

## **Generations and Gender Survey 2. Welle**

Methodenbericht der ersten Wiederholungsbefragung

im Auftrag vom  
Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung

TNS Infratest Sozialforschung

Ingo Leven  
☎ 089 5600 1189

## Inhaltsverzeichnis

<b>0.</b>	<b>Vorbemerkung</b>	<b>3</b>
<b>1.</b>	<b>Erhebungskonzeption</b>	<b>3</b>
<b>2.</b>	<b>Stichprobe und Feldarbeit</b>	<b>4</b>
2.1.	Ausfallprozesse im Panel: Bewertung der realisierten Wiederholungsbefragung	11
2.2.	Datenprüfung	16
2.3.	Gewichtung	17
2.4.	Wiederbefragungsbereitschaft	18
<b>3.</b>	<b>Zusammenfassung</b>	<b>19</b>
	<b>Anhänge</b>	<b>20</b>
<b>Anhang 1:</b>	<b>Fragebogen</b>	<b>21</b>
<b>Anhang 2:</b>	<b>Listenheft</b>	<b>114</b>
<b>Anhang 3:</b>	<b>Panelpflege 2005 (Anschreiben und GGP-Journal)</b>	<b>206</b>
<b>Anhang 4:</b>	<b>Panelpflege 2006 (Anschreiben und GGP-Journal)</b>	<b>212</b>
<b>Anhang 5:</b>	<b>Panelpflege 2007 (Anschreiben)</b>	<b>218</b>
<b>Anhang 6:</b>	<b>Anschreiben 2008 (vor Feldstart und vor Nachbearbeitung)</b>	<b>220</b>

## 0. Vorbemerkung

Die erste Wiederholungsbefragung im Rahmen des Generations and Gender Survey (GGS) des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung wurde von TNS Infratest Sozialforschung 2008 und 2009 durchgeführt.

Der hier vorliegende Methodenbericht verdeutlicht die Möglichkeiten und Grenzen eines Panelansatzes mit mehrjährigem Abstand zwischen den Befragungen. Im Gegensatz zu jährlichen Wiederholungsbefragungen – das SOEP und PASS sind hier an erster Stelle zu nennen, das jährliche Familienpanel ist im Aufbau – knüpft der GGS an Untersuchungen, wie den Familiensurvey an, bei denen ebenfalls mehrjährige Abstände zwischen den Erhebungen vorlagen.

Im Rahmen der Erstbefragung wurden 10.017 Menschen im Alter von 18 bis 79 Jahren befragt. Stichprobengrundlage war eine Random Route Erhebung. Zum Abschluss der Befragung wurde die Wiederbefragungsbereitschaft erhoben. Insgesamt 6.409 bejahten diese Frage und bilden somit das Stichprobenbrutto der Zweitbefragung.

Die Nachkontakte mit Hilfe von Anschreiben und Recherchen bei Einwohnermeldeämtern im Falle von negativen Kontakten (z.B. aufgrund von Umzügen, Tod, etc.) führten in der Zwischenzeit durch endgültige Ausfälle (z.B. Umzug ins Ausland, Tod) zu einer weiteren Reduzierung des Stichprobenbruttos. Vor Feldstart lag die Zahl der bearbeitbaren Adressen bei 6.048.

Als Ziel waren anfänglich  $n=4.000$  Interviews ins Auge gefasst worden. Aufgrund der Entwicklung der Wiederbefragungsquote wurde alsbald nach Feldstart deutlich, dass dieses Ziel nicht erreichbar war. Stattdessen mussten alle Bemühungen darauf ausgerichtet werden, deutlich mehr als  $n=3.000$  Interviews in der Zweitbefragung zu realisieren.

## 1. Erhebungskonzeption

Der vorliegende Methodenbericht bezieht sich auf die von TNS Infratest Sozialforschung Ende 2008 bis Anfang 2009 durchgeführte erste Wiederholungsbefragung zum Thema „Generations and Gender“. Bereits im Jahr 2005 hatte Infratest die erste Welle des Generations and Gender Survey (GGS) im Auftrag des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung (BiB), Wiesbaden, durchgeführt. Um eine möglichst hohe Wiederbefragungsquote zu erreichen, erhielten die Zielpersonen, die ein Interview gegeben hatten, im Anschluss an ihre Teilnahme per Post als Incentive ein Los der ARD-Fernsehlotterie. In der Erstbefragung wurde kein Incentive eingesetzt.

Der Bericht dokumentiert unter methodischen Gesichtspunkten die Feldarbeit von der Stichprobengrundlage der Wiederbefragungsbereiten aus der Erstbefragung 2005 bis zur Realisierung der Nettostichprobe in der Zweitbefragung. Hierbei wird den Ausfallprozessen

nachgegangen und erste Tatbestände beschrieben. Weitergehende inhaltliche Auswertungen sind Aufgabe des BIB.

Der Fragebogen des GGS (Anlage 1) ist wünschgemäß erneut als computergestützte persönlich-mündliche Befragung umgesetzt worden. Die Möglichkeiten der Computerunterstützung nutzend fand im Hintergrund ein „weicher“ Abgleich zwischen den zentralen Angaben zu Geburtsjahr und Geschlecht statt, um so bereits im Interview zu ermitteln, ob Abweichungen zwischen Erst- und Wiederholungsbefragung bei den Kerngrößen vorlagen.

Das computergestützte Fragebogenprogramm wurde vom BIB und von TNS Infratest Sozialforschung im Vorfeld der Haupterhebung ausführlich getestet und im Rahmen eines Pretests mit 31 Befragten geprüft.

Der Fragebogen umfasst dabei insgesamt 12 inhaltlich unterscheidbare Bereiche, die zum großen Teil mit der Erstbefragung übereinstimmen. Für den Pretest erwies sich dies als komplex, da Änderungen in der Partnerbiographie und weitere zentrale Kontexte der Zielpersonen ab dem Zeitpunkt der Erstbefragung erfragt wurden. Da es sich beim Pretest um eine neue Querschnittsstichprobe handelte, war den Befragten der zeitliche Bezug ab 2005 zu vermitteln. Zusätzlich im Vergleich zur Erstbefragung wurde in der Wiederholungsbefragung die komplette Wohnbiographie der Zielpersonen erfasst.

## 2. Stichprobe und Feldarbeit

Die Grundgesamtheit des GGS bilden die wiederbefragungsbereiten deutschsprachigen Personen der Erstbefragung des GGS, die 2005 in Privathaushalten lebten und zum Zeitpunkt der Erstbefragung zwischen 18 und 79 Jahre alt waren. Damit wurden alle Personen der deutschen Wohnbevölkerung einbezogen, die unabhängig von ihrer Nationalität und ethnischen Herkunft sprachlich in der Lage waren, dem Interview zu folgen.

In der Erstbefragung wurden von Februar bis Mai 2005 insgesamt  $n=10.017$  Interviews durchgeführt. Am Ende der Befragung wurde die Wiederbefragungsbereitschaft ermittelt. Bei  $n=6.409$  Befragten lag diese Bereitschaft unmittelbar nach Beendigung der Befragung vor, so dass deren Adressdaten aufgenommen und mit deren Einverständnis auch für die in Aussicht gestellte Wiederbefragung gespeichert werden konnten.

In der Zwischenzeit wurde eine regelmäßige Panelpflege betrieben. Neben jährlichen Kontakten wurden Einwohnermeldeamtsrecherchen bei denjenigen durchgeführt, wo sich über Postrecherche keine gültigen Adressen ermitteln ließen.

Am Ende standen somit  $n=6.048$  Adressen der ursprünglich  $n=6.409$  Befragten für die Feldbearbeitung zur Verfügung.

Übersicht 1

Generations and Gender Survey: Finales Ergebnis der Einwohnermeldeamtsrecherche Ende August 2008 vor dem Feldstart

<b>Ausgangsbrutto (Netto der Wiederbefragungsbereiten der Erstbefragung aus dem Jahr 2005)</b>	<b>6.409</b>	<b>100 %</b>
Adresse nicht nachvollziehbar aufgenommen beim Erstinterview	9	0,1 %
<b>Verbleibendes Stichprobenbrutto</b>	<b>6.400</b>	<b>99,9 %</b>
<b>davon in Einwohnermeldeamtsrecherche</b>	<b>1.495</b>	<b>23,4 %</b>
Unbekannt verzogen	6	0,1 %
An alter Adresse nicht auffindbar, Einwohnermeldeamt hat die Person nicht registriert, bzw. eindeutig identifiziert	280	4,4 %
Ins Ausland verzogen	19	0,3 %
Verstorben	47	0,7 %
<b>Ausfälle gesamt</b>	<b>352</b>	<b>5,5 %</b>
Von Post an alter Adresse nicht auffindbar, Einwohnermeldeamt bestätigt Adresse	280	4,4 %
Umgezogen, neue Adresse ermittelt	626	9,8 %
Namensänderung, aber an alter Adresse wohnhaft	18	0,3 %
Alte Adresse mit Korrekturen / Ergänzungen vom Einwohnermeldeamt bestätigt	219	3,4 %
<b>Positiver Rücklauf aus Recherche</b>	<b>1.143</b>	<b>17,8 %</b>
<b>Stichprobenbrutto für Feldarbeit</b>	<b>6.048</b>	<b>94,4 %</b>

Die Erhebung wurde im Zeitraum von Mitte September 2008 bis Ende März 2009 realisiert. Ursprünglich war eine Feldzeit von drei Monaten bis Mitte Dezember 2008 geplant. Aufgrund der bis Ende Dezember realisierten n=3.018 Interviews und einem relativ Erfolgversprechenden Anteil von Nicht-Erreichten entschloss sich TNS Infratest Sozialforschung, in eine zusätzliche nicht vorgesehene Nachbearbeitung zu investieren. Diese Nachbearbeitung verlief zwar insgesamt weniger erfolgreich als erhofft, brachte aber noch wichtige zusätzliche Interviews, so dass bis Ende März 2009 insgesamt n=3.285 Befragungen durchgeführt wurden. Es zeigte sich jedoch schnell, dass nicht in allen Fällen aus unterschiedlichsten Gründen ein Interview mit der Person gemacht wurde, die auch schon drei Jahre zuvor befragt wurde.

Nach eingehender Prüfung durch TNS Infratest Sozialforschung und BIB mussten daher insgesamt 58 Befragungen aus der Auswertung genommen werden, so dass schließlich 3.227 gültige Interviews vorlagen.

#### Übersicht 2

Generations and Gender Survey: Realisierte Interviews pro Befragungsmonat getrennt nach Ost und West

	Alte Bundesländer	Neue Bundesländer
September 2008	874	298
Oktober 2008	971	237
November 2008	307	100
Dezember 2008	145	33
Januar 2009	74	17
Februar 2009	114	35
März 2009	17	5
<b>Summe</b>	<b>2.502</b>	<b>725</b>

Wie aus Übersicht 2 hervorgeht, erwies sich die erforderliche Nachbearbeitung als flächendeckend sinnvoll. Sowohl in den alten als auch in den neuen Bundesländern konnten mit Hilfe des zusätzlichen Aufwands noch n=262 gültige Interviews realisiert werden. Dies entspricht etwas mehr als 8% aller Interviews der Wiederholungsbefragung.

Bei der Wiederholungsbefragung wurden insgesamt zu Feldbeginn 404 Interviewer eingesetzt. Der Einsatz folgte dem Grundsatz, dass dort, wo es möglich war und Sinn machte, den gleichen Interviewer erneut für die Wiederholungsbefragung einzusetzen. Mit einem zeitlichen Abstand von drei Jahren lässt sich dies nicht in allen Fällen realisieren, so dass

Umbesetzungen nicht zu vermeiden waren. Insgesamt kam jedoch nur bei etwas mehr als der Hälfte der Befragten der gleiche Interviewer wieder zum Einsatz wie in 2005 auch.

Übersicht 3  
Generations and Gender Survey: Dauer der Interviews

	Angaben in Minuten
Mittelwert	59
Median	56
Minimum	32
Maximum	107
25%-Perzentil	46
75%-Perzentil	71

Wie bereits in der Ersterhebung variierte die Dauer der Interviews beim GGS relativ stark. Der Mittelwert lag laut Übersicht 3 bei 59 Minuten. Dadurch, dass der Median unterhalb des Mittelwerts liegt, wird dieser Mittelwert durch einzelne eher längere Interviews angehoben. Unterhalb einer halben Stunde waren Interviews sehr selten anzutreffen. Die wenigen Interviews, die unter 35 Minuten dauerten, sind erneut automatisch in die Kontrolle gelangt sind und nur dann als gültige Interviews akzeptiert worden, wenn von der Zielperson eine Bestätigung der korrekten Durchführung des Interviews vorlag.

Übersicht 4  
Generations and Gender Survey: Dauer der Interviews nach Haushaltgröße und Anzahl Wohnorte der Zielperson seit dem 16. Geburtstag

	Mittelwert	Median	Minimum	Maximum
<b>Haushaltsgröße</b>				
1-Personen-HH	57	54	32	105
2-Personen-HH	60	56	32	107
Mehr als 2 Personen	61	58	33	107
<b>Anzahl Wohnorte seit 16. Geburtstag</b>				
1 Wohnort	57	54	32	104
2 Wohnorte	58	54	32	104
3 – 4 Wohnorte	61	57	32	107
Mehr als 4 Wohnorte	65	63	32	105

Übersicht 4 liefert erste Aufschlüsse über die Gründe für die Variation in der Interviewlänge. Wie bereits in der Erstbefragung dauert die Befragung bei Zielpersonen in Mehrpersonenhaushalten entsprechend länger als bei allein lebenden Befragten. Die in der Wiederholungsbefragung aufgenommene Erfassung der Wohnortbiographie verdeutlicht, dass bei mobilen Zielpersonen doch deutlich längere Befragungszeiten zu registrieren waren als bei Menschen, die seit ihrem 16. Lebensjahr nie oder nur einmal umgezogen sind.

Übersicht 5  
Generations and Gender Survey: Wiederbefragungsquote

<b>Bruttoansatz</b>	<b>6.409</b>	<b>100,0 %</b>
Panelmortalität vor der Befragung	361	5,5 %
<b>Verbleibendes Stichprobenbrutto</b>	<b>6.048</b>	<b>94,5 %</b>
Adresse falsch	95	1,5 %
ZP verstorben	55	0,9 %
ZP verzogen	324	5,1 %
ZP gehört nicht zur Zielgruppe	14	0,2 %
Im HH niemanden angetroffen	163	2,5 %
ZP nicht angetroffen	113	1,8 %
ZP verreist	21	0,3 %
ZP krank	201	3,1 %
ZP nicht bereit aus Zeitgründen	457	7,1 %
ZP generell nicht bereit	1.091	17,0 %
Sprachprobleme	17	0,3 %
Sonstiger Grund	212	3,3 %
Befragung falscher Zielperson	58	0,9 %
<b>Ausfälle gesamt</b>	<b>2.821</b>	<b>44,0 %</b>
<b>Ausgewertete Interviews</b>	<b>3.227</b>	<b>50,4 %</b>

Nicht bei allen wiederbefragungsbereiten Zielpersonen der Erstbefragung konnte die erneute Befragung realisiert werden. Neben der Panelmortalität (5,5%) zeigte sich, dass knapp ein Viertel dieser Stichprobe drei Jahre nach der Erstbefragung und der eigentlich bekundeten Wiederbefragungsbereitschaft, generell, bzw. aus Zeitgründen nicht bereit war, sich erneut an der Wiederholungsbefragung zu beteiligen. Zusammenfassend ergab sich, bezogen auf die

Grundgesamtheit der wiederbefragungsbereiten Zielpersonen der Erstbefragung eine Wiederbefragungsquote von 50,4 %.

Weiterhin stellte sich im Laufe der Feldarbeit heraus, dass bei einem nicht unerheblichen Anteil der Adressen eine Befragung nicht möglich war, da die Zielperson doch verzogen war, die Adresse sich als falsch herausstellte oder der Tod der Zielperson festgestellt werden musste. Bei einem kleinen Teil der Adressen (n=14) konnte zwar eine gleichnamige Zielperson im Haushalt ermitteln werden, die aber nicht der Zielperson der Erstbefragung entsprach.

Errechnet man – wie in Übersicht 6 dargestellt – eine Ausschöpfungsquote aus dem bearbeitbaren Brutto der Erstbefragung, so ergibt sich mit 58,0 % eine durchaus ansehnliche Ausschöpfungsquote. Dabei ist die Quote von weniger als 5 % nicht erreichter Zielpersonen / Haushalte für Bevölkerungsumfragen im Vergleich extrem niedrig und verdeutlicht, dass das vorhandene Brutto maximal bearbeitet wurde.

#### Übersicht 6

Generations and Gender Survey: Ausschöpfungsquote aus dem bearbeitbaren Brutto

<b>Bruttoansatz</b>	<b>6.409</b>	
Panelmortalität vor der Befragung	361	
Nicht bearbeitbare Adressen (QNA in Querschnitten)	488	
<b>Verbleibendes Stichprobenbrutto</b>	<b>5.560</b>	<b>100,0 %</b>
Im HH niemanden angetroffen	163	2,9 %
ZP nicht angetroffen	113	2,0 %
ZP verreist	21	0,4 %
ZP krank	201	3,6 %
ZP nicht bereit aus Zeitgründen	457	8,2 %
ZP generell nicht bereit	1.091	19,6 %
Sprachprobleme	17	0,3 %
Sonstiger Grund	212	3,8 %
Befragung falscher Zielperson	58	1,0 %
<b>Ausfälle gesamt</b>	<b>2.333</b>	<b>42,0 %</b>
<b>Ausgewertete Interviews</b>	<b>3.227</b>	<b>58,0 %</b>

Übersicht 7

Generations and Gender Survey: Ausschöpfungsquote der Hauptbearbeitung

<b>Stichprobenbrutto</b>	<b>5.558</b>	<b>100,0 %</b>
Im HH niemanden angetroffen	478	8,6 %
ZP nicht angetroffen	249	4,5 %
ZP verreist	58	1,0 %
ZP krank	181	3,3 %
ZP nicht bereit aus Zeitgründen	426	7,7 %
ZP generell nicht bereit	907	16,3 %
Sprachprobleme	16	0,3 %
Sonstiger Grund	205	3,7 %
Befragung falscher Zielperson	49	0,9 %
<b>Ausfälle gesamt</b>	<b>2.569</b>	<b>46,2 %</b>
<b>Ausgewertete Interviews</b>	<b>2.989</b>	<b>53,8 %</b>

Übersicht 8

Generations and Gender Survey: Ausschöpfungsquote der Nachbearbeitung

<b>Stichprobenbrutto</b>	<b>1.112</b>	<b>100,0 %</b>
Im HH niemanden angetroffen	182	16,4 %
ZP nicht angetroffen	68	6,1 %
ZP verreist	13	1,2 %
ZP krank	49	4,4 %
ZP nicht bereit aus Zeitgründen	70	6,3 %
ZP generell nicht bereit	397	35,7 %
Sprachprobleme	10	0,9 %
Sonstiger Grund	76	6,8 %
Befragung falscher Zielperson	9	0,8 %
<b>Ausfälle gesamt</b>	<b>874</b>	<b>78,6 %</b>
<b>Ausgewertete Interviews</b>	<b>238</b>	<b>21,4 %</b>

Übersicht 7 und 8 geben die unterschiedlichen Ausschöpfungsquoten von Haupt- und Nachbearbeitung wider. Wie sinnvoll und notwendig die Nachbearbeitung eines guten Teils der bereits bearbeiteten Stichprobe war, zeigt die Ausschöpfung von mehr als 20 % in der Nachbearbeitung (21,4 %). Solche Erfolge in Rahmen von Nachbearbeitungen zu erzielen ist ungewöhnlich. Dies war aber die notwendig gewordene Voraussetzung, um die Feldarbeit mit mehr als 3.200 Interviews abschließen zu können.

## 2.1. Ausfallprozesse im Panel: Bewertung der realisierten Wiederholungsbefragung

Ausschöpfungen und Wiederbefragungsquoten sind zentrale Größen sozialwissenschaftlicher Umfragen. Vor allem spiegeln sich im Vorfeld von Paneldesigns in diesen Größen Erwartungshaltungen hinsichtlich am Ende eines Panels für Auswertungen zur Verfügung stehender Fallzahlen wider.

Der GGS ist in seinem Design mit  $n=10.017$  Befragten in der ersten Befragung gestartet und verfügt nach einer Wiederholungsbefragung drei Jahre später noch über  $n=3.227$  Interviews. Fast zu gleichen Teilen sind für diesen Schrumpfungsprozess des Befragtenpools zusätzlich zur Panelmortalität ( $n=361$ ) die Abfrage nach der Wiederbefragungsbereitschaft am Ende der ersten Befragung ( $n=3.608$ ) und die Ausfälle im Rahmen der Wiederholungsbefragung ( $n=2.821$ ) verantwortlich.

Liegt eine Panelmortalität von etwas mehr als 5% durch die jährlichen Zwischenkontakte und der zusätzlichen Einwohnermeldeamtsrecherche über drei Jahre gesehen in einem sehr guten Bereich, so stellt sich das bei der Wiederbefragungsquote mit 50,4 % auf dem ersten Blick anders dar. Betrachten wir als Vergleichsmaßstab das Sozio-oekonomische Panel (SOEP). Hier werden bei der ersten Wiederbefragung auf Haushaltsebene Quoten von über 75 % erreicht<sup>1</sup>. Betrachten wir aber auch beim SOEP den Zeitraum von drei Jahren, so liegt die Wiederbefragungsquote dann auch bei „nur“ ca. 60 % von Ausgangswelle bis zur dritten Wiederholungsbefragung.

Mit anderen Worten entsteht beim SOEP durch die Form einer aufwendigeren jährlichen Befragung auf Haushaltsebene eine schon etwas stärkere Panelbindung über den Interviewer als dies beim GGS mit drei Jahren Abstand und zentralen Zwischenkontakten über Anschreiben gelingen konnte.

Mit diesem Befund ist aber auch nur eine der zentralen Fragen beantwortet. Genauso wichtig wie die Höhe der Wiederbefragungsquote ist die Frage, ob und – wenn ja – in welcher Form Selektivitäten in der realisierten Stichprobe durch Abweichungen von den zu erwartenden amtlichen Statistiken entstehen.

---

<sup>1</sup> Zuletzt im Jahr 2006 bei der Stichprobe H:  
[http://www.diw.de/documents/dokumentenarchiv/17/diw\\_01.c.340072.de/soepmeth\\_2008.pdf](http://www.diw.de/documents/dokumentenarchiv/17/diw_01.c.340072.de/soepmeth_2008.pdf) (S. 60)

Die Validierung der Nettostichprobe beinhaltet dabei den Abgleich der Merkmalsverteilung in der Stichprobe mit einer Referenzstatistik, von der angenommen wird, dass sie die Grundgesamtheit richtig abbildet. Ein solcher Vergleich sollte berücksichtigen, ob in beiden Datenquellen bei den Merkmalen Effekte unterschiedlicher Fragen- und Messkonzepte auf die Verteilung der Merkmale weitgehend ausgeschlossen werden können. Diese Bedingung ist, soweit man die Ergebnisse der amtlichen Statistik als Referenz heranzieht, in der Regel nur für wenige Merkmale der Sozialstruktur erfüllt. An bisherigen Veröffentlichungen zu dem Thema der Nettovalidierung von Bevölkerungsstichproben orientierend<sup>2</sup> sind folgende soziodemographischen Merkmale Gegenstand der Betrachtung:

- Geschlecht und Alter
- Schulbildung
- Gemeindegrößenklasse

Der Abgleich mit der amtlichen Statistik erfolgt mit den Daten des Mikrozensus 2004. Mikrozensus 2004, die Strukturen der Erstbefragung und die der Teilmenge der Wiederbefragungsbereiten sind hier die maßgeblichen Bezugspunkte. Die Strukturen der Nettostichprobe der Wiederholungsbefragung müssen sich daran messen lassen, inwieweit sie diese Referenzpunkte (weiterhin) abbilden.

#### Übersicht 9

Generations and Gender Survey: Vergleich Wiederbefragungsbereite (ungewichtet) mit Nettostichprobe und amtlicher Statistik: Bildung und Haushaltsgröße getrennt nach Ost und West

	Netto W1	Wiederbefragungs- bereite W1	Netto W2 (Angabe aus W1)	Sollstruktur (Bev-Fortschr. 03)
<b>Bildung / West</b>				
Noch Schüler	1,5 %	1,3 %	0,9 %	1,5 %
Niedrig	40,2 %	37,6 %	33,9 %	51,9 %
Mittel	30,3 %	30,1 %	31,0 %	23,2 %
Hoch	28,0 %	31,0 %	34,2 %	23,3 %
<b>Bildung / Ost</b>				
Noch Schüler	0,7 %	0,7 %	0,3 %	1,9 %
Niedrig	28,4 %	26,1 %	25,1 %	30,7 %
Mittel	48,4 %	48,4 %	46,9 %	47,7 %
Hoch	22,5 %	24,8 %	27,6 %	19,7 %

<sup>2</sup> Schneekloth, Ulrich; Leven, Ingo (2003): Woran bemisst sich eine "gute" allgemeine Bevölkerungsumfrage?. In: ZUMA-Nachrichten, 53, S. 16-57

Übersicht 10

Generations and Gender Survey: Vergleich Wiederbefragungsbereite (ungewichtet) mit Nettostichprobe + amtlicher Statistik: Geschlecht + Alter getrennt nach Ost / West

	Netto W1	Wiederbefragungs- bereite W1	Netto W2	Sollstruktur (Bev-Fortschr. 03)
<b>West / männlich</b>				
18 bis 24 Jahre	5,1 %	4,8 %	3,0 %	5,1 %
25 bis 34 Jahre	6,3 %	6,0 %	4,4 %	8,4 %
35 bis 44 Jahre	10,0 %	10,4 %	9,9 %	11,4 %
45 bis 54 Jahre	8,2 %	8,5 %	9,3 %	8,9 %
55 bis 64 Jahre	8,0 %	8,4 %	9,4 %	7,7 %
65 bis 79 Jahre	9,0 %	8,9 %	9,5 %	7,9 %
Gesamt	46,7 %	46,9 %	45,5 %	49,4 %
<b>West / weiblich</b>				
18 bis 24 Jahre	4,9 %	4,8 %	2,9 %	5,1 %
25 bis 34 Jahre	8,8 %	9,4 %	7,7 %	8,2 %
35 bis 44 Jahre	13,2 %	14,1 %	16,4 %	10,9 %
45 bis 54 Jahre	10,1 %	9,9 %	12,2 %	8,9 %
55 bis 64 Jahre	7,2 %	7,1 %	8,0 %	7,8 %
65 bis 79 Jahre	9,1 %	7,7 %	7,4 %	9,8 %
Gesamt	53,3 %	53,1 %	54,5 %	50,6 %
<b>Ost / männlich</b>				
18 bis 24 Jahre	5,3 %	5,7 %	2,8 %	6,2 %
25 bis 34 Jahre	5,5 %	5,6 %	4,4 %	7,8 %
35 bis 44 Jahre	8,1 %	8,5 %	7,4 %	10,7 %
45 bis 54 Jahre	8,0 %	8,3 %	9,8 %	9,6 %
55 bis 64 Jahre	7,9 %	7,1 %	7,4 %	7,6 %
65 bis 79 Jahre	8,8 %	8,4 %	9,5 %	7,9 %
Gesamt	43,5 %	43,7 %	41,3 %	49,8 %
<b>Ost / weiblich</b>				
18 bis 24 Jahre	5,8 %	5,9 %	2,7 %	5,5 %
25 bis 34 Jahre	7,9 %	8,8 %	7,9 %	6,8 %
35 bis 44 Jahre	11,3 %	11,7 %	13,0 %	10,0 %
45 bis 54 Jahre	11,6 %	11,5 %	14,6 %	9,3 %
55 bis 64 Jahre	9,1 %	9,1 %	11,6 %	8,0 %
65 bis 79 Jahre	10,8 %	9,4 %	8,9 %	10,6 %
Gesamt	56,5 %	56,3 %	58,3 %	50,2 %

Übersicht 11

Generations and Gender Survey: Vergleich Wiederbefragungsbereite (ungewichtet) mit Nettostichprobe und amtlicher Statistik: Gemeindegrößenklasse (BIK) getrennt nach Ost und West

	Netto W1	Wieder- befragungs- bereite W1	Netto W2	Sollstruktur (Bev-Fortschr. 03)
<b>BIK / West</b>				
Kerngebiet 500.000+	28,9 %	27,9 %	25,8 %	24,2 %
Randgebiet 500.000+	8,2 %	8,6 %	8,5 %	9,1 %
Kerngebiet 100.000 - 499.999	18,0 %	17,9 %	17,8 %	16,3 %
Randgebiet 100.000 - 499.999	15,7 %	16,5 %	17,2 %	17,5 %
Kerngebiet 50.000 - 99.999	1,9 %	1,4 %	1,1 %	1,8 %
Randgebiet 50.000 - 99.999	6,8 %	6,5 %	6,7 %	7,3 %
20.000 bis 49.999	9,6 %	9,6 %	10,5 %	11,1 %
5.000 bis 9.999	7,4 %	7,6 %	7,8 %	8,3 %
2.000 bis 4.999	1,9 %	1,9 %	2,1 %	2,5 %
bis 1.999	1,7 %	2,1 %	2,6 %	1,8 %
<b>BIK / Ost</b>				
Kerngebiet 500.000+	16,9 %	17,1 %	15,2 %	16,6 %
Randgebiet 500.000+	6,6 %	6,0 %	6,4 %	6,8 %
Kerngebiet 100.000 - 499.999	15,7 %	17,5 %	17,4 %	14,0 %
Randgebiet 100.000 - 499.999	11,0 %	10,3 %	10,8 %	10,7 %
Kerngebiet 50.000 - 99.999	5,0 %	5,8 %	6,4 %	4,7 %
Randgebiet 50.000 - 99.999	12,0 %	12,0 %	10,8 %	13,0 %
20.000 bis 49.999	16,5 %	16,7 %	18,5 %	15,3 %
5.000 bis 9.999	8,6 %	7,8 %	7,5 %	9,0 %
2.000 bis 4.999	4,1 %	3,9 %	3,6 %	5,4 %
bis 1.999	3,5 %	3,1 %	3,1 %	4,4 %

Die Übersichten 9 bis 11 weisen aus, dass die Stichprobe in den soziodemographischen Randverteilungen in einem mehr als akzeptablen Maße den Randverteilungen der amtlichen Statistik entspricht. Vor allem hinsichtlich Alter und Bildung wird aber auch deutlich, dass jüngere Zielpersonen und formal schlechter Gebildete in der Nettostichprobe der Wiederholungsbefragung unterrepräsentiert sind.

Damit stellt sich die Frage, ob es hier Merkmale gibt, die eine signifikante Erklärungskraft hinsichtlich der Wiederbefragungsquote besitzen. Zu diesem Zweck lässt sich ein einfaches Logit-Modell mit der abhängigen Variable „Wiederbefragt“ und den Ausprägungen „ja / nein“ rechnen.

#### Übersicht 12

Generations and Gender Survey: Zusammenhangsanalyse: Wiederbefragung ja oder nein

Grundgesamtheit: Brutto ohne Panelmortalität<sup>3</sup>

%-Angaben (pro Zeile)	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
Insgesamt	53	47
<b>Interviewerwechsel</b>		
Ja	47	53
Nein	<b>60</b>	40
<b>Geschlecht</b>		
männlich	52	48
weiblich	<b>55</b>	45
<b>Alter (Erstbefragung)</b>		
bis 24 Jahre	32	68
25 – 34 Jahre	44	56
35 – 44 Jahre	<b>56</b>	44
45 – 54 Jahre	<b>62</b>	38
55 – 64 Jahre	<b>60</b>	40
65 Jahre und älter	<b>55</b>	45

- 1) Der Zusammenhang wurde multivariat anhand einer logistischen Regression auf die Kriteriumsvariable „Wiederbefragt: ja oder nein“ getestet. Einbezogene Prädiktoren: Alter und Geschlecht der Zielperson, Alte / neue Länder, Gemeindegrößenklasse, Interviewerwechsel (ja / nein)  
In der Tabelle wurden zur besseren Veranschaulichung die in der Logit-Analyse als signifikant getesteten Merkmalausprägungen ( $p < 0,05$ ) fett dargestellt und bivariat in % ausgewiesen.

<sup>3</sup> Diese Grundgesamtheit ist notwendig. Der Interviewereinsatz für die Wiederholungsbefragung wurde nicht für diejenigen Fälle vorgenommen, die sich im Rahmen der Panelpflege als nicht mehr bearbeitbar erwiesen haben. Um die Variable Interviewerwechsel in das Logit-Modell einbinden zu können, wurden daher die von Panelmortalität betroffenen Bruttofälle hier nicht berücksichtigt. In einem weiteren Modell mit allen Bruttofällen ergibt sich bei der logistischen Regression keine Änderung der weiteren signifikanten Variablen. Das Modell mit den beiden erklärenden Variablen Geschlecht und Alter wird nur besser. Das heißt, dass auch und gerade bei der Panelmortalität besondere Alterseffekte vorherrschen, da die Jüngeren sich bereits bei der Panelpflege als deutlich schwerer nach zu verfolgen erweisen.

In diesem Logit-Modell wird aus Übersicht 12 deutlich, dass es vor allem die Frage, ob ein Interviewerwechsel notwendig war oder nicht, die meiste Erklärungskraft besitzt. Kam der gleiche Interviewer wie in der Erstbefragung zum Einsatz, so lag die Wiederbefragungsquote bei 60%. Musste jedoch ein anderer Interviewer eingesetzt werden<sup>4</sup>, so lag die Quote bei 47%.

Weitere signifikante Erklärungskraft besitzen das Geschlecht und das Alter der Zielperson. Weibliche Befragte (55%) waren leichter für eine erneute Befragung zu gewinnen als Männer (52%). Und besonders deutlich fielen ebenfalls die Unterschiede beim Alter aus. Vor allem bei der jüngsten Altersgruppe, die 2005 bis zu 24 Jahre alt war, gelang es nur relativ selten (32%) eine Wiederbefragung zu realisieren. Dies liegt nicht zu einem unwesentlichen Anteil an der Mobilität dieser Altersgruppe. Hier musste während der laufenden Feldarbeit bei mehr als 20% der Adressen festgestellt werden, dass unter der angegebenen Adresse mit der Zielperson kein Interview mehr geführt werden konnte.

## 2.2. Datenprüfung

Das Datenprüfungskonzept beim GGS sah im Panel eine geringe Nutzung möglicher Plausibilitätsprüfungen (Stichwort „Depending Interviewing“) vor. Lief im Hintergrund ein Abgleich von Alter und Geschlecht der Zielperson, bei der die Interviewer ggf. auf Abweichungen hingewiesen wurden, so wurde darüber hinaus nur die Information genutzt, ob die Zielperson in der Ersterhebung in einer Partnerschaft lebte oder nicht.

Durch diese große Freiheit bei der erneuten Abfrage von eigentlich biografischen Fixpunkten (u. a. Schul- und Berufsabschlüsse und deren Zeitpunkt) entstehen über die beiden Erhebungswellen in sich widersprüchliche Daten. Doch anstatt mit Hilfe von etlichen Prüfungen solche Widersprüche scheinbar zu glätten, wurde mit dieser offenen Fragetechnik die Möglichkeit geschaffen, Erinnerungsgenauigkeiten in der eigenen Biographie ungefiltert zu erheben.

Hinsichtlich der Datenerhebung zum zweiten Meßzeitpunkt wurde beim GGS erneut auf eine intensive nachträgliche Plausibilitätsprüfung und ggf. Korrektur der Datensätze verzichtet. Stattdessen wurde die Möglichkeit genutzt, im Rahmen der Computergestützten Erhebung Plausibilitätsprüfungen bereits in das Interview zu integrieren. Dies umfasste wie bei der Ersterhebung vor allem Jahresangaben im Interview.

Dabei zeigte sich, dass trotz dieser Plausibilitätsprüfungen Jahreseingaben im Interview vorkamen, die jenseits der vorgesehenen Werteangaben lagen. Technisch bestand die

---

<sup>4</sup> Solche Interviewerwechsel sind aus einer Vielzahl von Gründen notwendig. Neben den in der Zielperson liegenden Gründen (v. a. Umzug) sind es vor allem einsatztechnische Notwendigkeiten gewesen, die eine Umbesetzung erforderlich gemacht haben. Ein nicht unerheblicher Teil der Interviewer befand sich drei Jahre nach der Erstbefragung nicht mehr im Interviewerstab bei Infratest und auch gab es vereinzelt Neubesetzungen in Gebieten, wo einzelnen Interviewern nur wenige Adressen zur Bearbeitung zur Verfügung gestanden hätten.

Umsetzung dieser Plausibilitätsprüfungen darin, dass bei Werten jenseits des vorgesehenen Wertebereichs ein Nachfragebildschirm erschien, wo der Interviewer noch einmal bei der Zielperson sich vergewisserte, ob beide Angaben korrekt waren. Es bestand dabei die Möglichkeit, die jeweils fehlerhaften Angaben zu korrigieren oder aber die Korrektheit der Angabe zu bestätigen. Letzten Endes handelt es sich bei diesen Werten um zweifach von den Zielpersonen bestätigte Angaben.

Die Daten wurden vom Auftraggeber einer intensiven Überprüfung unterzogen und unplausible Angaben (v. a. zu Geburtsjahrangaben von leiblichen Kindern und Eltern der Zielperson) wurden im Nachgang versucht, weitestgehend durch vorliegende Zusatzinformationen über u. a. die Zielpersonenauswahl im Haushalt zu bereinigen. In etlichen Fällen erwies es sich als richtiger Ansatz, die im Interview gemachten vermeintlichen Jahresangaben als Altersangaben zu nehmen, da hier im Interview beides miteinander verwechselt wurde. So entstand am Ende ein auch in dieser Hinsicht maximal plausibler Datensatz.

### **2.3. Gewichtung**

Wie bereits verdeutlicht, kam nicht bei allen wiederbefragungsbereiten Zielpersonen ein Interview zustande. Diese Ausfälle können sich disproportional zur Grundgesamtheit verteilen. In einer Längsschnittstudie können daher Verzerrungen auf einer nächsten Ebene im Rahmen der Wiederbefragung entstehen.

Derartige Verzerrungen lassen sich durch aufeinander folgende Faktorengewichtungen ausgleichen. Dazu muss die Gewichtung der ersten Befragung im Netto der zweiten Welle nachvollzogen werden.

In der ersten Erhebungswelle wurde die realisierte Stichprobe der ersten Welle an die aus der amtlichen Statistik bekannten Sollstrukturen der Merkmale Bundesland, Altersgruppen, Geschlecht und Bildung angepasst. Als Datenbasis diente für die Merkmale Bundesland, Altersgruppen und Geschlecht die aktuelle Bevölkerungsfortschreibung des Statistischen Bundesamts (2003). Für die Randgewichtung nach Ost/West, Altersgruppen und Bildung dienten die Angaben aus dem Mikrozensus 2003 als Referenzstatistik.

In einer letzten Gewichtungsstufe wurden die durch die Personengewichtung erzielten zusätzlichen qualitativen Verbesserungen der Stichprobe auf die Haushaltsstichprobe zurückprojiziert, so dass nun mehr auch Auswertungen von Haushaltsmerkmalen den gleichen Repräsentationsgrad aufweisen wie personengewichtete.

Für die Gewichtung der Nacherhebung wurde die realisierte Stichprobe der zweiten Welle an die gleichen Sollstrukturen angepasst. Dabei bildeten die Angaben der Wiederbefragten zu Bundesland, Altersgruppe, Geschlecht und Bildung aus der ersten Erhebungswelle die Grundlage für diese Gewichtung. Amtliche Datenbasis war somit erneut für die Merkmale Bundesland, Altersgruppen und Geschlecht die Bevölkerungsfortschreibung des Statistischen

Bundesamts (2003). Für die Randgewichtung nach Ost/West, Altersgruppen und Bildung dienten ebenfalls erneut die Angaben aus dem Mikrozensus 2003 als Referenzstatistik.

#### **2.4. Wiederbefragungsbereitschaft**

Im Nachgang dieser zweiten Erhebungswelle ist in einem zeitlichen Abstand von drei Jahren eine erneute Befragung geplant. Zu diesem Zweck wurde am Ende der Befragung abgefragt, ob die Interviewten dafür zur Verfügung stehen.

Lag die Wiederbefragungsbereitschaft bei der Erstbefragung bei 63,4%, so kann für die zweite Erhebungswelle festgestellt werden, dass die Quote auf 97,0 % gestiegen ist. N=3.129 der insgesamt n=3.227 Befragten stehen somit als Grundgesamtheit für die Folgebefragung zur Verfügung. Weitere Selektivitäten aufgrund fehlender Wiederbefragungsbereitschaft am Ende der zweiten Befragungswelle sind daher nicht zu erwarten.

### 3. Zusammenfassung

Mit einem Abstand von drei Jahren zwischen den Befragungswellen ist es beim GGS gelungen, aus einem ursprünglichen Stichprobenbrutto von  $n=6.409$  Wiederbefragungsbereiten nach der Ersterhebung in 2005 bei  $n=3.227$  Zielpersonen Ende 2008 und Anfang 2009 ein zweites Interview durchzuführen.

Im Rahmen der zweiten Welle zeigte sich, dass in den Fällen, bei denen ein Interviewerwechsel notwendig geworden war, die Wiederbefragungsquote am geringsten war. Ebenso muss festgehalten werden, dass es signifikant schlechter gelungen ist, junge Menschen zu einer erneuten Teilnahme am GGS zu bewegen. Auch Männer ließen sich (erneut) seltener ein zweites Mal befragen.

Solche Selektivitäten lassen sich nicht vermeiden. Interviewerwechsel treten auch bei einem kontinuierlichen Stab wie dem von Infratest auf und sorgen dafür, dass ein neues Gesicht bei der Zielperson ihr Glück versuchen darf. Eine Panelbindung, die nicht nur, aber doch auch wesentlich durch den Interviewer erreicht werden kann, wird hier durchbrochen.

Junge Menschen sind in ihrer Biographie besonders mobil und schlechter nachverfolgbar als ältere Menschen. Daher darf der geringere Anteil wiederbefragter junger Menschen nicht verwundern.

Der geringere Anteil von Männern, die sich wiederbefragen ließen, lässt sich schließlich auf die Befragungsinhalte zurückführen. Generationen- und Geschlechterbeziehungen sprechen Männer thematisch augenscheinlich nicht so sehr an wie Frauen.

Um letzten Endes in dieser Erhebungskonzeption die Fallzahl von  $n=3.337$  Interviews realisieren zu können, waren einige Maßnahmen notwendig:

- Zentraler jährlicher Kontakt mit den Zielpersonen
- Einwohnermeldeamtsrecherche beim Postrücklauf
- Anschreiben im Vorfeld der Erhebung
- Incentive in Form eines Loses der ARD Fernsehlotterie
- Feldzeit von sechs Monaten, inkl. umfangreicher Nachbearbeitung

Diese Rahmenbedingungen verdeutlichen den besonderen Aufwand der bei Panelbefragungen notwendig wird. Konnte die Ersterhebung mit  $n=10.017$  Interviews noch in einem Zeitraum von drei Monaten realisiert werden, so war für die Folgebefragung mit  $n=3.227$  Interviews ein doppelt so langer Zeitraum notwendig.

## **Anhänge**

**Anhang 1: Fragebogen**



## **Generations and Gender Survey**

**Fragebogen und Listenheft  
für die zweite Welle in Deutschland**

## Inhaltsverzeichnis

Erläuterungen .....	4
Fragebogen .....	5
<b>1 Interviewbeginn .....</b>	<b>6</b>
1.1 Überprüfung des Interviewpartners .....	7
<b>2 Werte und Meinungen zum Verhältnis zwischen den Geschlechtern und zwischen den Generationen .....</b>	<b>8</b>
<b>3 Haushalt .....</b>	<b>9</b>
3.1 Weitere Haushaltsmitglieder .....	9
3.2 Bildung, erste und gegenwärtige Beschäftigung (bezahlte Arbeit) .....	10
3.3 Unterkunft .....	11
<b>4 Wohnbiographie .....</b>	<b>12</b>
<b>5 Kinder .....</b>	<b>14</b>
5.1 Kinderbetreuung .....	14
5.2 Kinder außerhalb des Haushalts .....	16
5.3 Stiefkinder .....	19
5.4 Enkelkinder .....	20
<b>6 Partnerschaft .....</b>	<b>22</b>
6.1 Partnerschaftsbiographie .....	22
6.2 (Ehe-)Partner/in außerhalb des Haushalts .....	26
<b>7 Haushaltsorganisation und Partnerschaftsqualität .....</b>	<b>29</b>
7.1 Haushaltsorganisation .....	29
7.2 Entscheidungsfindung .....	30
7.3 Partnerschaftsqualität .....	31
<b>8 Werte und Meinungen zu Kindern und Partnerschaft .....</b>	<b>33</b>
<b>9 Eltern und Elternhaus .....</b>	<b>34</b>
9.1 Fragen nach dem Zusammenleben mit leiblichen Eltern .....	34
9.2 Fragen zur leiblichen Mutter für diejenigen, die mit ihrem leiblichen Vater zusammenwohnen .....	35
9.3 Fragen zum leiblichen Vater für diejenigen, die mit ihrer leiblichen Mutter zusammenwohnen .....	36
9.4 Fragen zu Eltern mit gemeinsamem Wohnsitz für diejenigen, die mit keinem leiblichen Elternteil zusammenwohnen .....	37
9.5 Fragen zur leiblichen Mutter für diejenigen, bei denen die leiblichen Eltern nicht zusammenwohnen oder der Vater gestorben ist .....	38
9.6 Fragen zum leiblichen Vater für diejenigen, bei denen die leiblichen Eltern nicht zusammenwohnen oder die Mutter gestorben ist .....	38
9.7 Brüder, Schwestern, Großeltern .....	39
9.8 Auszug aus dem Elternhaus .....	40
<b>10 Werte und Meinungen zum Verhältnis zwischen Kindern und Eltern .....</b>	<b>41</b>
<b>11 Fertilität .....</b>	<b>42</b>
11.1 Gegenwärtige Schwangerschaft .....	42
11.2 Fruchtbarkeit .....	44
11.3 Kinderwunsch .....	46
<b>12 Gesundheit und Wohlbefinden .....</b>	<b>48</b>
12.1 Allgemeiner Gesundheitszustand .....	48
12.2 Pflege .....	48
12.3 Emotionale Unterstützung .....	50
12.4 Wohlbefinden .....	51

<b>13</b>	<b>Bildungs- und Erwerbsbiographie .....</b>	<b>53</b>
<b>14</b>	<b>Werte und Meinungen zu Erwerbstätigkeit und Arbeitsstelle .....</b>	<b>56</b>
<b>15</b>	<b>Erwerbstätigkeit und Einkommen des/der Befragten .....</b>	<b>57</b>
15.1	Fragen für Personen in Mutterschutz oder Elternzeit .....	57
15.2	Fragen für Personen, die arbeitslos sind .....	59
15.3	Fragen für Studenten .....	59
15.4	Fragen für Personen im Ruhestand .....	60
15.5	Fragen für langfristig oder dauerhaft kranke oder behinderte Personen .....	60
15.6	Fragen für Hausfrauen/Hausmänner .....	61
15.7	Fragen für Personen, die Militär- oder Zivildienst leisten .....	61
15.8	Vorherige Erwerbstätigkeit .....	62
15.9	Fragen für Personen, die keine Erwerbstätigkeit angegeben haben .....	63
15.10	Fragen für Erwerbstätige .....	64
15.10.1	<i>Fragen für Angestellte .....</i>	<i>66</i>
15.10.2	<i>Fragen für Selbständige .....</i>	<i>67</i>
15.10.3	<i>Fragen für alle Erwerbstätigen .....</i>	<i>68</i>
15.11	Zusätzliche Erwerbstätigkeit .....	68
<b>16</b>	<b>Erwerbstätigkeit und Einkommen des Partners / der Partnerin .....</b>	<b>72</b>
16.1	Fragen für Personen, deren Partner/in in Mutterschutz oder Elternzeit ist .....	72
16.2	Fragen für Personen, deren Partner/in arbeitslos ist .....	73
16.3	Fragen für Personen, deren Partner/in Student/in ist .....	73
16.4	Fragen für Personen, deren Partner/in im Ruhestand ist .....	74
16.5	Fragen für Personen, deren Partner/in langfristig oder dauerhaft krank oder behindert ist .....	74
16.6	Fragen für Personen, deren Partner/in Hausfrau/Hausmann ist .....	74
16.7	Fragen für Personen, deren Partner Militär- oder Zivildienst leistet .....	75
16.8	Vorherige Erwerbstätigkeit des Partners / der Partnerin .....	75
16.9	Fragen für Personen, die keine Erwerbstätigkeit des Partners / der Partnerin angegeben haben .....	76
16.10	Fragen für Personen, deren Partner/in erwerbstätig ist .....	77
16.10.1	<i>Fragen für Personen, deren Partner/in Angestellte/r ist .....</i>	<i>79</i>
16.10.2	<i>Fragen für Personen, deren Partner/in selbständig ist .....</i>	<i>79</i>
16.11	Zusätzliche Erwerbstätigkeit des Partners / der Partnerin .....	79
<b>17</b>	<b>Besitz, Einkommen und Transfers .....</b>	<b>82</b>
17.1	Finanzielle Situation des Haushalts .....	82
17.2	Einkommen des Haushalts als Bedarfsgemeinschaft .....	82
17.3	Weitere ökonomische Transferleistungen .....	84
<b>18</b>	<b>Werte und Meinungen zu Zukunftszielen, zur Erziehung und zur Aufgabenverteilung zwischen Staat und Familie .....</b>	<b>86</b>
<b>19</b>	<b>Interviewerbeobachtungen .....</b>	<b>88</b>
<b>20</b>	<b>Interviewerbericht .....</b>	<b>89</b>
	<b>Listenheft .....</b>	<b>91</b>

## Erläuterungen

Das vorliegende Dokument stellt die an TNS Infratest Sozialforschung gelieferte Fassung des Fragebogens für die zweite Welle des GGS in Deutschland dar. Da die Befragung, wie bereits in der ersten Welle, als CAPI-Interview durchgeführt wird, ist hier auf ein PAPI-gerechtes Layout verzichtet worden. Ziel sollte es vielmehr sein, ein Arbeitsdokument zu erstellen, das alle wesentlichen Informationen hinsichtlich des Vergleichs zwischen englischsprachigem Standard Questionnaire (fettgedruckte Fragennummern), deutschsprachigem Fragebogen der ersten Welle (kursive Fragennummern) und deutschsprachigem Fragebogen der zweiten Welle zusammenfasst. Das Zeichen (- - -) steht für eine fehlende Fragennummer, was entweder auf Fragen innerhalb des Standard Questionnaires hindeutet, die nicht in der ersten Welle enthalten waren (bzw. in Deutschland nicht erhoben wurden) oder im Fall von fehlenden Fragen im Standard Questionnaire auf kleinere fragetechnische Umstellungen aus der ersten Welle zurückzuführen ist.

Die Übersetzung des englischsprachigen Standard Questionnaire folgt soweit möglich der deutschsprachigen Übersetzung für die erste Welle des GGS, wie sie im Materialienband 121a dokumentiert wurde. Die Anordnung der Fragen orientiert sich ebenfalls am Fragebogaufbau der ersten Welle in Deutschland.

# Fragebogen

## 1 Interviewbeginn

**Intervieweranweisung: Notieren Sie Datum und Zeit des Interviewbeginns.**

(- - -)

001

**Interviewbeginn am**

Tag |\_\_|\_|\_\_| Monat |\_\_|\_|\_\_| Jahr |\_\_|\_|\_\_|\_|\_\_|

**um**

Stunden |\_\_|\_|\_\_| Minuten |\_\_|\_|\_\_|

**Intervieweranweisung: Vorlesen des folgenden Textes**

Diese Umfrage ist die Wiederholung der Befragung zum Thema "Generationen und Geschlechterrollen", an der Sie vor drei Jahren das erste Mal teilgenommen haben. Die Studie ist Teil eines internationalen Projektes, das von der Europäischen Wirtschaftskommission der UN koordiniert wird. Ein wichtiges Anliegen unserer Studie ist es, dass wir versuchen, das Leben von Menschen über einen vergleichsweise langen Zeitraum zu verfolgen und zu untersuchen.

Ziel ist die Untersuchung des Alltagslebens und der Lebensumstände von Familien und deren Einstellungen. Wir wollen Informationen über die Faktoren zusammentragen, die die Gründung von Familien, den Kinderwunsch und die Beziehungen zwischen den Generationen beeinflussen.

Weiterhin interessieren wir uns für die Lebensumstände und familiäre Situation junger und älterer Menschen und wie sie sich im Laufe der Zeit verändern. Hierdurch möchten wir einen Beitrag dazu leisten, die Politik durch fundierte Kenntnisse zu beraten und über die veränderten Lebenssituationen und Bedürfnisse der Bürger zu informieren.

Ihre Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig, aber trotzdem sehr wichtig, weil Sie viele andere Menschen repräsentieren. Jede Information, die Sie uns mitteilen, werden wir streng vertraulich behandeln und nur für die statistische Datenverarbeitung nutzen.

Es wäre außerdem gut, wenn wir dieses Interview zu zweit durchführen könnten, ohne andere Personen im Raum. Wenn Sie noch Fragen haben, dann fragen Sie mich einfach.

**Intervieweranweisung: Schreiben Sie bitte auf, wer zu Beginn des Interviews noch im Raum war.**

F00200

002

**Weitere Personen anwesend zu Beginn des Interviews**

---



---



---



---

1 – keine weitere Person im Raum

**1.1 Überprüfung des Interviewpartners**

F010300

**101****Geschlecht des Befragten**

1 - männlich

2 - weiblich

F010400

**102****Jetzt möchte ich Ihnen ein paar Fragen über Sie selbst stellen. Wann sind Sie geboren? Nennen Sie mir bitte Monat und Jahr.**

Monat |\_\_|\_\_|

Jahr |\_\_|\_\_|\_\_|\_\_|

Tragen Sie Monat und Jahr der Geburt in das Haushaltsraster ein.

**Intervieweranweisung: Überprüfen Sie, ob das Geschlecht und das Geburtsdatum mit den Informationen aus der ersten Welle übereinstimmen.**

Ja

→ gehe zu Frage 1211a

Nein

→ weiter mit Frage 103

(- - -)

**103****Wurden Sie von einem meiner Kollegen von TNS Infratest Sozialforschung vor drei Jahren interviewt?**

1 - Ja

→ weiter mit Frage 1211a

2 - Nein

→ Beenden Sie das Interview!

## 2 Werte und Meinungen zum Verhältnis zwischen den Geschlechtern und zwischen den Generationen

Nr.	Beginnen möchte ich mit einigen allgemeinen Aussagen zum Verhältnis zwischen Mann und Frau sowie zwischen jüngerer und älterer Generation. In welchem Ausmaß stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? Zeigen der Liste 100.	Stimme sehr zu	Stimme zu	Stimme weder zu noch nicht zu	Stimme nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
F111461 1211a	Wenn Arbeitsplätze knapp sind, sollten Männer größere Anrechte auf eine Arbeit haben als Frauen.	1	2	3	4	5
F111462 1211b	Wenn Arbeitsplätze knapp sind, sollten junge Menschen größere Anrechte auf eine Arbeit haben als ältere.	1	2	3	4	5
F111463 1211c	Wenn Arbeitsplätze knapp sind, sollten Menschen mit Kindern größere Anrechte auf eine Arbeit haben als solche ohne.	1	2	3	4	5
F111301 1210a	Bei einem Paar ist es besser, wenn der Mann älter ist als die Frau.	1	2	3	4	5
F111302 1210b	Wenn eine Frau mehr verdient als ihr Partner, ist das nicht gut für die Beziehung.	1	2	3	4	5
F111303 1210c	Alles in allem sind Männer bessere politische Führer als Frauen.	1	2	3	4	5
F111304 1210d	Frauen sollten die Möglichkeit haben, alleine darüber zu entscheiden, wie sie das Geld ausgeben, das sie verdienen, ohne ihre Männer fragen zu müssen.	1	2	3	4	5
F111305 1210e	Sich um Haushalt und Kinder zu kümmern, ist genauso erfüllend wie eine bezahlte Arbeit.	1	2	3	4	5
F111306 1210f	Ein Vorschulkind wird darunter leiden, wenn seine Mutter arbeitet.	1	2	3	4	5
F111307 1210g	Kinder leiden oft darunter, dass sich ihre Väter zu sehr auf die Arbeit konzentrieren.	1	2	3	4	5
F111308 1210h	Wenn sich Eltern scheiden lassen, ist es besser, wenn das Kind bei der Mutter bleibt und nicht beim Vater.	1	2	3	4	5

### 3 Haushalt

#### 3.1 Weitere Haushaltsmitglieder

F010100  
105

**Jetzt möchte ich Ihnen gerne zu allen Personen, die in ihrem Haushalt leben, ein paar Fragen stellen. Wer lebt noch mit Ihnen im Haushalt? Unter Haushalt verstehen wir dabei alle Personen, die mit Ihnen zusammen wohnen und wirtschaften. Nennen Sie mir bitte den Vornamen der (nächsten) Person und wie sie mit Ihnen verwandt ist.**

Zeigen der Liste 110.

Tragen Sie die Antworten in das Haushaltsraster ein. Erfasst werden bis zu 17 Haushaltsmitglieder.

97 – Keine (weitere) Person im Haushalt → gehe zu Frage F012000

F010201  
106a

**Gibt es weitere Haushaltsmitglieder, die normalerweise hier wohnen, aber im Augenblick unterwegs sind, z.B. auf Dienstreise, in der Schule, im Internat, an der Universität, im Krankenhaus oder ähnliches?**

1 – Ja → weiter mit Frage 106b  
2 – Nein → gehe zu Frage 107

F010202  
106b

**Nennen Sie mir bitte den Vornamen und in welcher Beziehung die (nächste) weitere Person zu Ihnen steht.**

Zeigen der Liste 110.

Tragen sie die Namen und die Beziehung in das Haushaltsraster ein und markieren sie jeweils in der Spalte „zeitweilig abwesend“, dass die entsprechende Person zur Zeit nicht im Haushalt lebt.

**Intervieweranweisung: Die Fragen 107 und 108 müssen zu jedem Haushaltsmitglied gefragt und die Antworten in das Haushaltsraster eingetragen werden.**

F010900  
107

**Jetzt würde ich gerne etwas über die anderen Personen erfahren, die mit Ihnen hier im Haushalt leben. Kann ich kurz klären, ob [Person] männlich/weiblich ist?**

1 – männlich  
2 – weiblich

F011001  
108a/b

**Wann wurde [Person] geboren? Nennen Sie mir bitte Monat und Jahr.**

Monat |\_\_|\_\_| Jahr |\_\_|\_\_|\_\_|\_\_|

Tragen Sie Monat und Jahr der Geburt in das Haushaltsraster ein.

F011003  
(- - -)

**Wo wurde [Person] geboren?**

\_\_\_\_\_ Name des Geburtslandes

Tragen Sie das Geburtsland in das Haushaltsraster ein.

**Intervieweranweisung: Frage 109 bitte für jedes Haushaltsmitglied über 14 Jahre erfragen.**

F011100

109

**Welche der Aussagen auf der Karte trifft am besten auf [Person] zu?**

Zeigen der Liste 130 und Antwort im Haushaltsraster notieren.

**Intervieweranweisung: Frage 110 bitte über jedes nicht-leibliche Kind im Haushalt stellen (Wert 4–6 in Beziehung zum Befragten).**

F011200

110

**Ab wann wohnten Sie und [Name] zum ersten Mal zusammen in einem Haushalt? Nennen Sie mir bitte Monat und Jahr.**

Monat |\_\_|\_\_|

Jahr |\_\_|\_\_|\_\_|\_\_|

(- - -)

111a

**Ist eines der Haushaltsmitglieder in Ihrem Haushalt aufgrund körperlicher oder mentaler Probleme oder einer Behinderung nicht in der Lage, ihre/seine alltäglichen Tätigkeiten auszuüben?**

1 – Ja

→ weiter mit Frage 111b

2 – Nein

→ gehe zu Frage  
F012000

(- - -)

111b

**Welche Personen sind davon betroffen?**

Markieren sie die Antwort jeweils im Haushaltsraster in der Spalte „Behinderung“

**3.2****Bildung, erste und gegenwärtige Beschäftigung (bezahlte Arbeit)**

F012000

(- - -)

**Jetzt würde ich gerne mehr über Ihre Ausbildung wissen. Haben Sie den Abschluss einer allgemeinbildenden Schule?**

1 – ja

→ weiter mit Frage 112

2 – nein, noch Schüler

→ gehe zu  
Intervieweranweisung  
vor Frage 1173 – nein, Schule ohne  
Abschluss beendet→ gehe zu Frage  
F012002

F012001

112

**Welchen höchsten Bildungsabschluss haben Sie erreicht?**

Zeigen der Liste 140.

\_\_\_\_\_ Wert von der Liste 140.

(- - -)

114

**Wann haben Sie diesen Abschluss erreicht? Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr.**

Monat |\_\_|\_\_|

Jahr |\_\_|\_\_|\_\_|\_\_|

F012002

(- - -)

**Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie? Bitte geben Sie den höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss an.**

Zeigen der Liste 150.

\_\_\_\_\_ Wert von der Liste 150.

**Intervieweranweisung:** Falls die Person noch keinen Ausbildungsabschluss besitzt bzw. die Ausbildung noch andauert (Frage 012002 = 1 oder Frage 012002 = 2), gehe zu Frage 115, ansonsten weiter mit F012200.

F012200

(- - -)

**Wann haben Sie diesen Abschluss erreicht? Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr.**

Monat |\_\_|\_\_|

Jahr |\_\_|\_\_|\_\_|\_\_|

(- - -)

115

**Haben Sie jemals für mindestens sechs Monate gearbeitet?**

1 – ja

→ weiter mit Frage 116

2 – nein

→ gehe zur Intervieweranweisung vor 117

(- - -)

116

**Wann haben Sie angefangen, in Ihrer ersten Beschäftigung zu arbeiten?**

Monat |\_\_|\_\_|

Jahr |\_\_|\_\_|\_\_|\_\_|

F010800

104

**Welche der Aussagen auf der Karte zu Ihrer gegenwärtigen Beschäftigung trifft am ehesten auf Sie zu?**

Zeigen der Liste 160. Tragen Sie die Antwort in das Haushaltsraster ein.

### 3.3 Unterkunft

**Intervieweranweisung:** Hat sich die Adresse des Befragten zwischen den beiden Befragungswellen geändert?

Ja

→ weiter mit Frage 117

Nein

→ gehe zu Frage 118

(- - -)

117

**Nun würde ich Ihnen gerne einige Fragen zu Ihrer Wohnung/Ihrem Haus stellen. Wann sind Sie in diese Wohnung/dieses Haus eingezogen? Nennen Sie mir bitte Monat und Jahr.**

Monat |\_\_|\_\_|

Jahr |\_\_|\_\_|\_\_|\_\_|

F011400

118

**Wie viele Zimmer gibt es in der Wohnung/dem Haus, in der/dem Sie wohnen, ohne Küchen, Bäder und Toiletten? Schließen Sie bitte auch reine Geschäftsräume, Flure und Arbeitsräume aus.**

\_\_\_\_\_ Anzahl der Zimmer

F011600

119

**Sind Sie oder ein anderes Mitglied Ihres Haushaltes Eigentümer oder Mieter der Wohnung/des Hauses oder ist es mietfrei?**

1 – Eigentümer

2 – Mieter oder Untermieter, zahlt Miete

3 – Wohnung wird mietfrei gestellt

4 – sonstiges

F011700

120

**Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Wohnung/Ihrem Haus? Auf einer Skala von 0 bis 10, auf der 0 „überhaupt nicht zufrieden“, 5 „mäßig zufrieden“ und 10 „sehr zufrieden“ bedeutet, welche Zahl würde Ihre Zufriedenheit mit Ihrer Wohnung am besten wiedergeben? Bitte verwenden Sie diese Karte und sagen Sie mir bitte den entsprechenden Wert von der Skala.**

Zeigen der Liste 170.

\_\_\_\_\_ Wert der Liste 170

## 4 Wohnbiographie

Nr.	Frage / Antwortvorgabe	Wohnung am 16. Geburtstag	1. darauf folgende Wohnung	...	15.
(- - -) (- - -) 150	<p><b>Neben Ihrer aktuellen Wohnsituation interessieren wir uns auch für Ihre Wohngeschichte. Konkret möchte ich Ihnen einige Fragen zu den verschiedenen Orten und Städten, in denen Sie seit Ihrem 16. Geburtstag gelebt haben, stellen.</b></p> <p><b>Dabei interessieren wir uns nur für solche Umzüge, bei denen eine Gemeindegrenze überschritten wurde, also Umzüge von einer Stadt oder Dorf zu einem/r anderen. Umzüge innerhalb der gleichen Gemeinde lassen Sie bitte aus. Auch interessieren wir uns nur für solche Wohnorte, an denen Sie mindestens drei Monate gelebt haben. Weiterhin interessieren wir uns für den tatsächlichen Wohnsitz, also die Wohnung, in der Sie sich hauptsächlich aufgehalten haben und nicht für den gesetzlichen Hauptwohnsitz.</b></p> <p><b>Fangen wir mit der ersten Wohnung an: Wie hieß der Ort, in dem Sie an Ihrem 16. Geburtstag gewohnt haben?</b></p> <p><b>Und wie hieß der Ort, an dem Sie anschließend gewohnt haben?</b></p>	Ortsnamen	Ortsnamen	...	...
(- - -) (- - -) 151	<p><b>Lag dieser Ort in Deutschland?</b></p> <p>1 – ja → gehe zu Frage 152 2 – nein → weiter mit Frage 154</p>				
(- - -) (- - -) 152	<p><b>In welchem Bundesland liegt dieser Ort?</b></p> <p>1 – Baden-Württemberg 2 - ... 17 – nicht mehr Teil der heutigen Bundesrepublik Deutschland → gehe zu Frage 153</p>				
(- - -) (- - -) 154	<p><b>In welchem Land lag dieser Ort?</b></p>				
(- - -) (- - -) 153	<p><b>Was war das damals für ein Ort?</b> Zeigen der Liste 180.</p>				

**Intervieweranweisung:** Falls mehr als ein Ort genannt wurde, ab dem zweiten Ort Frage 155 stellen, ansonsten weiter mit Frage 156.

(--) (--) 155	Wie weit liegen die beiden Orte {Ort} und {Ort -1} auseinander? Konkret, wie lange brauchten Sie damals, um von {Ort} nach {Ort -1} zu reisen?	X	 Stunden     Minuten		
(--) (--) 156	Wann sind nach {Ort} gezogen? Nennen Sie mir bitte Monat und Jahr. 9997 – Seit meiner Geburt Frage wird nur bei der ersten Schleife gestellt.	 Monat     Jahr	 Monat     Jahr		
(--) (--) 157	Und wann sind Sie aus {Ort} wieder weggezogen? Nennen Sie mir bitte Monat und Jahr. 9997 – nicht mehr weggezogen, aktueller Wohnort	 Monat     Jahr	 Monat     Jahr		
<p><b>Intervieweranweisung:</b> Wenn dieser Ort nicht der Ort ist, in dem die/der Befragte zum Zeitpunkt des Interviews wohnt → Gehe zu Frage 158 Sobald Sie den letzten noch heute zum Zeitpunkt des Interviews bewohnten Ort erreicht haben → gehe zu Frage 121</p>					
(--) (--) 158	Als Sie in diese/n Ort/Stadt gezogen sind. Mit wem wohnten Sie damals zusammen bzw. wer alles gehörte da zu Ihrem Haushalt? Zeigen der Liste 190. Erfasst werden bis zu zehn weitere im Haushalt wohnende Personen.	Werte von Liste 190	Werte von Liste 190		
(--) (--) 159	Aus welchen Gründen sind Sie dann weggezogen? Zeigen der Liste 200. Erfasst werden bis zu zehn Gründe.	Werte von Liste 200	Werte von Liste 200		
<p><b>Intervieweranweisung:</b> Gehe zu Frage 150 und erfassen Sie den nächsten Wohnort. Sobald Sie den letzten noch heute zum Zeitpunkt des Interviews bewohnten Wohnort erreicht haben → gehe zu Frage 121</p>					

F011800

121

Haben Sie vor, in den nächsten drei Jahren umzuziehen?

- 1 – sicher nicht → gehe zu Intervieweranweisung vor Frage 201a
- 2 – wahrscheinlich nicht → gehe zu Intervieweranweisung vor Frage 201a
- 3 – wahrscheinlich ja → weiter mit Frage 122
- 4 – sicher ja → weiter mit Frage 122

F011900

122

Wäre das ein Umzug innerhalb der gleichen Gemeinde bzw. Stadt, in eine andere Gemeinde oder Stadt oder ins Ausland?

- 1 – in ein anderes Land
- 2 – in eine andere Gemeinde/Stadt
- 3 – innerhalb der Gemeinde/Stadt
- 4 – innerhalb des Landes, kann aber noch nicht sagen welche Gemeinde/Stadt

## 5 Kinder

### 5.1 Kinderbetreuung

**Intervieweranweisung: Leben Kinder im Haushalt, die jünger als 14 Jahre sind?**

Ja → weiter mit Frage 201  
Nein → gehe zu Frage 206

**Lesen Sie bitte eine Aussage nach der anderen aus der untenstehenden Tabelle vor.**

Ich werde Ihnen jetzt verschiedene Aufgaben vorlesen, die anfallen, wenn man mit Kindern zusammenlebt. Sagen Sie mir bitte, wer diese Aufgaben in Ihrem Haushalt normalerweise erledigt. Wählen Sie dazu eine der Antworten auf der Karte aus.	Normalerweise ich	Mein (Ehe-)Partner und ich ungefähr gleich oft	Normalerweise mein (Ehe-)Partner	Normalerweise eine andere Person im Haushalt	Normalerweise eine andere Person, die nicht im Haushalt wohnt	Das macht das Kind / machen die Kinder selbst	Keine Angabe / Nicht zutreffend
<b>Intervieweranweisung: Lebt ein (Ehe-)Partner/in im Haushalt? Überprüfen Sie das Haushaltsraster.</b>							
<b>Ja → Zeigen Sie <u>Liste 210_1</u> (Diese Liste enthält alle Alternativen der Tabelle)</b>							
<b>Nein → Zeigen Sie <u>Liste 210_2</u> (Diese Liste enthält keine partnerbezogenen Alternativen)</b>							
F020121 <b>201a</b> Kinder ankleiden oder darauf achten, dass sie richtig angezogen sind	1	2	3	4	5	6	99
F020122 <b>201b</b> Kinder zu Bett bringen und/oder darauf achten, dass sie zu Bett gehen	1	2	3	4	5	6	99
F020123 <b>201c</b> zu Hause bei den Kindern bleiben, wenn sie krank sind	1	2	3	4	5	6	99
F020124 <b>201d</b> mit den Kindern spielen und/oder die Freizeit mit ihnen verbringen	1	2	3	4	5	6	99
F020125 <b>201e</b> den Kindern bei den Hausaufgaben helfen	1	2	3	4	5	6	99

F020126 <b>201f</b> die Kinder zur Schule, zum Kindergarten, zum Babysitter oder zu Freizeitaktivitäten bringen bzw. von dort abholen	1	2	3	4	5	6	99
---	---	---	---	---	---	---	----

**Intervieweranweisung: Lebt ein/e (Ehe-)Partner/in im Haushalt?**

- Ja → weiter mit Frage 202  
Nein → gehe zu Frage 203a

F020200  
**202**

**Wie zufrieden sind Sie damit, wie die Aufgaben der Kinderbetreuung zwischen Ihnen und Ihrem/Ihrer (Ehe-)Partner/in aufgeteilt sind? Nehmen Sie bitte diese Karte zu Hilfe und nennen Sie mir den Wert auf der Skala. Zeigen der Liste 220.**

\_\_\_\_\_ Wert der Zufriedenheitsskala

F020301  
**203a**

**Als nächstes kommen wir zu den Kindern in Ihrem Haushalt. Erhalten Sie bei der Kinderbetreuung regelmäßige Unterstützung durch Kindertageseinrichtungen (Krippe, Kindergarten, Hort), vor- oder nachschulische Betreuungseinrichtungen, selbstorganisierte Betreuungsgruppen, Babysitter oder von anderen institutionellen oder bezahlten Anbietern?**

- 1 – ja → weiter mit Frage 203b  
2 – nein → gehe zu Frage 204a

F020302  
**203b**

**Bitte nennen Sie mir alle Alternativen auf der Karte, die Sie regelmäßig nutzen.**

Zeigen der Liste 230.

\_\_\_\_\_ Wert von Liste 230.

**Fragen Sie Frage 203c für jede Betreuungsmöglichkeit, die in Frage 203b genannt wurde.**

F020302a-f  
**203c**

**Wie häufig nutzen Sie [genannte Betreuungsmöglichkeit]?**

Zeigen der Liste 240.

\_\_\_\_\_ Wert von der Liste 240.

F020401  
**204a**

**Erhalten Sie (auch) von Verwandten, Freunden oder von Personen, die sich nicht beruflich um Kinder kümmern, Unterstützung bei der Kinderbetreuung?**

- 1 – ja → weiter mit Frage 204b  
2 – nein → gehe zu Frage 205

F020402  
**204b**

**Nennen Sie mir bitte den Vornamen der Person und in welcher Beziehung sie zu Ihnen steht.**

Zeigen der Liste 250..

Nehmen Sie mit Hilfe der Liste 250 bis zu 5 Personen auf.

**Fragen Sie die Frage 204c für jede Person, die in Frage 204b genannt wurde (außer Organisation/Unternehmen).**

F020403

204c

**Wie oft hilft Ihnen [genannte Person] bei der Kinderbetreuung?**

Zeigen der Liste 260.

F020500

205

**Wieviel zahlt Ihr Haushalt alles in allem pro Monat für Kinderbetreuung?**

\_\_\_\_\_ Euro pro Monat

0 – 0 Euro pro Monat

F020801

206a

**Haben Sie in den letzten zwölf Monaten anderen Personen bei der Kinderbetreuung geholfen?****Intervieweranweisung: Nur informelle Kinderbetreuung abfragen, d.h. Kinderbetreuung im Rahmen des Berufes wird nicht berücksichtigt.**

1 – ja

→ weiter mit Frage 206b

2 – nein

→ gehe zu  
Intervieweranweisung  
vor Frage 207a

F020802

206b:

**Wem haben Sie (noch) geholfen?**

Zeigen der Liste 270.

Nehmen Sie mit Hilfe der Liste 270 bis zu 5 Personen auf.

**Fragen Sie die Frage 206c für jede Person, die in Frage 206b genannt wurde (nicht: Organisation/Unternehmen).**

F020803

206c:

**Hat diese Person zu dieser Zeit mit Ihnen im gleichen Haushalt gelebt?**

1 – ja

2 – nein

## 5.2 Kinder außerhalb des Haushalts

**Intervieweranweisung: Hat Befragte/r Kinder, die im Haushalt leben?**

Ja

→ weiter mit Frage 207a

Nein

→ gehe zu Frage 207b

F020901

207a

**Wir haben schon über die Kinder gesprochen, die gegenwärtig in Ihrem Haushalt leben. Haben Sie außerdem noch andere leibliche Kinder oder haben Sie jemals ein Kind adoptiert oder hatten Sie Pflegekinder? Auf Stiefkinder, d.h. die Kinder Ihres/r Partners/in wird an anderer Stelle eingegangen. Bitte beziehen Sie diese hier noch nicht mit ein.**

1 – ja

→ gehe zu Frage 208

2 – nein

→ gehe zu  
Intervieweranweisung  
vor Frage 222

F020902

207b

**Haben Sie jemals leibliche Kinder gehabt oder adoptiert oder hatten Sie jemals Pflegekinder?**

1 – ja

→ gehe zu Frage 208

2 – nein

→ gehe zu  
Intervieweranweisung  
vor Frage 222

**Intervieweranweisung: Füllen Sie bitte zuerst die Fragen 208 und 209 für alle genannten Kinder aus und schließen dann alle anderen Fragen zum ersten Kind, das nicht zu Hause wohnt, an, dann zum zweiten usw. Erfasst werden bis zu 10 Kinder.**

Nr.	Frage / Antwortvorgabe	Kind 1	...	Kind 10
F021000 208	<p><b>Nennen Sie mir doch bitte zunächst die Namen aller (Pflege-)Kinder, die nicht mehr bei Ihnen im Haushalt wohnen. Beginnen Sie mit dem ältesten, damit ich Ihnen leichter folgen kann. Die (Pflege-)Kinder, die noch in Ihrem Haushalt wohnen und die Sie bereits am Anfang des Interviews genannt haben, brauchen Sie nicht nochmals aufzuzählen.</b></p> <p>Bitte notieren Sie die Vornamen der genannten (Pflege-)Kinder.</p>			
F021111 209a	<p><b>Manchmal passiert es, dass man ein Kind verliert. Leben Ihre (Pflege-)Kinder alle noch?</b></p> <p>1 – ja →gehe zu Frage 210 2 - nein→ weiter mit Frage 209b</p>			
F021112 209b	<p><b>Sagen Sie mir bitte, welches (Pflege-)Kind nicht mehr lebt.</b></p> <p>0 – nicht gestorben 1 – gestorben</p>			
<b>Intervieweranweisung: Bitte sprechen Sie über verstorbene Kinder in der Vergangenheit.</b>				
F021200 210	<p><b>Jetzt würde ich Ihnen gerne ein paar Fragen zu jedem (Pflege-)Kind stellen, das nicht mehr in Ihrem Haushalt lebt. Ist/war [Name] männlich/weiblich?</b></p> <p>1 – männlich 2 – weiblich</p>			
F021300 211	<p><b>Ist/war [Name] Ihr leibliches Kind oder ist/war es adoptiert oder ist/war es ein Pflegekind?</b></p> <p>1 – leiblich → gehe zu Frage 213 2 – adoptiert → weiter mit Frage 212 3 – Pflegekind → weiter mit Frage 212</p>			
F021400 212	<p><b>Seit wann lebte [Name] in Ihrem Haushalt? Nennen Sie mir bitte Monat und Jahr.</b></p> <p>Monat  __ __  Jahr  __ __ __ __  9997 – hat nie im Haushalt des Befragten gelebt → Gehe zu Frage 214b</p>			
F021500 213	<p><b>Ist/war dieses Kind auch das leibliche Kind Ihres derzeitigen (Ehe-)Partners/in?</b></p> <p>1 – ja 2 – nein</p>			

Nr.	Frage / Antwortvorgabe	Kind 1	...	Kind 10
<i>F021601</i> <b>214b</b>	<b>Wann wurde [Name] geboren? Nennen Sie bitte Monat und Jahr.</b> Monat  __ __  Jahr  __ __ __ __			
	<b>Intervieweranweisung: Lebt Kind noch?</b> Ja → gehe zu Frage 216 Nein → weiter mit Frage 215			
<i>F021700</i> <b>215</b>	<b>Wann ist [Name] gestorben? Nennen Sie mir bitte Monat und Jahr.</b> Monat  __ __  Jahr  __ __ __ __			
<b>Intervieweranweisung: Gehe zu Frage 210 für das nächste Kind. Wenn alle Kinder erfasst sind, gehe zu Intervieweranweisung vor Frage 222.</b>				
<i>F022000</i> <b>216</b>	<b>Seit welchem Monat und Jahr wohnen Sie und [Name] nicht mehr zusammen in einem Haushalt?</b> Monat  __ __  Jahr  __ __ __ __			
<i>F022100</i> <b>217</b>	<b>Wie lange brauchen Sie, um von Ihrer Wohnung/Ihrem Haus aus zu [Name] zu gelangen, also zu seiner/ihrer derzeitigen Wohnung oder Haus?</b> Stunden  __ __  Minuten  __ __  00 – wohnt im gleichen Haus			
<i>F022200</i> <b>218</b>	<b>Wie oft kümmern Sie sich um [Name]?</b> Zeigen der Liste 280.			
<i>F022300</i> <b>219</b>	<b>Wie oft sehen Sie [Name]?</b> Zeigen der Liste 280.			
<i>F022400</i> <b>220</b>	<b>Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Beziehung zu [Name]? Nehmen Sie bitte diese Karte zu Hilfe und nennen Sie mir den Wert auf der Skala.</b> Zeigen der Liste 290.			
<b>Intervieweranweisung: Gehe zu Frage 210 für das nächste Kind. Wenn alle Kinder erfasst sind, weiter mit Frage 222.</b>				

### 5.3 Stiefkinder

**Intervieweranweisung: Lebt Befragte/r zusammen mit (Ehe-)Partner/in?**

- Ja → weiter mit Frage 222  
Nein → gehe zu Frage 232

(---)

- 222** Zuerst möchte ich Sie fragen, ob Sie noch mit dem gleichen (Ehe-)Partner/in zusammenleben mit dem Sie auch Anfang 2005 bereits zusammen lebten?  
1 – Ja → gehe zu Frage 232  
2 – Nein → weiter mit Frage 223

(F022600)

- 223** Als nächstes würde ich gerne mehr über Stiefkinder wissen, das heißt Kinder Ihres jetzigen (Ehe-)Partners/Ihrer jetzigen (Ehe-)Partnerin, die aber nicht in ihrem Haushalt wohnen. Hat Ihr/e (Ehe-)Partner/in Kinder, die nicht in Ihrem Haushalt wohnen? Bitte denken Sie auch an Kinder, die bereits verstorben sind.  
1 – Ja → weiter mit Frage 224  
2 – Nein → gehe zu Frage 232

**Intervieweranweisung: Füllen Sie bitte zuerst die Fragen 224 und 225 für alle genannten Kinder aus und schließen dann alle anderen Fragen zum ersten Stiefkind an, dann zum zweiten usw.**

Nr.	Frage / Antwortvorgabe	Kind 1	...	Kind 10
F022700 <b>224</b>	<b>Ich würde Ihnen jetzt gerne zu den Stiefkindern ein paar Fragen stellen. Beginnen wir mit dem ältesten. Nennen Sie mir doch bitte zunächst wieder die Namen aller Stiefkinder, die nicht bei Ihnen im Haushalt wohnen.</b>  Bitte notieren Sie die Vornamen der genannten Stiefkinder.			
F022801 <b>225a</b>	<b>Leben diese Kinder alle noch?</b> 1 – ja →gehe zu Frage 226 2 – nein → weiter mit Frage 225b			
F022802 <b>225b</b>	<b>Sagen Sie mir bitte, welche/s Kind/er nicht mehr lebt/leben.</b> 0 – nicht gestorben 1 – gestorben			
<b>Intervieweranweisung: Bitte sprechen Sie über verstorbene Kinder in der Vergangenheit.</b>				
F022900 <b>226</b>	<b>Ist/war [Name] männlich/weiblich?</b> 1 – männlich 2 – weiblich			
F023000 <b>227</b>	<b>Wann wurde [Name] geboren? Nennen Sie bitte Monat und Jahr.</b> Monat  __ __  Jahr  __ __ __ __			
F023100 <b>228</b>	<b>Hat [Name] jemals für mindestens drei Monate in ihrem Haushalt gelebt?</b> 1 – ja → weiter mit Frage 229 2 – nein → gehe zu Frage 226 für das nächste Stiefkind. Wenn alle Stiefkinder erfasst sind, gehe zu Frage 232			

Nr.	Frage / Antwortvorgabe	Kind 1	...	Kind 10
F023200 229	<b>Wann ist [Name] in Ihren Haushalt eingezogen?</b> <b>Nennen Sie mir bitte Monat und Jahr.</b> Monat  __ __  Jahr  __ __ __ __			
<b>Intervieweranweisung: Lebt Stiefkind noch?</b> Ja → gehe zu Frage 231 Nein → weiter mit Frage 230				
F023300 230	<b>Wann ist [Name] gestorben? Nennen Sie mir bitte Monat und Jahr.</b> Monat  __ __  Jahr  __ __ __ __			
<b>Intervieweranweisung: Gehe zu Frage 226 für das nächste Kind. Wenn alle Kinder erfasst sind, gehe zu Frage 232.</b>				
F023400 231	<b>Seit welchem Monat und Jahr wohnen Sie und [Name] nicht mehr zusammen in einem Haushalt?</b> Monat  __ __  Jahr  __ __ __ __			
<b>Intervieweranweisung: Gehe zu Frage 226 für das nächste Stiefkind. Wenn alle Stiefkinder erfasst sind, gehe zu Frage 232.</b>				

## 5.4 Enkelkinder

F023800  
232

**Wie viele Enkelkinder haben Sie?**

\_\_\_\_\_ Anzahl der Enkelkinder

0 – keine Enkelkinder

→ gehe zu Frage 301

(- - -)  
233

**Haben Sie in den drei Jahren seit dem ersten Interview im [Monat/Jahr] ein (weiteres) Enkelkind bekommen?**

1 – ja

→ weiter mit Intervieweranweisung vor 234a

2 – nein

→ gehe zu Frage 236

**Intervieweranweisung: Anzahl der Enkelkinder**

1 Enkelkind

→ gehe zu Frage 234b

2 und mehr Enkelkinder

→ weiter mit Frage 234a

F023901  
234a

**Wann wurde Ihr ältestes Enkelkind geboren? Nennen Sie mir bitte Monat und Jahr.**

Monat |\_\_|\_\_|

Jahr |\_\_|\_\_|\_\_|\_\_|

F024000  
235

**Und wann wurde Ihr jüngstes Enkelkind geboren? Nennen Sie mir bitte wieder Monat und Jahr.**

Monat |\_\_|\_\_|

Jahr |\_\_|\_\_|\_\_|\_\_|

**Intervieweranweisung: Weiter mit Frage 236**

F023902

**234b****Wann wurde Ihr Enkelkind geboren? Nennen Sie mir bitte Monat und Jahr.**

Monat |\_\_|\_\_|

Jahr |\_\_|\_\_|\_\_|\_\_|

**Intervieweranweisung: Weiter mit Frage 236**

F024100

**236****Wie oft kümmern Sie sich um Ihr/e Enkelkind/er?**

Zeigen der Liste 300.

F024201

**237a****Haben Sie Urenkel?**

1 – ja

→ weiter mit Frage 237b

2 – nein

→ gehe zu Frage 301

F024202

**237b****Wie viele?**

\_\_\_\_\_Anzahl der Urenkel



Nr.	Frage / Antwortvorgabe	Partner 1	...	Partner 4
(- - -) 307A	<b>Als erstes möchte ich den Namen des Partners eintragen.</b> _____ Name des Partners			
F032600 307	<b>Seit wann wohnen Sie und Ihr/e (Ehe-)Partner/in zusammen? Nennen Sie mir bitte Monat und Jahr.</b>	__ __  Monat __ __  Jahr		__ __  Monat __ __  Jahr
F032800 308	<b>Wann ist Ihr/e Partner/in geboren? Nennen Sie mir bitte Monat und Jahr.</b>	__ __  Monat __ __  Jahr		__ __  Monat __ __  Jahr

**Intervieweranweisung: Angaben aus Frage 307 und 308 vergleichen und ggf. korrigieren.**

F032900 309	<b>Als Sie zusammenzogen, hatte Ihr/e Partner/in damals bereits Kinder, die nicht von Ihnen waren und wenn ja, wie viele? Bitte zählen Sie auch adoptierte und Pflegekinder dazu.</b> _____ Anzahl 0 – keine Kinder			
F032701 310	<b>Waren Sie mit ihm/ihr gesetzlich verheiratet?</b> 1 – ja → weiter mit Frage 311 2 – nein → gehe zu Frage 312			
F032702 311	<b>Wann haben Sie geheiratet? Nennen Sie bitte Monat und Jahr.</b>	__ __  Monat __ __  Jahr		__ __  Monat __ __  Jahr
F033000 312	<b>Endete diese Partnerschaft? Wenn ja, wie? Bitte wählen Sie eine Antwort von der Karte.</b> Zeigen der Liste 310 1 – nein, gegenwärtig zusammenlebend → gehe zu Intervieweranweisung vor Frage 320 2 – ja, durch Trennung 3 – ja, Partner gestorben 4 – Noch zusammen, aber mittlerweile getrennt lebend			
F033100 313	<b>Wann war das? Nennen Sie bitte Monat und Jahr.</b>	__ __  Monat __ __  Jahr		__ __  Monat __ __  Jahr
F033200 314	<b>Haben/hatten Sie gemeinsame Kinder?</b> 1 – ja → weiter mit Intervieweranweisung vor Frage 315 2 – nein → gehe zu Intervieweranweisung vor Frage 316			

**Intervieweranweisung: Partner/in verstorben?**

Ja → gehe zu Frage 319  
Nein → weiter mit Frage 315

<b>F033300 315</b>	<b>Bei wem haben Ihre Kinder im Jahr nach der Trennung hauptsächlich gewohnt? Wählen Sie bitte eine Antwort von der Karte.</b> Liste 320 zeigen. Mehrfachnennung!			
------------------------	--	--	--	--

**Intervieweranweisung: War der/die Befragte mit seiner/ihrer Partner/in verheiratet?**

Ja → gehe zu Frage 316  
Nein → weiter mit Frage 319

<b>F033401 316</b>	<b>Wurde die Ehe geschieden?</b> 1 – ja 2 – nein → gehe zu Frage 319			
<b>F033402 317</b>	<b>Wann wurde sie geschieden? Nennen Sie bitte Monat und Jahr.</b>	<input type="text"/> <input type="text"/> Monat <input type="text"/> <input type="text"/> Jahr	<input type="text"/> <input type="text"/> Monat <input type="text"/> <input type="text"/> Jahr	
<b>F033500 318</b>	<b>Wer hat die Scheidung eingereicht?</b> 1 – Ich 2 – Ich und Partner/in 3 – Partner/in			

**Intervieweranweisung: Frage 312=1 oder Frage 312=4?**

Ja → gehe zu Intervieweranweisung nach 319  
Nein → weiter mit 319

(- - -)

<b>319</b>	<b>Lebten Sie danach noch mit einem/r anderen (Ehe-)Partner/in zusammen?</b> 1 – ja 2 – nein	→ →	gehe zu Frage 307 für den/die nächste/n Partner/in weiter zu Intervieweranweisung vor Frage 320
------------	--	--------	--

**Intervieweranweisung: Hatte der/die Befragte eine/n Partner/in seit dem ersten Interview?**

Ja → weiter mit Frage 320  
Nein → gehe zu Frage 323

**F033701  
320**

**Wie bereits erwähnt interessiert sich unsere Befragung auch für gleichgeschlechtliche Partnerschaften. Darf ich Sie fragen, ob eine/r Ihrer Partner/innen, die Sie während der vergangenen drei Jahren hatten, das gleiche Geschlecht hatten wie Sie?**  
1 – ja → weiter mit Frage 321  
2 – nein → gehe zu Frage 322a

Nr.	Frage / Antwortvorgabe	Partner 1	...	Partner 4
<b>F033702 321</b>	<b>Darf ich Sie fragen, welche/r Ihrer Partner/innen der vergangenen drei Jahre das gleiche Geschlecht hatte/n wie Sie?</b> 0 – nicht gleiches Geschlecht 1 – gleiches Geschlecht			



F032400

325

**Haben Sie vor, in den nächsten drei Jahren Ihre/n Partner/in zu heiraten?**

- 1 – sicher nicht
- 2 – wahrscheinlich nicht
- 3 – wahrscheinlich ja
- 4 – sicher ja

**Intervieweranweisung: Gehe zu Intervieweranweisung vor Frage 401a!**

F031900

326

**Haben Sie vor, in den nächsten drei Jahren mit einem/r bzw. Ihrem/r Partner/in zusammenzuziehen?**

- 1 – sicher nicht
- 2 – wahrscheinlich nicht
- 3 – wahrscheinlich ja
- 4 – sicher ja

F032400

327

**Haben Sie vor, in den nächsten drei Jahren eine/n bzw. Ihre/n Partner/in zu heiraten?**

- 1 – sicher nicht
- 2 – wahrscheinlich nicht
- 3 – wahrscheinlich ja
- 4 – sicher ja

**6.2 (Ehe-)Partner/in außerhalb des Haushalts**

F030600

328

**Haben Sie gegenwärtig eine intime Beziehung zu jemandem, mit dem Sie nicht zusammenwohnen? Das kann auch Ihr/e Ehepartner/in sein, wenn Sie nicht zusammenwohnen. Unsere Befragung umfasst nicht nur heterosexuelle Beziehungen, sondern auch gleichgeschlechtliche Partnerschaften. Wenn Sie einen gleichgeschlechtlichen Partner/in haben, dann beantworten Sie die folgenden Fragen bitte auch.**

- 1 – ja → weiter mit Frage 329
- 2 – nein → gehe zu Intervieweranweisung vor Frage 401a

F030700

329

**Seit wann besteht diese Beziehung? Nennen Sie mir bitte Monat und Jahr.**

Monat |\_\_|\_\_|

Jahr |\_\_|\_\_|\_\_|\_\_|

F030801

330a

**Wohnen Sie getrennt, weil Sie das so wollen oder weil es die Umstände nicht zulassen, zusammenzuziehen? Wählen Sie bitte eine Antwort auf der Karte aus.**

Zeigen der Liste 350.

- 1 — ich will getrennt wohnen → weiter mit Frage 330b
- 2 — beide, mein/e (Ehe-)Partner/in und ich wollen getrennt wohnen → weiter mit Frage 330b
- 3 — mein/e (Ehe-)Partner/in will getrennt wohnen → gehe zu Frage 330c
- 4 — die Umstände zwingen uns dazu → gehe zu Frage 330d



F031204

334d

**Was ist die Muttersprache Ihres Partners / Ihrer Partnerin?**

\_\_\_\_\_ Muttersprache

F031206

334e

**Welche Staatsbürgerschaft hat Ihr/e (Ehe-)Partner/in gegenwärtig?**

\_\_\_\_\_ Staatsbürgerschaft

F031207

334f

**Hat er/sie diese Staatsbürgerschaft/en seit seiner/ihrer Geburt?**

- 1 - ja → gehe zu Frage 335  
 2 - nein → weiter mit Frage 334g

F031208

334g

**In welchem Jahr hat er/sie die deutsche Staatsbürgerschaft erhalten?**

Monat |\_\_|\_\_| Jahr |\_\_|\_\_|\_\_|\_\_|

F031300

335

**Welchen höchsten Bildungsabschluss hat Ihr/e (Ehe-)Partner/in erreicht?**

Zeigen der Liste 380.

F031311

(- - -)

**Und welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr/ (Ehe-)Partner/in?  
Bitte geben Sie den höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss an.**

Zeigen der Liste 390

\_\_\_\_\_ Wert der Liste 390.

F031500

337

**Welcher der Begriffe auf der Karte beschreibt am besten, was ihr/e (Ehe-)Partner/in gerade tut?**

Zeigen der Liste 400

F031600

338

**Wie lange brauchen Sie, um von Ihrer Wohnung/Ihrem Haus an den Ort zu gelangen, an dem Ihr/e (Ehe-)Partner/in wohnt?**

Stunden |\_\_|\_\_| Minuten |\_\_|\_\_|

00 – Wohnt im gleichen Haus

F031700

339

**Wie oft sehen Sie sich?**

Zeigen der Liste 410

(- - -)

340

**Ist Ihr/e (Ehe-)Partner/in aufgrund von körperlichen oder geistigen Problemen oder Behinderungen in seiner/ihrer Fähigkeit eingeschränkt, normale Alltagsverrichtungen auszuführen?**

- 1 – ja  
 2 – nein

(- - -)

341

**Findet Ihr/e Partner/in, dass Sie zusammenziehen sollten?**

- 1 – ja  
 2 – nein  
 3 – er/sie ist sich nicht sicher

## 7 Haushaltsorganisation und Partnerschaftsqualität

### 7.1 Haushaltsorganisation

#### Intervieweranweisung: Haushaltsraster überprüfen

- Befragter wohnt mit einem/r Partner/in im Haushalt → Zeigen der Liste 420  
 Befragter wohnt ohne Partner/in, aber mit anderen Personen im Haushalt → Zeigen der Liste 430  
 Befragter lebt alleine → Zeigen der Liste 440

Jetzt würde ich Ihnen gerne ein paar Fragen dazu stellen, wer in Ihrem Haushalt welche Aufgaben erledigt. Sagen Sie mir bitte, wer die folgenden Aufgaben bei Ihnen im Haushalt verrichtet. Wählen Sie Ihre Antwort von der Karte.	Normalerweise ich	Mein/e (Ehe-)Partner/in und ich ungefähr gleich oft	Normalerweise mein/e (Ehe-)Partner/in	Normalerweise eine andere Person im Haushalt	Normalerweise eine andere Person, die nicht im Haushalt wohnt
<b>Wie ist es mit -</b>					
<i>F040101p / F040101w / F040101a</i> <b>401a</b> die täglichen Mahlzeiten zubereiten	1	2	3	4	5
<i>F040102p / F040102w / F040102a</i> <b>401b</b> Geschirr spülen	1	2	3	4	5
<i>F040103p / F040103w / F040103a</i> <b>401c</b> Essen einkaufen	1	2	3	4	5
<i>F040104p / F040104w / F040104a</i> <b>401d</b> Staubsaugen	1	2	3	4	5
<i>F040105p / F040105w / F040105a</i> <b>401e</b> kleinere Reparaturen rund ums Haus	1	2	3	4	5
<i>F040106p / F040106w / F040106a</i> <b>401f</b> Rechnungen bezahlen und sich um finanzielle Angelegenheiten kümmern	1	2	3	4	5
<i>F040107p / F040107w / F040107a</i> <b>401g</b> Gemeinsame gesellige Aktivitäten organisieren	1	2	3	4	5

**Intervieweranweisung: Haushaltsraster überprüfen**

- Befragter wohnt mit einem/r Partner/in im Haushalt → weiter mit Frage 402  
 Befragter wohnt ohne Partner/in,  
 aber mit anderen Personen im Haushalt → gehe zu Frage 403  
 Befragter lebt alleine → gehe zu Frage 403

F040200

402

**Wie zufrieden sind Sie mit der Aufgabenteilung zwischen Ihnen und Ihrem/r Partner/in in ihrem Haushalt? Nehmen Sie bitte diese Karte zu Hilfe und nennen Sie mir einen Wert auf der Skala.**

Zeigen der Liste 450

\_\_\_\_\_ Wert von Liste 450.

F040300

403

**Wer unterstützt Ihren Haushalt / Sie regelmäßig bei der Haushaltsführung?**

Zeigen der Liste 460.

\_\_\_\_\_ Wert von Liste 460

F040400

404

**Hat Ihr Haushalt eine regelmäßige bezahlte Hilfe?**

1 – ja

2 – nein

## 7.2 Entscheidungsfindung

**Intervieweranweisung: Haushaltsraster überprüfen**

- Befragter lebt mit einem/r Partner/in im Haushalt → weiter mit Frage 405a  
 Befragter hat Partner/in, die/der nicht im Haushalt wohnt → gehe zu Frage 407  
 Befragter lebt alleine → gehe zu Frage 501

Wir haben bereits über die verschiedenen Aufgaben gesprochen, die in einem Haushalt anfallen. Jetzt würde ich gerne ein paar Fragen zur Entscheidungsfindung stellen. Wer entscheidet in Ihrem Haushalt über die folgenden Angelegenheiten? Können Sie mir sagen, welches der Haushaltsmitglieder das ist? Zeigen der Liste 470 und eine Aussage nach der anderen aus der Tabelle vorlesen.	Normalerweise ich	Mein/e (Ehe-)Partner/in und ich ungefähr gleich oft	Normalerweise mein/e (Ehe-)Partner/in	Normalerweise eine andere Person im Haushalt	Normalerweise eine andere Person, die nicht im Haushalt wohnt
<b>Wie ist es mit -</b>					
F040501 <b>405a</b> Routineeinkäufe für den Haushalt	1	2	3	4	5
F040502 <b>405b</b> Gelegentliche größere Anschaffungen für den Haushalt	1	2	3	4	5

<i>F040503</i> <b>405c</b> den Umfang Ihrer eigenen Erwerbstätigkeit	1	2	3	4	5
<i>F040504</i> <b>405d</b> den Umfang der Erwerbstätigkeit Ihres/r (Ehe-)Partner/in	1	2	3	4	5
<i>F040505</i> <b>405e</b> Erziehungsfragen	1	2	3	4	5
<i>F040506</i> <b>405f</b> Geselligkeit und Freizeitgestaltung	1	2	3	4	5

*F040600*  
**406**

**Wie organisieren Sie und Ihr/e (Ehe-)Partner/in das Haushaltseinkommen?  
Welche der Aussagen auf der Karte trifft am ehesten zu?**  
Zeigen der Liste 480

\_\_\_\_\_ Wert von Liste 480.

### 7.3 Partnerschaftsqualität

*F040700*  
**407**

**Wie zufrieden sind Sie mit der Beziehung zu Ihrem/r (Ehe-)Partner/in?  
Verwenden Sie bitte diese Karte und nennen Sie mir den Wert auf der Skala**  
Zeigen der Liste 490

\_\_\_\_\_ Wert von Liste 490.

Ich werde Ihnen jetzt eine Liste mit Dingen vorlesen, über die sich Paare streiten können. Wie oft hatten Sie in den letzten zwölf Monaten mit Ihrem/r (Ehe-) Partner/in Streit über folgendes? Wählen Sie Ihre Antwort bitte von dieser Karte. Zeigen der Liste 500.	Nie	Selten	Manchmal	Häufig	Sehr oft
<b>Wie ist es mit -</b>					
<i>F040801</i> <b>408a</b> Hausarbeit	1	2	3	4	5
<i>F040802</i> <b>408b</b> Geld	1	2	3	4	5
<i>F040803</i> <b>408c</b> Freizeitgestaltung	1	2	3	4	5
<i>F040804</i> <b>408d</b> Sex	1	2	3	4	5
<i>F040805</i> <b>408e</b> Beziehung zu Freunden	1	2	3	4	5

F040806 <b>408f</b> Beziehung zu Eltern und Schwiegereltern	1	2	3	4	5
F040807 <b>408g</b> Erziehungsfragen	1	2	3	4	5
F040808 <b>408h</b> Kinderwunsch	1	2	3	4	5
F040809 <b>408i</b> Alkoholkonsum	1	2	3	4	5

**Intervieweranweisung:** Wenn der Befragte bei allen Fragen von 408a bis 408i mit 1 „nie“ geantwortet hat, gehe zu Frage 410.

Mit ernsthaften Meinungsverschiedenheiten gehen Paare in ganz unterschiedlicher Weise um. Wenn Sie eine ernsthafte Meinungsverschiedenheit mit Ihrem/r (Ehe-)Partner/in haben, wie oft lösen Sie dieses Problem? Zeigen der Liste 500	Nie	Selten	Manchmal	Häufig	Sehr oft
<b>Wie oft -</b>					
F040901 <b>409a</b> behalten Sie Ihre Meinung für sich	1	2	3	4	5
F040902 <b>409b</b> diskutieren Sie die Meinungsverschiedenheit ruhig aus	1	2	3	4	5
F040903 <b>409c</b> streiten Sie und werden laut	1	2	3	4	5
F040904 <b>409d</b> endet es in Gewalttätigkeiten	1	2	3	4	5

F041000

**410**

**Auch Personen, die mit Ihrem/r (Ehe-)Partner/in gut auskommen, fragen sich manchmal, ob ihre Ehe oder Beziehung funktionieren wird. Haben Sie in den letzten zwölf Monaten darüber nachgedacht, Ihre Beziehung zu beenden?**

- 1 – ja
- 2 – nein

## 8 Werte und Meinungen zu Kindern und Partnerschaft

Nr.	Abschließend zum Themengebiet Partnerschaft möchte ich Sie bitten, mir mitzuteilen, wie stark Sie folgenden Aussagen zustimmen. Zeigen der Liste 510.	Stimme sehr zu	Stimme zu	Stimme weder zu noch nicht zu	Stimme nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
F110701 1204a	Die Ehe ist eine überholte Einrichtung.	1	2	3	4	5
F110702 1204b	Es ist in Ordnung, wenn ein Paar zusammenwohnt ohne die Absicht zu heiraten.	1	2	3	4	5
F110703 1204c	Die Ehe ist eine lebenslange Verbindung und sollte nicht beendet werden.	1	2	3	4	5
F110704 1204d	Es ist in Ordnung, wenn sich ein Paar in einer unglücklichen Ehe scheiden lässt, auch wenn es Kinder hat.	1	2	3	4	5
F110705 1204e	Eine Frau braucht Kinder, um ein erfülltes Leben zu haben.	1	2	3	4	5
F110706 1204f	Ein Mann braucht Kinder, um ein erfülltes Leben zu haben.	1	2	3	4	5
F110707 1204g	Ein Kind braucht ein Zuhause mit Vater und Mutter, um glücklich aufzuwachsen.	1	2	3	4	5
F110708 1204h	Wenn eine alleinstehende Frau ein Kind, aber keine feste Partnerschaft will, so sollte das akzeptiert werden.	1	2	3	4	5
F110709 1204i	Kinder im Alter zwischen 18 und 20 sollten anfangen selbständig zu leben.	1	2	3	4	5
F110710 1204j	Homosexuelle Paare sollten die gleichen Rechte wie heterosexuelle Paare haben.	1	2	3	4	5

## 9 Eltern und Elternhaus

**Interviewerweisung:** In diesem Teil des Fragebogens gibt es mehrere parallele Abschnitte für Befragte in verschiedenen Lebenssituationen. Abhängig von der Filterführung werden dem Befragten nur Fragen aus einem dieser Teile gestellt.

### 9.1 Fragen nach dem Zusammenleben mit leiblichen Eltern

F050100

501

**Jetzt würde ich Ihnen gerne einige Fragen zu Ihren Eltern und Ihrem Elternhaus stellen. Zu Beginn des Interviews, als wir über Ihren Haushalt gesprochen haben, haben Sie gesagt, dass Sie ...**

(Interviewerweisung: Nehmen Sie das Haushaltsraster zur Hilfe)

- |  |   |                      |
|--|---|----------------------|
| 1 – mit Ihren beiden Eltern zusammenwohnen                 | → | weiter mit Frage 502 |
| 2 – mit Ihrem Vater zusammenwohnen<br>(nicht Ihrer Mutter) | → | gehe zu Frage 503    |
| 3 – mit Ihrer Mutter zusammenwohnen<br>(nicht Ihrem Vater) | → | gehe zu Frage 504    |
| 4 – nicht mit Ihren Eltern zusammenwohnen                  | → | gehe zu Frage 507    |
- ... Ist das richtig?**

F050200

502

**Sind beide Eltern, die mit Ihnen hier im Haushalt wohnen, Ihre leiblichen Eltern?**

- |   |   |                    |
|---|---|--------------------|
| 1 – ja beide  | → | gehe zu Frage 542a |
| 2 – nein, nur mein Vater                                    | → | gehe zu Frage 505  |
| 3 – nein, nur meine Mutter                                  | → | gehe zu Frage 506  |
| 4 – nein, beides sind Adoptiv-, Pflege- oder<br>Stiefeltern | → | gehe zu Frage 507  |

F050300

503

**Ist Ihr Vater, mit dem Sie hier im Haushalt leben, Ihr leiblicher Vater?**

- |          |   |                   |
|----------|---|-------------------|
| 1 – ja   | → | gehe zu Frage 505 |
| 2 – nein | → | gehe zu Frage 507 |

F050400

504

**Ist Ihre Mutter, mit der Sie hier im Haushalt leben, Ihre leibliche Mutter?**

- |          |   |                   |
|----------|---|-------------------|
| 1 – ja   | → | gehe zu Frage 506 |
| 2 – nein | → | gehe zu Frage 507 |

F050500

505

**Darf ich Sie fragen, ob Ihre leibliche Mutter noch lebt?**

- |  |   |                    |
|--|---|--------------------|
| 1 – ja, lebt noch  | → | gehe zu Frage 509  |
| 2 – nein, lebt nicht mehr                                    | → | gehe zu Frage 542a |
| 3 – ich weiß nicht, ob sie noch lebt                         | → | gehe zu Frage 542a |
| 4 – ich weiß überhaupt nichts über meine<br>leibliche Mutter | → | gehe zu Frage 542a |

F051921

506

**Darf ich Sie fragen, ob Ihr leiblicher Vater noch lebt?**

- |  |   |                    |
|--|---|--------------------|
| 1 – ja, lebt noch  | → | gehe zu Frage 515  |
| 2 – nein, lebt nicht mehr                                  | → | gehe zu Frage 542a |
| 3 – ich weiß nicht, ob er noch lebt                        | → | gehe zu Frage 542a |
| 4 – ich weiß überhaupt nichts über meinen leiblichen Vater | → | gehe zu Frage 542a |

(- - -)

507

**Darf ich Sie fragen, ob Ihre leiblichen Eltern noch leben?**

- |  |   |                      |
|--|---|----------------------|
| 1 – ja, beide leben noch                                   | → | weiter mit Frage 508 |
| 2 – nein, nur meine Mutter lebt noch                       | → | gehe zu Frage 509    |
| 3 – nein, nur mein Vater lebt noch                         | → | gehe zu Frage 515    |
| 4 – nein, weder mein Vater noch meine Mutter leben noch    | → | gehe zu Frage 542a   |
| 5 – ich weiß überhaupt nichts über meine leiblichen Eltern | → | gehe zu Frage 542a   |

F050800

508

**Leben Ihr Vater und Ihre Mutter noch immer zusammen?**

- |          |   |                   |
|----------|---|-------------------|
| 1 – ja   | → | gehe zu Frage 521 |
| 2 – nein | → | gehe zu Frage 530 |

**9.2****Fragen zur leiblichen Mutter für diejenigen, die mit ihrem leiblichen Vater zusammenwohnen**

F051300

509

**Welcher der Begriffe auf der Karte trifft auf die Lebensform Ihrer Mutter zu? Bitte nennen Sie alle Kategorien, die zutreffen.**

Zeigen der Liste 520.

**Erfasst werden bis zu 11 Lebensformen der Mutter**

\_\_\_\_\_ Lebensformen der Mutter

F051400

510

**Ist Ihre Mutter aufgrund von körperlichen oder geistigen Problemen oder Behinderungen in ihrer Fähigkeit eingeschränkt, normale Alltagsverrichtungen auszuführen?**

- |          |
|----------|
| 1 – ja   |
| 2 – nein |

F051500

511

**Wie lange brauchen Sie, um von Ihrer Wohnung/Ihrem Haus an den Ort zu gelangen, an dem Ihre Mutter jetzt wohnt?**

Stunden |\_\_|\_\_|

Minuten |\_\_|\_\_|

- |                            |
|----------------------------|
| 0 – wohnt im gleichen Haus |
|----------------------------|

F051600

512

**Wie oft sehen Sie Ihre Mutter?**

Zeigen der Liste 530.

\_\_\_\_\_ Wert von Liste 530.

F051700

513

**Wie zufrieden sind Sie mit der Beziehung zu Ihrer Mutter? Verwenden Sie bitte diese Karte und nennen Sie mir den Wert auf der Skala.**

Zeigen der Liste 540.  
 \_\_\_\_\_ Wert von Liste 540.

F051800  
 514

**Haben Sie vor, in den nächsten drei Jahren mit Ihrer Mutter zusammenzuziehen?**

- 1 – sicher nicht
- 2 – wahrscheinlich nicht
- 3 – wahrscheinlich ja
- 4 – sicher ja

**Intervieweranweisung: Gehe zu Frage 542a**

### 9.3 Fragen zum leiblichen Vater für diejenigen, die mit ihrer leiblichen Mutter zusammenwohnen

F052700  
 515

**Welcher der Begriffe auf der Karte trifft auf die Lebensform Ihres Vaters zu? Bitte nennen Sie alle Kategorien, die zutreffen.**

Zeigen der Liste 550.

**Erfasst werden bis zu 11 Lebensformen des Vaters**

\_\_\_\_\_ Lebensformen des Vaters

F052800  
 516

**Ist Ihr Vater aufgrund von körperlichen oder geistigen Problemen oder Behinderungen in seiner Fähigkeit eingeschränkt, normale Alltagsverrichtungen auszuführen?**

- 1 – ja
- 2 – nein

F052900  
 517

**Wie lange brauchen Sie, um von Ihrer Wohnung/Ihrem Haus an den Ort zu gelangen, an dem Ihr Vater jetzt wohnt?**

Stunden |\_\_|\_\_| Minuten |\_\_|\_\_|

0 – wohnt im gleichen Haus

F053000  
 518

**Wie oft sehen Sie Ihren Vater?**

Zeigen der Liste 560.

\_\_\_\_\_ Wert von Liste 560.

F053100  
 519

**Wie zufrieden sind Sie mit der Beziehung zu Ihrem Vater? Verwenden Sie bitte diese Karte und nennen Sie mir den Wert auf der Skala.**

Zeigen der Liste 570.

\_\_\_\_\_ Wert von Liste 570.

F053200  
 520

**Haben Sie vor, in den nächsten drei Jahren mit Ihrem Vater zusammenzuziehen?**

- 1 – sicher nicht → gehe zu Frage 542a
- 2 – wahrscheinlich nicht → gehe zu Frage 542a
- 3 – wahrscheinlich ja → gehe zu Frage 542a
- 4 – sicher ja → gehe zu Frage 542a

#### 9.4 Fragen zu Eltern mit gemeinsamem Wohnsitz für diejenigen, die mit keinem leiblichen Elternteil zusammenwohnen

F055500  
521

**Welcher der Begriffe auf der Karte trifft auf die Lebensform Ihrer Eltern zu?  
Bitte nennen Sie alle Kategorien, die zutreffen.**

Zeigen der Liste 580.

**Erfasst werden bis zu 10 Lebensformen der Eltern**

\_\_\_\_\_ Werte von Liste 580.

F055600  
522

**Ist Ihr Vater aufgrund von körperlichen oder geistigen Problemen oder Behinderungen in seiner Fähigkeit, normale Alltagsverrichtungen auszuführen, eingeschränkt?**

1 – ja

2 – nein

F055700  
523

**Und Ihre Mutter? (Ist sie aufgrund von körperlichen oder geistigen Problemen oder Behinderungen in ihrer Fähigkeit, normale Alltagsverrichtungen auszuführen, eingeschränkt?)**

1 – ja

2 – nein

F055800  
524

**Wie lange brauchen Sie, um von Ihrer Wohnung/Ihrem Haus an den Ort zu gelangen, an dem Ihre Eltern jetzt wohnen?**

Stunden |\_\_|\_\_|

Minuten |\_\_|\_\_|

0 – wohnen im gleichen Haus

F055900  
525

**Wie oft sehen Sie Ihren Vater?**

Zeigen der Liste 590.

\_\_\_\_\_ Wert von Liste 590.

F056000  
526

**Wie oft sehen Sie Ihre Mutter?**

Zeigen der Liste 590.

\_\_\_\_\_ Wert von Liste 590.

F056100  
527

**Wie zufrieden sind Sie mit der Beziehung zu Ihrem Vater? Verwenden Sie bitte diese Karte und nennen Sie mir den Wert auf der Skala.**

Zeigen der Liste 600.

\_\_\_\_\_ Wert von Liste 600.

F056200  
528

**Wie zufrieden sind Sie mit der Beziehung zu Ihrer Mutter? Verwenden Sie bitte diese Karte und nennen Sie mir den Wert auf der Skala.**

Zeigen der Liste 600.

\_\_\_\_\_ Wert von Liste 600.

F056300  
529

**Haben Sie vor, in den nächsten drei Jahren mit Ihren Eltern zusammenzuziehen?**

1 – sicher nicht

→ gehe zu Frage 542a

2 – wahrscheinlich nicht

→ gehe zu Frage 542a

3 – wahrscheinlich ja

→ gehe zu Frage 542a

4 – sicher ja

→ gehe zu Frage 542a

### 9.5 Fragen zur leiblichen Mutter für diejenigen, bei denen die leiblichen Eltern nicht zusammenwohnen oder der Vater gestorben ist

F054900

530

Welcher der Begriffe auf der Karte trifft auf die Lebensform Ihrer Mutter zu?  
Bitte nennen Sie alle Kategorien, die zutreffen.

Zeigen der Liste 610.

**Erfasst werden bis zu 11 Lebensformen der Mutter**

\_\_\_\_\_ Wert von Liste 610.

F055000

531

Ist Ihre Mutter aufgrund von körperlichen oder geistigen Problemen oder Behinderungen in ihrer Fähigkeit, normale Alltagsverrichtungen auszuführen, eingeschränkt?

1 – ja

2 – nein

F055100

532

Wie lange brauchen Sie, um von Ihrer Wohnung/Ihrem Haus an den Ort zu gelangen, an dem Ihre Mutter jetzt wohnt?

Stunden |\_\_|\_\_|

Minuten |\_\_|\_\_|

0 – wohnt im gleichen Haus

F055200

533

Wie oft sehen Sie Ihre Mutter?

Zeigen der Liste 620.

\_\_\_\_\_ Wert von Liste 620.

F055300

534

Wie zufrieden sind Sie mit der Beziehung zu Ihrer Mutter? Verwenden Sie bitte diese Karte und nennen Sie mir den Wert auf der Skala.

Zeigen der Liste 630.

\_\_\_\_\_ Wert von Liste 630.

F055400

535

Haben Sie vor, in den nächsten drei Jahren mit Ihrer Mutter zusammenzuziehen?

1 – sicher nicht

→ gehe zu Frage 542a

2 – wahrscheinlich nicht

→ gehe zu Frage 542a

3 – wahrscheinlich ja

→ gehe zu Frage 542a

4 – sicher ja

→ gehe zu Frage 542a

### 9.6 Fragen zum leiblichen Vater für diejenigen, bei denen die leiblichen Eltern nicht zusammenwohnen oder die Mutter gestorben ist

F054300

536

Welcher der Begriffe auf der Karte trifft auf die Lebensform Ihres Vaters zu?  
Bitte nennen Sie alle Kategorien, die zutreffen.

Zeigen der Liste 640

**Erfasst werden bis zu 11 Lebensformen des Vaters**

\_\_\_\_\_ Wert von Liste 640.



## 9.8 Auszug aus dem Elternhaus

**Intervieweranweisung: Lebt der Befragte gegenwärtig mit einem oder beiden Elternteilen?**

- |          |   |                      |
|----------|---|----------------------|
| 1 – ja   | → | gehe zu Frage 545a   |
| 2 – nein | → | weiter mit Frage 544 |

F057600

**544**

**Wann haben Sie das erste Mal mindestens drei Monate von Ihren Eltern getrennt gelebt?**

Monat |\_\_|\_\_|

Jahr |\_\_|\_\_|\_\_|\_\_|

**Gehe zu Intervieweranweisung vor Frage 601**

F057701

**545a**

**Haben Sie jemals mindestens drei Monate von Ihren Eltern getrennt gelebt?**

- |          |   |                       |
|----------|---|-----------------------|
| 1 – ja   | → | weiter mit Frage 545b |
| 2 – nein | → | gehe zu Frage 546     |

F057702

**545b**

**Wann war das erste Mal? Nennen Sie bitte Monat und Jahr.**

Monat |\_\_|\_\_|

Jahr |\_\_|\_\_|\_\_|\_\_|

F057800

**546**

**Haben Sie vor, innerhalb der nächsten drei Jahre getrennt von Ihren Eltern zu wohnen?**

- 1 – sicher nicht
- 2 – wahrscheinlich nicht
- 3 – wahrscheinlich ja
- 4 – sicher ja

**Intervieweranweisung: Hat der/die Befragte einen Partner/in (unabhängig davon, ob er/sie mit ihm/ihr zusammenwohnt oder nicht)?**

- |          |   |                      |
|----------|---|----------------------|
| 1 – ja   | → | weiter mit Frage 547 |
| 2 – nein | → | gehe zu Frage 1208a  |

F058100

**547**

**Findet Ihr/e (Ehe-)Partner/in, dass sie bei Ihren Eltern ausziehen sollten?**

- 1 – ja
- 2 – nein
- 3 – Partner/in ist sich nicht sicher

## 10 Werte und Meinungen zum Verhältnis zwischen Kindern und Eltern

Nr.	In welchem Ausmaß stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? Zeigen der Liste 670.	Stimme sehr zu	Stimme zu	Stimme weder zu noch nicht zu	Stimme nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
F111101 1208a	Großeltern sollten sich um ihre Enkelkinder kümmern, wenn es die Eltern dieser Kinder nicht können.	1	2	3	4	5
F111102 1208b	Eltern sollten ihre erwachsenen Kinder unterstützen, wenn diese finanzielle Probleme haben.	1	2	3	4	5
F111103 1208c	Wenn ihre erwachsenen Kinder Probleme haben, sollten die Eltern ihr eigenes Leben so umorganisieren, dass sie ihnen helfen können.	1	2	3	4	5
	Ich lese Ihnen jetzt einige Aussagen dazu vor, wer sich um einen Elternteil kümmern sollte. Bitte sagen Sie wieder, wie stark Sie diesen Aussagen zustimmen, indem Sie Ihre Antwort von dieser Karte wählen. Zeigen der Liste 670.					
F111201 1209a	Kinder sollten die Verantwortung für ihre Eltern übernehmen, wenn diese Hilfe brauchen.	1	2	3	4	5
F111202 1209b	Kinder sollten ihr Arbeitsleben umorganisieren, um den Bedürfnissen ihrer Eltern nachkommen zu können.	1	2	3	4	5
F111203 1209c	Wenn Eltern Probleme haben, sollten Töchter sich mehr darum kümmern als Söhne.	1	2	3	4	5
F111204 1209d	Kinder sollten ihre Eltern unterstützen, wenn diese finanzielle Probleme haben.	1	2	3	4	5
F111205 1209e	Kinder sollten ihre Eltern zu sich nehmen, wenn diese nicht mehr für sich selbst sorgen können.	1	2	3	4	5

## 11 Fertilität

**Interviewerweisung:** Der Fragebogen ist im Folgenden so konstruiert, dass Fragen zur Ermittlung ob jemand in der Lage ist Kinder zu bekommen und nach einer aktuellen Schwangerschaft folgenden Personengruppen nicht gestellt werden: Frauen 50 Jahre und älter, Männer mit Partnerinnen 50 Jahre und älter.

**Interviewerweisung:** Der gegenwärtige Partner/in hat das gleiche Geschlecht wie der/die Befragte

- |          |   |  |
|----------|---|--|
| 1 – ja   | → | gehe zu Frage 624                      |
| 2 – nein | → | weiter zur nächsten Interviewerweisung |

**Interviewerweisung:** Überprüfen Sie bitte das Haushaltsraster:

- |  |   |                       |
|--|---|-----------------------|
| Befragte ist eine Frau, älter als 49 Jahre   | → | gehe zu Frage 624     |
| Befragte ist eine Frau, jünger als 50 Jahre  | → | weiter mit Frage 602a |
| Befragter ist ein Mann, der gegenwärtig eine Partnerin hat (zusammenlebend oder nicht-zusammenlebend), die älter als 49 Jahre ist                    | → | gehe zu Frage 624     |
| Befragter ist ein Mann, der gegenwärtig eine Partnerin hat (zusammenlebend oder nicht-zusammenlebend), die jünger als 50 Jahre ist                   | → | gehe zu Frage 602b    |
| Befragter ist ein Mann, der weder gegenwärtig noch zu einem früheren Zeitpunkt eine Partnerin hatte (weder zusammenlebend noch nicht-zusammenlebend) | → | gehe zu Frage 602c    |

### 11.1 Gegenwärtige Schwangerschaft

F060201

602a

**Jetzt würde ich gerne mit einigen Fragen zu Schwangerschaft und Kindern fortfahren. Sind Sie denn gerade schwanger?**

- |  |   |                      |
|--|---|----------------------|
| 1 – ja                                     | → | weiter mit Frage 603 |
| 2 – nein                                   | → | gehe zu Frage 611    |
| 8 – vielleicht, weiß ich noch nicht sicher | → | gehe zu Frage 611    |

F060202

602b

**Jetzt würde ich gerne mit einigen Fragen zu Schwangerschaft und Kindern fortfahren. Ist Ihre (Ehe-)Partnerin denn gerade schwanger?**

- |  |   |                      |
|--|---|----------------------|
| 1 – ja                                     | → | weiter mit Frage 603 |
| 2 – nein                                   | → | gehe zu Frage 611    |
| 8 – vielleicht, weiß ich noch nicht sicher | → | gehe zu Frage 611    |



F060800

608

**Wann haben Sie damit begonnen, etwas zu unternehmen, um schwanger zu werden? Nennen Sie bitte Monat und Jahr!**

Monat |\_\_|\_\_|

Jahr |\_\_|\_\_|\_\_|\_\_|

**Intervieweranweisung: Gehe zu Frage 623**

F060900

609a

**Haben Sie oder Ihr/e (Ehe-)Partner/in eine der Maßnahmen auf dieser Karte benutzt, um eine Schwangerschaft zu diesem Zeitpunkt zu verhüten?**

Zeigen der Liste 680.

- 1 – ja → weiter mit Frage 609b  
2 – nein → gehe zu Frage 610

F060911

609b

**Bitte zählen Sie alles auf, was Sie getan haben.**

Zeigen der Liste 680.

- 1 — Kondom → gehe zu Frage 623  
2 — Pille → gehe zu Frage 623  
3 — Intrauterin-Pessar  
(Kupfer-T/Spirale/Plastikschleife) → gehe zu Frage 623  
4 — Diaphragma (Scheidenpessar) → gehe zu Frage 623  
5 — Schaumzäpfchen, Gelee, Pasten, Creme → gehe zu Frage 623  
6 — Hormonspritze/Drei-Monats-Spritze → gehe zu Frage 623  
7 — Implantat (z.B. Norplant) → gehe zu Frage 623  
8 — Zykluscomputer (z.B. Persona) → gehe zu Frage 623  
9 — "Pille danach" (postkoitale Verhütung) → gehe zu Frage 623  
10 — Coitus interruptus (unterbrochener  
Geschlechtsverkehr) → gehe zu Frage 623  
11 — natürliche Verhütung (Temperaturmethode) → gehe zu Frage 623

F061000

610

**Wann haben Sie das letzte Mal etwas unternommen, um eine Schwangerschaft zu verhüten? Nennen Sie bitte Monat und Jahr.**

Monat |\_\_|\_\_|

Jahr |\_\_|\_\_|\_\_|\_\_|

**Intervieweranweisung: Gehe zu Frage 623**

## 11.2 Fruchtbarkeit

F061100

611

**Möchten Sie selbst jetzt (noch) ein (weiteres) Kind?**

- 1 – ja  
2 – nein  
3 – nicht sicher

F061200

**612**

**Manche Menschen sind körperlich nicht dazu in der Lage, Kinder zu bekommen. Soweit Sie es selbst wissen, wäre es für Sie denn rein körperlich möglich, Kinder zu bekommen?**

- 1 – sicher nicht
- 2 – wahrscheinlich nicht
- 3 – wahrscheinlich ja
- 4 – sicher ja
- 8 – weiß nicht

F061811

**613**

**Haben Sie oder Ihr/e (Ehe-)Partner/in irgendwelche Maßnahmen ergriffen, um schwanger zu werden?**

Zeigen der Liste 685.

\_\_\_\_\_ Wert von Liste 685.

**Intervieweranweisung: Hat der/die Befragte eine/n (Ehe-)Partner/in, unabhängig davon, ob mit ihm/r zusammen wohnend oder nicht?**

- Ja → weiter mit Frage 614
- Nein → gehe zu Frage 618

F061500

**614**

**Paare sind sich nicht immer einig darüber, wann und wie viele Kinder sie haben möchten. Möchte Ihr/e (Ehe-) Partner/in jetzt ein (weiteres) Kind?**

- 1 – ja
- 2 – nein
- 3 – er/sie war sich nicht sicher
- 8 – weiß nicht

F061600

**615**

**Denken Sie, es wäre rein körperlich für Ihre/n (Ehe-)Partner/in möglich, ein eigenes Kind zu bekommen, wenn sie /er wollte?**

- 1 – sicher nicht
- 2 – wahrscheinlich nicht
- 3 – wahrscheinlich ja
- 4 – sicher ja
- 8 – weiß nicht

**Intervieweranweisung: Überprüfen Sie die Antworten von Frage 612 und 615.**

- Antwort auf Frage 612 oder 615 ist „1 – sicher nicht“ → gehe zu Frage 619
- Jede andere Antwortkombination → weiter mit Frage 616a

F062011

**616a**

**Haben Sie oder Ihr/e (Ehe-)Partner/in eine der Maßnahmen auf dieser Karte benutzt, um eine Schwangerschaft zu verhüten?**

Zeigen der Liste 690.

- 1 – ja → weiter mit Frage 616b
- 2 – nein → gehe zu Frage 617

F062011

616b

**Bitte zählen Sie alles auf, was Sie getan haben.**

Zeigen der Liste 690.

- |  |   |                   |
|--|---|-------------------|
| 1 — Kondom   | → | gehe zu Frage 618 |
| 2 — Pille  | → | gehe zu Frage 618 |
| 3 — Intrauterin-Pessar<br>(Kupfer-T/Spirale/Plastikschleife)   | → | gehe zu Frage 618 |
| 4 — Diaphragma (Scheidenpessar)                                | → | gehe zu Frage 618 |
| 5 — Schaumzäpfchen, Gelee, Pasten, Creme                       | → | gehe zu Frage 618 |
| 6 — Hormonspritze/Drei-Monats-Spritze                          | → | gehe zu Frage 618 |
| 7 — Implantat (z.B. Norplant)                                  | → | gehe zu Frage 618 |
| 8 — Zykluscomputer (z.B. Persona)                              | → | gehe zu Frage 618 |
| 9 — "Pille danach" (postkoitale Verhütung)                     | → | gehe zu Frage 618 |
| 10 — Coitus interruptus (unterbrochener<br>Geschlechtsverkehr) | → | gehe zu Frage 618 |
| 11 — natürliche Verhütung (Temperaturmethode)                  | → | gehe zu Frage 618 |

F062100

617

**Wann haben Sie das letzte Mal etwas unternommen, um eine Schwangerschaft zu verhüten? Nennen Sie bitte Monat und Jahr.**

Monat |\_\_|\_\_|

Jahr |\_\_|\_\_|\_\_|\_\_|

**11.3****Kinderwunsch**

F062200

618

**Haben Sie vor, in den nächsten drei Jahren ein Kind zu bekommen?**

- 1 – sicher nicht
- 2 – wahrscheinlich nicht
- 3 – wahrscheinlich ja
- 4 – sicher ja

F062300

619

**Haben Sie vor, in den nächsten drei Jahren ein Kind zu adoptieren oder ein Pflegekind aufzunehmen?**

- 1 – sicher nicht
- 2 – wahrscheinlich nicht
- 3 – wahrscheinlich ja
- 4 – sicher ja

**Intervieweranweisung: Hat der/die Befragte auf eine der beiden Fragen 618 oder 619 mit "3" oder "4" geantwortet?**

- |      |   |                      |
|------|---|----------------------|
| Ja   | → | gehe zu Frage 621    |
| Nein | → | weiter mit Frage 620 |

F062400

620

**Nehmen wir einmal an, Sie würden in den nächsten drei Jahren kein (weiteres) Kind bekommen, möchten Sie denn überhaupt noch (weitere) Kinder?**

- |                          |   |                      |
|--------------------------|---|----------------------|
| 1 – sicher nicht         | → | gehe zu Frage 701    |
| 2 – wahrscheinlich nicht | → | gehe zu Frage 622    |
| 3 – wahrscheinlich ja    | → | weiter mit Frage 621 |
| 4 – sicher ja            | → | weiter mit Frage 621 |

F062500

621

**Würden Sie als erstes/nächstes Kind lieber einen Jungen oder ein Mädchen haben?**

- 1 – Junge
- 2 – Mädchen
- 3 – Ist mir egal

F062611

622

**Wie viele (weitere) Kinder möchten Sie insgesamt (noch) haben?**

\_\_\_\_\_ Anzahl der Kinder

**Intervieweranweisung: Gehe zu Frage 701**

**Intervieweranweisung: Nur schwangere Frauen und Männer mit schwangeren Partnerinnen werden zu den nächsten Fragen geleitet.**

F062612

623

**Wenn Sie die aktuelle Schwangerschaft nicht mitzählen, wie viele weitere Kinder möchten Sie noch?**

\_\_\_\_\_ Anzahl der Kinder

**Intervieweranweisung: Gehe zu Frage 701**

F062300

624

**Haben Sie vor, in den nächsten drei Jahren ein Kind zu adoptieren oder ein Pflegekind aufzunehmen?**

- 1 – sicher nicht
- 2 – wahrscheinlich nicht
- 3 – wahrscheinlich ja
- 4 – sicher ja

## 12 Gesundheit und Wohlbefinden

### 12.1 Allgemeiner Gesundheitszustand

F070100

701

**Wie ist Ihr allgemeiner Gesundheitszustand?**

- 1 – sehr gut
- 2 – gut
- 3 – mittelmäßig
- 4 – schlecht
- 5 – sehr schlecht

F070200

702a

**Haben Sie eine länger andauernde oder chronische Krankheit?**

- 1 – ja → weiter mit Frage 702b
- 2 – nein → gehe zu Frage 703a

F070201

702b

**Wie lange haben Sie diese Krankheit schon?**

- 1 – kürzer als 6 Monate
- 2 – 6 Monate bis 1 Jahr
- 3 – 1 Jahr bis 5 Jahre
- 4 – 5 Jahre bis 10 Jahre
- 5 – 10 Jahre und länger

F070300

703a

**Sind Sie aufgrund von körperlichen oder geistigen Problemen oder Behinderungen in ihrer Fähigkeit eingeschränkt, normale Alltagsverrichtungen auszuführen?**

- 1 – ja → weiter mit Frage 703b
- 2 – nein → gehe zu Frage 704

F070301

703b

**Seit wann?**

- 1 – kürzer als 6 Monate
- 2 – 6 Monate bis 1 Jahr
- 3 – 1 Jahr bis 5 Jahre
- 4 – 5 Jahre bis 10 Jahre
- 5 – 10 Jahre und länger

### 12.2 Pflege

F070400

704

**Brauchen Sie regelmäßige Hilfe bei täglichen Verrichtungen, wie z.B. essen, aufstehen, anziehen, baden oder zur Toilette gehen?**

- 1 – ja → weiter mit Frage 705
- 2 – nein → gehe zu Frage 710

F070500

705

Haben Sie in den letzten zwölf Monaten für diese täglichen Verrichtungen regelmäßig professionelle Hilfe von öffentlichen oder privaten Anbietern erhalten? Sie können auch mehrere Antworten geben.

- 1 – ja, von einer öffentlichen Einrichtung
- 2 – ja, von einem privaten Unternehmen
- 3 – ja, aber ich weiß nicht, ob öffentlich oder privat
- 5 – nein

F070600

706

Haben Sie in den letzten zwölf Monaten diese Art von Hilfe (auch) von Personen erhalten, die nicht in einem Pflegeberuf tätig sind?

- 1 – ja → weiter mit Frage 707
- 2 – nein → gehe zu Frage 710

	Personen, die der/m Befragten geholfen haben				
	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<b>Intervieweranweisung: Erfasst werden bis zu 5 Personen, die nach der <u>Liste</u> 700 codiert werden.</b>					
F070700 <b>707</b> Von wem haben Sie diese Hilfe erhalten?					
<b>Intervieweranweisung: Fragen 708 und 709 über alle genannten Personen(außer Organisationen/Unternehmen; für diese nur 709) stellen.</b>					
F070800 <b>708</b> Hat diese Person zu diesem Zeitpunkt mit Ihnen im gleichen Haushalt gewohnt? 1 – ja 2 – nein					
F070900 <b>709</b> Wurde [Person, d.h. Ihr/e Partner/in, Ihr Vater etc.] für die Hilfe bezahlt?					

F071000

710

Haben Sie in den letzten zwölf Monaten anderen Personen regelmäßig bei täglichen Verrichtungen, wie z.B. essen, aufstehen, anziehen, baden oder zur Toilette gehen, geholfen? Bitte zählen Sie Kinderbetreuung nicht dazu.

**Intervieweranweisung: Wenn Befragte/r einen Beruf ausübt, der mit professioneller Pflege zu tun hat, nur Hilfeleistungen neben dem Beruf berücksichtigen.**

- 1 – ja → weiter mit Frage 711
- 2 – nein → gehe zu Frage 713

	Personen, denen der/die Befragte geholfen hat				
	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<b>Intervieweranweisung: Erfasst werden bis zu 5 Personen, die nach der <u>Liste 700</u> codiert werden.</b>					
<i>F071100</i> <b>711</b> Wem haben Sie geholfen? Nennen Sie mir bitte den Vornamen und in welcher Beziehung die Person zu Ihnen steht.					
<b>Intervieweranweisung: Frage 712 zu allen genannten Personen(außer Organisationen/Unternehmen) stellen.</b>					
<i>F071200</i> <b>712</b> Hat diese Person zu diesem Zeitpunkt mit Ihnen im gleichen Haushalt gewohnt? 1 – ja 2 - nein					

### 12.3 Emotionale Unterstützung

*F071300***713**

Haben Sie in den letzten zwölf Monaten mit irgendjemandem über Ihre persönlichen Erfahrungen und Gefühle geredet?

1 – ja

→ weiter mit Frage 714

2 – nein

→ gehe zu Frage 716

	Personen, mit denen Befragter geredet hat				
	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<b>Intervieweranweisung: Erfasst werden bis zu 5 Personen die nach der <u>Liste 700</u> codiert werden.</b>					
<i>F071400</i> <b>714</b> Mit wem haben Sie (noch) gesprochen? Nennen Sie mir bitte den Vornamen und in welcher Beziehung die Person zu Ihnen steht.					
<b>Intervieweranweisung: Frage 715 zu allen genannten Personen stellen.</b>					
<i>F071500</i> <b>715</b> Hat diese Person zu diesem Zeitpunkt mit Ihnen im gleichen Haushalt gewohnt? 1 – ja 2 - nein					

F071600

716

Hat in den letzten zwölf Monaten irgendetwas mit Ihnen über seine persönlichen Erfahrungen und Gefühle geredet?

**Interviewerweisung:** Wenn Befragte/r einen Beruf ausübt, der damit zu tun hat, mit anderen Menschen über deren Probleme zu sprechen, nur Hilfeleistungen neben dem Beruf berücksichtigen.

1 – ja

→ weiter mit Frage 717

2 – nein

→ gehe zu Frage 719a

	Personen, die mit dem Befragten geredet haben				
	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
<b>Interviewerweisung:</b> Erfasst werden bis zu 5 Personen die nach der <u>Liste 700</u> codiert werden.					
F071700 717 Wer war das?					
<b>Interviewerweisung:</b> Frage 718 zu allen genannten Personen (außer Organisationen/Unternehmen) stellen.					
F071800 718 Hat diese Person zu diesem Zeitpunkt mit Ihnen im gleichen Haushalt gewohnt? 1 – ja 2 – nein					

## 12.4 Wohlbefinden

Nr.	Ich werde Ihnen sechs Aussagen über mögliche gegenwärtige Erfahrungen von Ihnen vorlesen. Bitte sagen Sie mir bei jeder, wie stark sie für Sie in letzter Zeit zugetroffen haben. Zeigen der Liste 710.	Trifft zu	Trifft mehr oder weniger zu	Trifft nicht zu
F072001 719a	Es gibt genug Menschen, auf die ich mich bei Problemen stützen kann.	1	2	3
F072002 719b	Ich fühle eine allgemeine Leere.	1	2	3
F072003 719c	Ich vermisse es, Menschen um mich zu haben.	1	2	3
F072004 719d	Es gibt genug Menschen, auf die ich mich absolut verlassen kann.	1	2	3
F072005 719e	Ich fühle mich oft im Stich gelassen.	1	2	3
F072006 719f	Es gibt genug Menschen, denen ich mich nahe fühle.	1	2	3



### 13 Bildungs- und Erwerbsbiographie

Nr.	<b>Im Folgenden möchte ich Ihnen einige Fragen zu Ihrer Ausbildung und Berufstätigkeit seit Ihrem 16. Geburtstag stellen. Dabei sind wir nur an solchen Tätigkeiten interessiert, die mindestens drei Monate andauern. Bitte wählen Sie die entsprechende Tätigkeit von der Karte. Falls Sie zu bestimmten Zeiten mehrere Tätigkeiten gleichzeitig ausgeübt haben, z.B. wenn Sie zur gleichen Zeit gearbeitet und studiert haben, wählen Sie nur die Tätigkeit aus, mit der Sie mehr Zeit verbracht haben.</b>	Status am 16. Geburtstag	1. darauf folgende Tätigkeit	...	10.
(- - -) 801	<b>Welche der Begriffe auf der Karte beschreibt am besten, was Sie im Alter von 16 Jahren gemacht haben?</b> Zeigen der Liste 720. <b>Und welcher der Begriffe auf der Karte beschreibt am besten, was Sie anschließend gemacht haben?</b>	Wert von Liste 720	Wert von Liste 720	...	...
(- - -) 802	<b>Wann hat diese Tätigkeit begonnen? Nennen Sie mir bitte Monat und Jahr.</b>	<input type="text"/> / <input type="text"/> / <input type="text"/> Monat <input type="text"/> / <input type="text"/> / <input type="text"/> Jahr	<input type="text"/> / <input type="text"/> / <input type="text"/> Monat <input type="text"/> / <input type="text"/> / <input type="text"/> Jahr		
(- - -) 803	<b>Wann haben Sie diese Tätigkeit beendet? Nennen Sie mir bitte Monat und Jahr.</b> 9997 - Tätigkeit dauert an	<input type="text"/> / <input type="text"/> / <input type="text"/> Monat <input type="text"/> / <input type="text"/> / <input type="text"/> Jahr	<input type="text"/> / <input type="text"/> / <input type="text"/> Monat <input type="text"/> / <input type="text"/> / <input type="text"/> Jahr		

**Intervieweranweisung:**

- Befragte/r war erwerbstätig (vgl. Frage 801, Werte 1-3) → gehe zu Frage 805
- Befragte/r war Student/in, Schüler/in oder in Ausbildung (vgl. Frage 801, Wert 5) → weiter mit Frage 804
- Anderer Status (vgl. Frage 801, Werte 4, 6-11) → weiter mit Frage 801, nächste Tätigkeit.
- Sobald Sie die letzte noch heute zum Zeitpunkt des Interviews ausgeübte Tätigkeit erreicht haben und Werte 6-11 in Frage 801 → gehe zu Frage 810

(- - -) 804	<b>Was für einen Abschluss haben (oder werden) Sie mit dieser/m Ausbildung/Studium erhalten?</b> Zeigen der Liste 730.	Wert von Liste 730	Wert von Liste 730		
----------------	---	--------------------	--------------------	--	--

**Intervieweranweisung: Gehe zu Frage 801 zur Erfassung der nächsten Tätigkeit**

(- - -) <b>805</b>	<b>Haben Sie diese Tätigkeit Vollzeit oder Teilzeit ausgeübt?</b> 1 – Vollzeit während der gesamten Dauer → gehe zu Frage 801  2 – Teilzeit während der gesamten Dauer → gehe zu Frage 801  3 – beides, es gab Zeiten während dieser Tätigkeit, in denen ich Teilzeit gearbeitet habe und andere, in denen ich Vollzeit beschäftigt gewesen bin → weiter mit Frage 806			
(- - -) <b>806</b>	<b>Bitte nennen Sie mir die Zeiten, zu denen Sie Teilzeit gearbeitet haben. Wann hat der erste/nächste Zeitraum begonnen, in dem Sie Teilzeit beschäftigt waren? Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr.</b>	<input type="text"/> <input type="text"/> Monat <input type="text"/> <input type="text"/> Jahr	<input type="text"/> <input type="text"/> Monat <input type="text"/> <input type="text"/> Jahr	
(- - -) <b>807</b>	<b>Und wann war dieser Zeitraum beendet? Bitte nennen Sie mir wieder Monat und Jahr.</b>	<input type="text"/> <input type="text"/> Monat <input type="text"/> <input type="text"/> Jahr	<input type="text"/> <input type="text"/> Monat <input type="text"/> <input type="text"/> Jahr	
(- - -) <b>808A</b>	<b>Gab es häufigere Wechsel zwischen Vollzeit und Teilzeit innerhalb einer Tätigkeit?</b> 1 – Ja → weiter zu Frage 808 2 – Nein → weiter zu Frage 810			
(- - -) <b>808</b>	<b>Wann hat der letzte Zeitraum begonnen, in dem Sie Teilzeit beschäftigt waren? Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr.</b>	<input type="text"/> <input type="text"/> Monat <input type="text"/> <input type="text"/> Jahr	<input type="text"/> <input type="text"/> Monat <input type="text"/> <input type="text"/> Jahr	
(- - -) <b>809</b>	<b>Und wann hat dieser letzte Zeitraum geendet? Bitte nennen Sie mir wieder Monat und Jahr.</b>	<input type="text"/> <input type="text"/> Monat <input type="text"/> <input type="text"/> Jahr	<input type="text"/> <input type="text"/> Monat <input type="text"/> <input type="text"/> Jahr	
<b>Interviewerweisung:</b> → gehe zu Frage 801, nächste Tätigkeit. Sobald Sie die letzte noch heute zum Zeitpunkt des Interviews ausgeübte Tätigkeit erreicht haben, gehe zu Interviewerweisung vor Frage 810				

**Interviewerweisung: Hat der/die Befragte nur eine einzige Tätigkeit angegeben (nur die Spalte „Status am 16. Geburtstag“ ist ausgefüllt) und weist die Frage 801 den Wert “5” (Student/in, Schüler/in, in Ausbildung) auf?**

- 1 – ja → weiter mit Frage 1206  
2 – nein → gehe zu Frage 810

(- - -)  
**810** **Haben Sie gleichzeitig zu Ihrer Haupttätigkeit auch studiert oder eine Ausbildung absolviert?**  
1 – ja → weiter mit Frage 811  
2 – nein → gehe zu Interviewerweisung vor Frage 815

Nr.	Frage / Antwortvorgabe	1.	2.	...	10.
(- - -) 811	<b>Jetzt würde ich Ihnen gerne ein paar Fragen zu Ihren Ausbildungs- und Studienzeiten stellen. Dabei würde ich Sie bitten, mit der ersten zu beginnen, für den Fall, dass es mehrere gab. Wann hat dieser erste Ausbildungszeitraum /das erste Studium begonnen? Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr.</b>	<input type="text"/> <input type="text"/> Monat <input type="text"/> <input type="text"/> Jahr	<input type="text"/> <input type="text"/> Monat <input type="text"/> <input type="text"/> Jahr	...	...
(- - -) 812	<b>Und wann hat dieser Zeitraum / das Studium geendet? Bitte nennen Sie mir wieder Monat und Jahr. 9997- Noch nicht abgeschlossen → gehe zu Frage 1206.</b>	<input type="text"/> <input type="text"/> Monat <input type="text"/> <input type="text"/> Jahr	<input type="text"/> <input type="text"/> Monat <input type="text"/> <input type="text"/> Jahr	...	...
(- - -) 813	<b>Was für einen Abschluss haben Sie mit dieser/m Ausbildung/Studium erhalten? Zeigen der Liste 730.</b>	Wert von Liste 730	Wert von Liste 730	...	...
(- - -) 814	<b>Nach diesem ersten/zweiten etc. Ausbildungszeitraum/Studium, haben Sie dann weiterhin gleichzeitig zu Ihrer Haupttätigkeit studiert oder eine Ausbildung absolviert?</b> 1 – ja → gehe zu Frage 811, nächste Ausbildung/Studium 2 – nein → weiter mit Intervieweranweisung vor Frage 815				

**Intervieweranweisung: Ist der Befragte zum Zeitpunkt des Interviews Student/in, Schüler/in oder in Ausbildung?**

- 1 – ja → gehe zu Frage 1206  
 2 – nein → weiter mit Frage 815

(- - -)  
**815 Haben Sie vor, innerhalb der nächsten drei Jahre eine Ausbildung / ein Studium zu beginnen bzw. Ihr/e Ausbildung/Studium fortzusetzen?**

- 1 – sicher nicht  
 2 – wahrscheinlich nicht  
 3 – wahrscheinlich ja  
 4 – sicher ja

**14 Werte und Meinungen zu Erwerbstätigkeit und  
Arbeitsstelle**

Ich nenne Ihnen jetzt einige Dinge, von denen man sagt, dass sie bei einer Arbeitsstelle wichtig seien. Sehen Sie sich bitte an und sagen mir dann, welche davon Sie persönlich für wichtig halten bei einer Arbeitsstelle. Bitte wählen Sie drei aus und nennen Sie diese in der Reihenfolge der Wichtigkeit. Zeigen der Liste 740.

*F110901*  
**1206**

**Wichtigste Eigenschaft.**  
\_\_\_\_\_ Wert von Liste 740.

*F110902*  
**1206**

**Zweitwichtigste Eigenschaft.**  
\_\_\_\_\_ Wert von Liste 740.

*F110903*  
**1206**

**Drittwichtigste Eigenschaft.**  
\_\_\_\_\_ Wert von Liste 740.

## 15 Erwerbstätigkeit und Einkommen des/der Befragten

**Intervieweranweisung:** In diesem Teil gibt es getrennte Blöcke je nach Erwerbsstatus des/der Befragten.

F080100

901A

**Jetzt möchte ich Ihnen einige Fragen zu Ihrer aktuellen Beschäftigung und täglichen Aktivitäten stellen. Vorhin im Interview haben Sie bereits angegeben, sie wären [Antwort auf Frage 104]. Ist das richtig?**

- |          |   |  |
|----------|---|--|
| 1 – Ja   | → | gehe zur entsprechenden Frage nach Filteranweisungen von Frage 901 |
| 2 – Nein | → | weter mit Frage 901  |

(- - -)

901

**Welche der Aussagen zur Beschäftigung auf der Karte trifft am ehesten auf Sie zu?**

Zeigen der Liste 750.

- |  |   |                      |
|--|---|----------------------|
| 1 — abhängig beschäftigt   | → | gehe zu Frage 929    |
| 2 — selbständig  | → | gehe zu Frage 929    |
| 3 — mithelfender Familienangehöriger in einem Unternehmen oder in der Landwirtschaft | → | gehe zu Frage 929    |
| 4 — arbeitslos   | → | gehe zu Frage 907    |
| 5 — Student/in, Schüler/in, in Ausbildung  | → | gehe zu Frage 910    |
| 6 — Rentner/in, Pensionär/in   | → | gehe zu Frage 913    |
| 7 — in Mutterschutz oder Elternzeit  | → | weiter mit Frage 902 |
| 8 — langfristig oder dauerhaft krank oder behindert                                  | → | gehe zu Frage 917    |
| 9 — Hausfrau / Hausmann  | → | gehe zu Frage 919    |
| 10 — Wehrdienst / Zivildienst  | → | gehe zu Frage 922    |
| 11 — Sonstiges   | → | gehe zu Frage 927    |

### 15.1 Fragen für Personen in Mutterschutz oder Elternzeit

F080200

902

**Sind Sie im Mutterschutz oder in Elternzeit?**

- 1 – Mutterschutz
- 2 – Elternzeit

F080400

903

**Wie zufrieden sind Sie damit, im Mutterschutz/Elternzeit zu sein? Nehmen Sie bitte diese Karte zu Hilfe und nennen Sie mir den Wert auf der Skala.**

Zeigen der Liste 760.

\_\_\_\_\_ Wert von Liste 760.

(- - -)

904b

**Ist die Elternzeit Vollzeit oder Teilzeit?**

- 1 – Vollzeit
- 2 – Teilzeit

F080600

905

**Werden Sie die Möglichkeit haben, Ihre Arbeitsstelle nach der Elternzeit wieder anzutreten?**

1 – ja

→ weiter mit Frage 906a

2 – nein

→ gehe zu Frage 906b

F080701

906a

**Haben Sie vor, Ihre Erwerbstätigkeit nach dem Ende der Elternzeit wieder aufzunehmen?**

- 1 – sicher nicht
- 2 – wahrscheinlich nicht
- 3 – wahrscheinlich ja
- 4 – sicher ja

**Intervieweranweisung: Gehe zu Frage 924\_1**

F080702

906b

**Würden Sie Ihre Erwerbstätigkeit nach dem Ende der Elternzeit gerne wieder aufnehmen?**

- 1 – ja
- 2 – nein

**Intervieweranweisung: Gehe zu Frage 924\_1**

## 15.2 Fragen für Personen, die arbeitslos sind

F080900

907

**Wie zufrieden sind Sie damit, arbeitslos zu sein? Nehmen Sie bitte diese Karte zu Hilfe und nennen Sie mir den Wert auf der Skala.**

Zeigen der Liste 760.

\_\_\_\_\_ Wert von Liste 760.

F081000

908

**Haben Sie vor, innerhalb der nächsten drei Jahre eine Arbeitsstelle anzunehmen oder ein eigenes Unternehmen zu gründen?**

- 1 – sicher nicht
- 2 – wahrscheinlich nicht
- 3 – wahrscheinlich ja
- 4 – sicher ja

F081100

909

**Hatten Sie direkt bevor Sie arbeitslos wurden, eine Stelle oder waren Sie selbständig?**

- 1 – ja → gehe zu Frage 924\_1
- 2 – nein → gehe zu Frage 927

## 15.3 Fragen für Studenten

F081300

910

**Wie zufrieden sind Sie damit, Student/in, Schüler/in oder in Ausbildung zu sein? Nehmen Sie bitte diese Karte zu Hilfe und nennen Sie mir den Wert auf der Skala.**

Zeigen der Liste 760.

\_\_\_\_\_ Wert von Liste 760.

F081400

**911** Haben Sie vor, innerhalb der nächsten drei Jahre Ihre Ausbildung zu beenden?

- 1 – sicher nicht
- 2 – wahrscheinlich nicht
- 3 – wahrscheinlich ja
- 4 – sicher ja

F081500

**912** Hatten Sie direkt bevor Sie dieses Studium / diese Ausbildung begonnen haben, eine Stelle oder waren selbständig?

- 1 – ja → gehe zu Frage 924\_1
- 2 – nein → gehe zu Frage 927

## 15.4 Fragen für Personen im Ruhestand

F081700

**913** Wie zufrieden sind Sie damit, Rentner/in oder Pensionär/in zu sein? Nehmen Sie bitte diese Karte zu Hilfe und nennen Sie mir den Wert auf der Skala. Zeigen der Liste 760.

\_\_\_\_\_ Wert von Liste 760.

F081800

**914** Haben Sie vor, innerhalb der nächsten drei Jahre eine Arbeit aufzunehmen?

- 1 – sicher nicht
- 2 – wahrscheinlich nicht
- 3 – wahrscheinlich ja
- 4 – sicher ja

F081600

**915** Seit wann sind Sie im Ruhestand? Schon länger als drei Jahre (also vor dem Jahr 2005) oder kürzer (also seit dem Jahr 2005 oder später)?

- 1 – 2005 oder danach → weiter mit Frage 916
- 2 – vor 2005 → gehe zu Frage 927

F081900

**916** Hatten Sie direkt bevor Sie in Rente oder Pension gingen, eine Stelle oder waren selbständig?

- 1 – ja → gehe zu Frage 924\_1
- 2 – nein → gehe zu Frage 927

## 15.5 Fragen für langfristig oder dauerhaft kranke oder behinderte Personen

F082000

**917** Haben Sie vor, innerhalb der nächsten drei Jahre eine Arbeit aufzunehmen?

- 1 – sicher nicht
- 2 – wahrscheinlich nicht
- 3 – wahrscheinlich ja
- 4 – sicher ja

F082100

918

Hatten Sie direkt bevor Sie krank oder behindert wurden, eine Stelle oder waren selbständig?

- 1 – ja → gehe zu Frage 924\_1  
2 – nein → gehe zu Frage 927

**15.6****Fragen für Hausfrauen/Hausmänner**

F082300

919

Wie zufrieden sind damit, Hausfrau/Hausmann zu sein? Nehmen Sie bitte diese Karte zu Hilfe und nennen Sie mir den Wert auf der Skala.

Zeigen der Liste 760.

\_\_\_\_\_ Wert von Liste 760.

F082400

920

Haben Sie vor, innerhalb der nächsten drei Jahre eine Arbeit aufzunehmen?

- 1 – sicher nicht  
2 – wahrscheinlich nicht  
3 – wahrscheinlich ja  
4 – sicher ja

F082500

921

Hatten Sie direkt bevor Sie Hausfrau/Hausmann wurden, eine Stelle oder waren selbständig?

- 1 – ja → gehe zu Frage 924\_1  
2 – nein → gehe zu Frage 927

**15.7****Fragen für Personen, die Militär- oder Zivildienst leisten**

F082600

922

Haben Sie vor, innerhalb der nächsten drei Jahre eine Arbeit aufzunehmen?

- 1 – sicher nicht  
2 – wahrscheinlich nicht  
3 – wahrscheinlich ja  
4 – sicher ja

F082700

923

Hatten Sie direkt bevor Sie in den Wehrdienst/Zivildienst eintraten, eine Stelle oder waren selbständig?

- 1 – ja → weiter mit Frage 924\_1  
2 – nein → gehe zu Frage 927

## 15.8 Vorherige Erwerbstätigkeit

F082800

924\_1

Ich würde Ihnen jetzt gerne ein paar Fragen zu Ihrer früheren Beschäftigung oder Selbständigkeit stellen. Wenn Sie zwei oder mehr Stellen oder Unternehmen hatten, würde ich gerne mit Ihnen über diejenige/dasjenige sprechen, in der/dem Sie den größten Teil Ihrer Arbeitszeit verbracht haben. Was war Ihre letzte Tätigkeit, bevor Sie (in) [arbeitslos; Studium/Ausbildung; Pension/Ruhestand; krank/behindert; Mutterschutz/Elternzeit; Hausfrau/Hausmann; Wehrdienst/Zivildienst] eintraten/wurden? Geben Sie mir bitte die genaue Tätigkeitsbezeichnung an.

\_\_\_\_\_

(- - -)

924\_2

Können Sie mir diese berufliche Tätigkeit noch genauer benennen? Hat das, was Sie machten, noch eine genauere Bezeichnung?

\_\_\_\_\_

(- - -)

924A

Welche Art von Ausbildung ist für diese Tätigkeit in der Regel erforderlich?

- 1 Eine abgeschlossene Berufsausbildung
- 2 Ein abgeschlossenes Fachhochschul- oder Hochschulstudium
- 3 oder ist/war keine Ausbildung erforderlich

(- - -)

924B

Wie war Ihre berufliche Stellung? Waren Sie -

- 1 Arbeiter
- 2 Angestellter
- 3 Beamter (Int: auch Berufssoldat/Richter)
- 4 Selbständiger Landwirt, Genossenschaftsbauer oder Gärtner
- 5 Akademiker im freien Beruf (z.B. Arzt, Rechtsanwalt, Steuerberater etc.)
- 6 Selbständig im Handel, Gewerbe, Handwerk, Industrie, Dienstleistung
- 7 Mithelfender Familienangehöriger
- 8 in Ausbildung

(- - -)

924C

Waren Sie beschäftigt als -

- 1 Ungelernter Arbeiter
- 2 Angelernter Arbeiter
- 3 Facharbeiter, Geselle
- 4 Vorarbeiter bzw. Kolonnenführer
- 5 Meister bzw. Polier

(- - -)

924D

Waren Sie beschäftigt als -

- 1 Angestellter mit einfacher Tätigkeit
- 2 Angestellter mit qualifizierter Tätigkeit
- 3 Angestellter mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion
- 4 Angestellter mit umfassenden Führungsaufgaben
- 5 Industrie- oder Werkmeister im Angestelltenverhältnis

**Intervieweranweisung: Falls Person Beamte/r war (Frage 924B = 3), weiter mit Frage 924E, ansonsten gehe zu Frage 924F.**

(- - -)  
924E

**Waren Sie -**

- 1 im einfachen Dienst
- 2 im mittleren Dienst
- 3 im gehobenen Dienst
- 4 im höheren Dienst

(- - -)  
924F

**Und in welchem Bereich waren Sie beschäftigt?**

- 1 In der Land-, Forst-, und Fischereiwirtschaft
- 2 In der Energie- und Wasserversorgung bzw. im Bergbau
- 3 Im Verarbeitenden Gewerbe
- 4 Im Baugewerbe
- 5 Im Handel
- 6 Im Bereich Verkehr und Nachrichtenübermittlung
- 7 Im Bereich Banken und Versicherungen
- 8 Im Bereich anderer Dienstleistungen
- 9 Im Öffentlichen Dienst bzw. in der Sozialforschung
- 10 In bundes- oder landeseigenen Unternehmen
- 11 In einer Organisation ohne Erwerbscharakter bzw. im gemeinnützigen Sektor

(- - -)  
924G

**Gehörte es zu Ihren beruflichen Aufgaben, die Arbeit anderer Arbeitnehmer zu beaufsichtigen oder ihnen zu sagen, was sie tun müssen?**

- 1 ja
- 2 nein

F083000  
926

**Warum haben Sie aufgehört zu arbeiten? Nennen Sie mir bitte den Hauptgrund.**

Zeigen der Liste 780

\_\_\_\_\_ Wert von Liste 780

**15.9 Fragen für Personen, die keine Erwerbstätigkeit angegeben haben**

F083100  
927

**Haben Sie in den letzten sieben Tagen vor letztem Sonntag irgendeine bezahlte Tätigkeit ausgeübt, sei es als Angestellte/r oder als Selbständige/r?**

- |          |   |   |
|----------|---|---|
| 1 – ja   | → | weiter mit Frage 929_1                        |
| 2 – nein | → | gehe zur Intervieweranweisung vor Frage 1001A |

**15.10 Fragen für Erwerbstätige**

F083200

929\_1

Ich würde Ihnen jetzt gerne ein paar Fragen zu Ihrer aktuellen Beschäftigung oder Selbständigkeit stellen. Wenn Sie zwei oder mehr Stellen oder Unternehmen haben, würde ich gerne mit Ihnen über diejenige/dasjenige sprechen, in der/dem Sie den größten Teil Ihrer Arbeitszeit verbringen. Was ist Ihre aktuelle Beschäftigung? Geben Sie mir bitte die genaue Tätigkeitsbezeichnung an

\_\_\_\_\_

(- - -)

929\_2

Können Sie mir diese berufliche Tätigkeit noch genauer benennen? Hat das, was Sie machten, noch eine genauere Bezeichnung?

\_\_\_\_\_

(- - -)

929A

Welche Art von Ausbildung ist für diese Tätigkeit in der Regel erforderlich?

- 1 Eine abgeschlossene Berufsausbildung
- 2 Ein abgeschlossenes Fachhochschul- oder Hochschulstudium
- 3 oder ist/war keine Ausbildung erforderlich

(- - -)

929B

Wie ist Ihre berufliche Stellung? Sind Sie -

- 1 Arbeiter
- 2 Angestellter
- 3 Beamter (Int: auch Berufssoldat/Richter)
- 4 Selbständiger Landwirt, Genossenschaftsbauer oder Gärtner
- 5 Akademiker im freien Beruf (z.B. Arzt, Rechtsanwalt, Steuerberater etc.)
- 6 Selbständig im Handel, Gewerbe, Handwerk, Industrie, Dienstleistung
- 7 Mithelfender Familienangehöriger
- 8 in Ausbildung

(- - -)

929C

Sind Sie beschäftigt als -

- 1 Ungelernter Arbeiter
- 2 Angelernter Arbeiter
- 3 Facharbeiter, Geselle
- 4 Vorarbeiter bzw. Kolonnenführer
- 5 Meister bzw. Polier

(- - -)

929D

Sind Sie beschäftigt als -

- 1 Angestellter mit einfacher Tätigkeit
- 2 Angestellter mit qualifizierter Tätigkeit
- 3 Angestellter mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion
- 4 Angestellter mit umfassenden Führungsaufgaben
- 5 Industrie- oder Werkmeister im Angestelltenverhältnis

**Intervieweranweisung: Falls Person Beamte/r war (Frage 929B = 3), weiter mit Frage 929E, ansonsten gehe zu Frage 929F.**

(- - -)

929E

Sind Sie -

- 1 Im einfachen Dienst
- 2 Im mittleren Dienst
- 3 Im gehobenen Dienst

4 Im höheren Dienst

(- - -)  
929F

**Und in welchem Bereich sind Sie beschäftigt?**

- 1 In der Land-, Forst-, und Fischereiwirtschaft
- 2 In der Energie- und Wasserversorgung bzw. im Bergbau
- 3 Im Verarbeitenden Gewerbe
- 4 Im Baugewerbe
- 5 Im Handel
- 6 Im Bereich Verkehr und Nachrichtenübermittlung
- 7 Im Bereich Banken und Versicherungen
- 8 Im Bereich anderer Dienstleistungen
- 9 Im Öffentlichen Dienst bzw. in der Sozialforschung
- 10 In bundes- oder landeseigenen Unternehmen
- 11 In einer Organisation ohne Erwerbscharakter bzw. im gemeinnützigen Sektor

(- - -)  
929G

**Gehört es zu Ihren beruflichen Aufgaben, die Arbeit anderer Arbeitnehmer zu beaufsichtigen oder ihnen zu sagen, was sie tun müssen?**

- 1 ja
- 2 nein

F083300  
930

**Seit wann haben Sie diese Stelle bzw. dieses Unternehmen? Nennen Sie bitte Monat und Jahr.**

Monat |\_\_|\_\_|

Jahr |\_\_|\_\_|\_\_|\_\_|

F083400  
(- - -)

**Arbeiten Sie Vollzeit oder Teilzeit?**

- 1 Vollzeit
- 2 Teilzeit

F083500  
931

**Wie viele Stunden pro Woche arbeiten Sie normalerweise auf dieser Stelle/in diesem Unternehmen, wenn Sie Überstunden dazurechnen?**

Stunden pro Woche |\_\_|\_\_|

F083600  
932

**Welche der folgenden Aussagen beschreibt Ihre Arbeit am besten?**

- 1 – Ich arbeite normalerweise nicht zuhause
- 2 – Ich arbeite normalerweise zuhause
- 3 – Ich arbeite normalerweise einen Teil der Woche zuhause und einen Teil nicht zuhause
- 4 – Ich arbeite normalerweise auswärts an verschiedenen Orten

F083700  
933

**Wann arbeiten Sie normalerweise auf dieser Stelle? Bitte wählen Sie Ihre Antwort von der Karte.**

Zeigen der Liste 800.

\_\_\_\_\_ Wert von Liste 800.

**Intervieweranweisung: Wie ist die berufliche Stellung (vgl. Frage 929B)?**

- 1 - Arbeiter, Angestellter, Beamter, Mithelfender Familienangehöriger, in Ausbildung (Frage 929B= 1, 2, 3, 7, 8) → weiter mit Frage 935

- 2 - Selbständiger Landwirt, Genossenschaftsbauer, Gärtner, Akademiker im freien Beruf, Selbständig im Handel, Gewerbe, Handwerk, Industrie, Dienstleistung (929B= 4, 5, 6) → gehe zu Frage 946

### 15.10.1 Fragen für Angestellte

F083900  
935

**Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer aktuellen Arbeitsstelle? Nehmen Sie bitte diese Karte zu Hilfe und nennen Sie mir den Wert auf der Skala.**

Zeigen der Liste 810.

\_\_\_\_\_ Wert von Liste 810.

(- - -)  
937

**Arbeiten in dem Bereich des Unternehmens oder der Organisation, in dem/der Sie tätig sind überwiegend Männer oder Frauen oder ist das Geschlechterverhältnis ungefähr gleich?**

- 1 – überwiegend Männer
- 2 – überwiegend Frauen
- 3 – ungefähr gleich viele Männer und Frauen

F084200  
938

**Ist der Betrieb oder die Organisation bei der Sie arbeiten privat, öffentlich oder beides?**

- 1 – privat
- 2 – öffentlich
- 3 – beides/gemischt

F084311  
939a

**Steht Ihnen eine Kinderbetreuung oder Krippe zu, entweder vom Unternehmen bzw. der Organisation, für die Sie arbeiten, subventioniert oder bezahlt?**

- 1 – ja
- 2 – nein

F084400  
940

**Existieren bei Ihrem Arbeitgeber Regeln, die flexible Arbeitszeitmodelle aus persönlichen Gründen erlauben, z.B. wenn man sich nach den Zeitplänen von Kindern richten muss?**

- 1 – ja
- 2 – nein

F084500  
941

**Ist Ihr derzeitiger Arbeitsvertrag, sofern Sie einen haben, unbefristet, befristet oder immer nur vorübergehend?**

- 1 – unbefristet
- 2 – befristet
- 3 – vorübergehend
- 4 – kein schriftlicher Vertrag

F084600  
942

**Außer den Arbeitszeiten selbst, welche der folgenden Beschreibungen trifft am besten auf den Rhythmus Ihrer Arbeit zu?**

- 1 – kontinuierlich über das ganze Jahr hinweg
- 2 – saisonal
- 3 – mit Unterbrechungen
- 4 – gelegentlich
- 5 – sonstiges

F084700

943

**Und wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Arbeitsplatzsicherheit? Verwenden Sie bitte diese Karte und nennen Sie mir den Wert auf der Skala.**

Zeigen der Liste 810.

\_\_\_\_\_ Wert von Liste 810.

F084800

944

**Haben Sie vor, innerhalb der nächsten drei Jahre das Unternehmen zu wechseln oder ein eigenes Unternehmen zu gründen?**

- 1 – sicher nicht
- 2 – wahrscheinlich nicht
- 3 – wahrscheinlich ja
- 4 – sicher ja

F084900

945

**Haben Sie vor, innerhalb der nächsten drei Jahre Ihre Erwerbstätigkeit aufzugeben?**

- 1 – sicher nicht
- 2 – wahrscheinlich nicht
- 3 – wahrscheinlich ja
- 4 – sicher ja

**Intervieweranweisung: gehe zu Frage 951**

## 15.10.2 Fragen für Selbständige

F085000

946

**Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Selbständigkeit? Nehmen Sie bitte diese Karte zu Hilfe und nennen Sie mir den Wert auf der Skala.**

Zeigen der Liste 810.

\_\_\_\_\_ Wert von Liste 810.

F085100

947

**Wie viele Beschäftigte haben Sie, einschließlich bezahlter Familienangehöriger?**

\_\_\_\_\_ Anzahl der Beschäftigten

0 – keine bezahlten Beschäftigten

F085200

948

**Wie schätzen Sie die Entwicklung Ihres Unternehmens oder landwirtschaftlichen Betriebes für die nächsten drei Jahre ein? Glauben Sie, Ihr Unternehmen oder Ihr landwirtschaftlicher Betrieb wird ...**

- 1 – wachsen und expandieren
- 2 – so bleiben, wie es/er ist
- 3 – kleiner werden
- 4 – wahrscheinlich aufgegeben werden

F085300

949

**Haben Sie vor, innerhalb der nächsten drei Jahre eine neue Arbeitsstelle zu suchen oder ein neues Unternehmen zu gründen?**

- 1 – sicher nicht
- 2 – wahrscheinlich nicht
- 3 – wahrscheinlich ja
- 4 – sicher ja

F085400

- 950** Haben Sie vor innerhalb der nächsten drei Jahre Ihre Erwerbstätigkeit aufzugeben?  
 1 – sicher nicht  
 2 – wahrscheinlich nicht  
 3 – wahrscheinlich ja  
 4 – sicher ja

### 15.10.3 Fragen für alle Erwerbstätigen

Nr.	Wie oft sind Ihnen die folgenden Dinge in den letzten drei Monaten passiert? Zeigen der Liste 820.	Mehrmals in der Woche	Mehrmals im Monat	Ein bis zweimal im Monat	nie
(- - -) <b>951a</b>	Ich war so müde von der Arbeit, dass ich die notwendigen Hausarbeiten nicht mehr machen konnte.	1	2	3	4
(- - -) <b>951b</b>	Es war schwierig für mich, meinen Pflichten in der Familie nachzukommen, weil ich soviel Zeit in meinem Beruf verbringe.	1	2	3	4
(- - -) <b>951c</b>	Ich kam wegen der Hausarbeit zu müde zur Arbeit, um meine Aufgaben gut erfüllen zu können.	1	2	3	4
(- - -) <b>951d</b>	Es war schwierig mich auf meine Arbeit zu konzentrieren, wegen meiner Pflichten in der Familie.	1	2	3	4

**Intervieweranweisung:** Ist der/die Befragte älter als 45 und nicht in Rente/Pension?

- 1 – ja → weiter mit Frage 952  
 2 – nein → gehe zu Frage 953

F085600

- 952** Haben Sie vor, in den nächsten drei Jahren in Rente oder Frührente zu gehen?  
 1 – sicher nicht  
 2 – wahrscheinlich nicht  
 3 – wahrscheinlich ja  
 4 – sicher ja

### 15.11 Zusätzliche Erwerbstätigkeit

F086000

- 953** Verdienen Sie gegenwärtig zusätzlich Geld mit einem Nebenjob oder einem Unternehmen? Zählen Sie bitte jede Art von Arbeit dazu, z.B. auch

**Teilzeitarbeit, Gelegenheitsjobs, Heimarbeit, einen kleinen Betrieb sowie Nebenerwerbsselbständigkeit oder -landwirtschaft.**

- 1 – ja → weiter mit Frage 954\_1
- 2 – nein → gehe zur Intervieweranweisung vor Frage 1001A

F086100

954\_1

Was für eine Art von Beschäftigung ist das genau? Geben Sie mir bitte die genaue Tätigkeitsbezeichnung an

---

(- - -)

954\_2

Können Sie mir diese berufliche Tätigkeit noch genauer benennen? Hat das, was Sie machten, noch eine genauere Bezeichnung?

---

(- - -)

954A

Welche Art von Ausbildung ist für diese Tätigkeit in der Regel erforderlich?

- 1 Eine abgeschlossene Berufsausbildung
- 2 Ein abgeschlossenes Fachhochschul- oder Hochschulstudium
- 3 oder ist/war keine Ausbildung erforderlich

(- - -)

954B

Wie ist Ihre berufliche Stellung? Sind Sie -

- 1 Arbeiter
- 2 Angestellter
- 3 Beamter (Int: auch Berufssoldat/Richter)
- 4 Selbständiger Landwirt, Genossenschaftsbauer oder Gärtner
- 5 Akademiker im freien Beruf (z.B. Arzt, Rechtsanwalt, Steuerberater etc.)
- 6 Selbständig im Handel, Gewerbe, Handwerk, Industrie, Dienstleistung
- 7 Mithelfender Familienangehöriger
- 8 in Ausbildung

(- - -)

954C

Sind Sie beschäftigt als -

- 1 Ungelernter Arbeiter
- 2 Angelernter Arbeiter
- 3 Facharbeiter, Geselle
- 4 Vorarbeiter bzw. Kolonnenführer
- 5 Meister bzw. Polier

(- - -)

954D

Sind Sie beschäftigt als -

- 1 Angestellter mit einfacher Tätigkeit
- 2 Angestellter mit qualifizierter Tätigkeit
- 3 Angestellter mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion
- 4 Angestellter mit umfassenden Führungsaufgaben
- 5 Industrie- oder Werkmeister im Angestelltenverhältnis

**Intervieweranweisung: Falls Person Beamte/r war (Frage 954B = 3), weiter mit Frage 954E, ansonsten gehe zu Frage 954F.**

(- - -)

954E

Sind Sie -

- 1 Im einfachen Dienst
- 2 Im mittleren Dienst
- 3 Im gehobenen Dienst
- 4 Im höheren Dienst

(- - -)

**954F**

**Und in welchem Bereich sind Sie beschäftigt?**

- 1 In der Land-, Forst-, und Fischereiwirtschaft
- 2 In der Energie- und Wasserversorgung bzw. im Bergbau
- 3 Im Verarbeitenden Gewerbe
- 4 Im Baugewerbe
- 5 Im Handel
- 6 Im Bereich Verkehr und Nachrichtenübermittlung
- 7 Im Bereich Banken und Versicherungen
- 8 Im Bereich anderer Dienstleistungen
- 9 Im Öffentlichen Dienst bzw. in der Sozialforschung
- 10 In bundes- oder landeseigenen Unternehmen
- 11 In einer Organisation ohne Erwerbscharakter bzw. im gemeinnützigen Sektor

(- - -)

**954G**

**Gehört es zu Ihren beruflichen Aufgaben, die Arbeit anderer Arbeitnehmer zu beaufsichtigen oder ihnen zu sagen, was sie tun müssen?**

- 1 ja
- 2 nein

F086200

**955**

**Wie viele Stunden pro Woche arbeiten Sie normalerweise auf dieser zusätzlichen Stelle/in diesem zusätzlichen Unternehmen, wenn Sie Überstunden dazurechnen?**

Stunden pro Woche |\_\_|\_\_|

## 16 Erwerbstätigkeit und Einkommen des Partners / der Partnerin

**Intervieweranweisung:** In diesem Teil des Fragebogens gibt es alternative Abschnitte je nach Erwerbsstatus des/der Partners/in.

Intervieweranweisung: Hat Befragte/r eine/n (Ehe-)Partner/in (unabhängig davon, ob mit ihm/ihr zusammenwohnend oder nicht?)

- |          |   |                        |
|----------|---|------------------------|
| 1 – ja   | → | weiter mit Frage 1001A |
| 2 – nein | → | gehe zu Frage 1102     |

F090100

1001A

**Jetzt würde ich Ihnen einige Fragen zur aktuellen Beschäftigung und täglichen Aktivitäten Ihres/r (Ehe-)Partners/in stellen. Vorhin im Interview haben Sie bereits angegeben, er/sie sei [Antwort auf Frage 109 oder 337]. Ist das richtig?**

- 1 ja  
2 nein

(- - -)

1001

**Welcher der Begriffe auf der Karte beschreibt am besten, was er/sie gerade tut?**

Zeigen der Liste 840.

- |  |   |                       |
|--|---|-----------------------|
| 1 — abhängig beschäftigt oder selbständig  | → | gehe zu Frage 1021    |
| 2 — mithelfender Familienangehöriger in einem Unternehmen oder in der Landwirtschaft | → | gehe zu Frage 1021    |
| 3 — arbeitslos   | → | gehe zu Frage 1007    |
| 4 — Student/in, Schüler/in, in Ausbildung  | → | gehe zu Frage 1009    |
| 5 — Rentner/in, Pensionär/in   | → | gehe zu Frage 1011    |
| 6 — Mutterschutz oder Elternzeit   | → | weiter mit Frage 1002 |
| 7 — langfristig oder permanent krank oder behindert                                  | → | gehe zu Frage 1013    |
| 8 — Hausfrau / Hausmann  | → | gehe zu Frage 1014    |
| 9 — Wehrdienst / Zivildienst   | → | gehe zu Frage 1016    |
| 10 — sonstiges   | → | gehe zu Frage 1020    |

### 16.1 Fragen für Personen, deren Partner/in in Mutterschutz oder Elternzeit ist

F090200

1002

**Ist Ihr/e (Ehe-)Partner/in im Mutterschutz oder in Elternzeit?**

- 1 – Mutterschutz  
2 – Elternzeit

F090300

1003

**Seit wann ist er/sie im Mutterschutz/Elternzeit? Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr.**

Monat |\_\_|\_\_|

Jahr |\_\_|\_\_|\_\_|\_\_|

(- - -)

1004b

**Ist die Elternzeit Vollzeit oder Teilzeit?**

- 1 – Vollzeit  
2 – Teilzeit

F090500

**1005****Wird Ihr/e (Ehe-)Partner/in die Möglichkeit haben, ihre/seine Arbeitsstelle nach der Elternzeit wieder anzutreten?**

- 1 – ja → weiter mit Frage 1006a  
 2 – nein → gehe zu Frage 1006b

F090601

**1006a****Möchte Ihr/e (Ehe-)Partner/in ihre/seine Erwerbstätigkeit nach dem Ende der Elternzeit wieder aufnehmen?**

- 1 – ja  
 2 – nein  
 3 – (Ehe-)Partner/in ist sich nicht sicher

**Intervieweranweisung: Gehe zu Frage 1017\_1**

F090602

**1006b****Würde Ihr/e (Ehe-)Partner/in ihre/seine Erwerbstätigkeit nach dem Ende der Elternzeit gerne wieder aufnehmen?**

- 1 – ja  
 2 – nein  
 3 – (Ehe-)Partner/in ist sich nicht sicher

**Intervieweranweisung: Gehe zu Frage 1017\_1****16.2 Fragen für Personen, deren Partner/in arbeitslos ist**

F090700

**1007****Wann wurde Ihr/e (Ehe-)Partner/in arbeitslos? Nennen Sie mir bitte Monat und Jahr.**

Monat |\_\_|\_\_|

Jahr |\_\_|\_\_|\_\_|\_\_|

F090800

**1008****Hatte Ihr/e (Ehe-)Partner/in direkt bevor sie/er arbeitslos wurde, eine Stelle oder war selbständig?**

- 1 – ja → gehe zu Frage 1017\_1  
 2 – nein → gehe zu Frage 1020

**16.3 Fragen für Personen, deren Partner/in Student/in ist**

F090900

**1009****Seit wann ist Ihr/e (Ehe-)Partner/in Student/in, Schüler/in oder in Ausbildung? Nennen Sie mir bitte Monat und Jahr.**

Monat |\_\_|\_\_|

Jahr |\_\_|\_\_|\_\_|\_\_|



## 16.7 Fragen für Personen, deren Partner Militär- oder Zivildienst leistet

F091600  
1016

Hatte Ihr (Ehe-)Partner direkt bevor er in den Wehrdienst/Zivildienst eintrat, eine Stelle oder war er selbständig?

- 1 – ja → weiter mit Frage 1017\_1  
2 – nein → gehe zu Frage 1020

## 16.8 Vorherige Erwerbstätigkeit des Partners / der Partnerin

F091700  
1017\_1

Ich würde Ihnen jetzt gerne ein paar Fragen zur früheren Beschäftigung oder Selbständigkeit Ihres/r (Ehe-)Partners/in stellen. Wenn er/sie zwei oder mehr Stellen oder Unternehmen hatte, würde ich gerne mit Ihnen über diejenige/dasjenige sprechen, in der/dem er/sie den größten Teil seiner/ihrer Arbeitszeit verbracht hat. Was war seine/ihre letzte Tätigkeit bevor er/sie (in) [arbeitslos; Studium/Ausbildung; Pension/Ruhestand; krank/behindert; Hausfrau/Hausmann; Wehrdienst/Zivildienst] eintrat/wurde? Geben Sie mir bitte die genaue Tätigkeitsbezeichnung an

\_\_\_\_\_

(- - -)  
1017\_2

Können Sie mir diese berufliche Tätigkeit noch genauer benennen? Hat das, was er/sie machte, noch eine genauere Bezeichnung?

\_\_\_\_\_

(- - -)  
1017A

Welche Art von Ausbildung ist für diese Tätigkeit in der Regel erforderlich?

- 1 Eine abgeschlossene Berufsausbildung
- 2 Ein abgeschlossenes Fachhochschul- oder Hochschulstudium
- 3 oder ist/war keine Ausbildung erforderlich

(- - -)  
1017B

Wie war seine/ihre berufliche Stellung? Waren Sie -

- 1 Arbeiter
- 2 Angestellter
- 3 Beamter (Int: auch Berufssoldat/Richter)
- 4 Selbständiger Landwirt, Genossenschaftsbauer oder Gärtner
- 5 Akademiker im freien Beruf (z.B. Arzt, Rechtsanwalt, Steuerberater etc.)
- 6 Selbständig im Handel, Gewerbe, Handwerk, Industrie, Dienstleistung
- 7 Mithelfender Familienangehöriger
- 8 in Ausbildung

(- - -)  
1017C

War er/sie beschäftigt als -

- 1 Ungelernter Arbeiter
- 2 Angelernter Arbeiter
- 3 Facharbeiter, Geselle
- 4 Vorarbeiter bzw. Kolonnenführer
- 5 Meister bzw. Polier

(- - -)

**1017D****Waren Sie beschäftigt als -**

- 1 Angestellter mit einfacher Tätigkeit
- 2 Angestellter mit qualifizierter Tätigkeit
- 3 Angestellter mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion
- 4 Angestellter mit umfassenden Führungsaufgaben
- 5 Industrie- oder Werkmeister im Angestelltenverhältnis

(- - -)

**1017E****War er/sie -**

- 1 im einfachen Dienst
- 2 im mittleren Dienst
- 3 im gehobenen Dienst
- 4 im höheren Dienst

(- - -)

**1017F****Und in welchem Bereich war er/sie beschäftigt?**

- 1 In der Land-, Forst-, und Fischereiwirtschaft
- 2 In der Energie- und Wasserversorgung bzw. im Bergbau
- 3 Im Verarbeitenden Gewerbe
- 4 Im Baugewerbe
- 5 Im Handel
- 6 Im Bereich Verkehr und Nachrichtenübermittlung
- 7 Im Bereich Banken und Versicherungen
- 8 Im Bereich anderer Dienstleistungen
- 9 Im Öffentlichen Dienst bzw. in der Sozialforschung
- 10 In bundes- oder landeseigenen Unternehmen
- 11 In einer Organisation ohne Erwerbscharakter bzw. im gemeinnützigen Sektor

(- - -)

**1017G****Gehörte es zu seinen/ihren beruflichen Aufgaben, die Arbeit anderer Arbeitnehmer zu beaufsichtigen oder ihnen zu sagen, was sie tun müssen?**

- 1 ja
- 2 nein

F091900

**1019****Warum hat Ihr/e (Ehe-)Partner/in aufgehört zu arbeiten? Nennen Sie mir bitte den Hauptgrund.**

Zeigen der Liste 860.

\_\_\_\_\_ Wert von Liste 860.

**16.9****Fragen für Personen, die keine Erwerbstätigkeit des Partners / der Partnerin angegeben haben**

F092000

**1020****Hat Ihr/e (Ehe-)Partner/in in den letzten sieben Tagen vor letztem Sonntag irgendeine bezahlte Tätigkeit ausgeübt, sei es als abhängig Erwerbstätige/r oder als Selbständige/r?**

- 1 – ja → weiter mit Frage 1021\_1
- 2 – nein → gehe zu Frage 1102

**16.10 Fragen für Personen, deren Partner/in erwerbstätig ist**

F092100

1021\_1

Ich würde Ihnen jetzt gerne ein paar Fragen zur aktuellen Beschäftigung oder Selbständigkeit Ihrer/Ihres (Ehe)Partnerin/(Ehe)Partners stellen. Wenn sie/er zwei oder mehr Stellen oder Unternehmen hat, würde ich gerne mit Ihnen über diejenige/dasjenige sprechen, in der/dem sie/er den größten Teil ihrer/seiner Arbeitszeit verbringt. Was ist ihre/seine aktuelle Beschäftigung? Geben Sie mir bitte die genaue Tätigkeitsbezeichnung an

\_\_\_\_\_

(- - -)

1021\_2

Können Sie mir diese berufliche Tätigkeit noch genauer benennen? Hat das, was er/sie macht, noch eine genauere Bezeichnung?

\_\_\_\_\_

(- - -)

1021A

**Welche Art von Ausbildung ist für diese Tätigkeit in der Regel erforderlich?**

- 1 Eine abgeschlossene Berufsausbildung
- 2 Ein abgeschlossenes Fachhochschul- oder Hochschulstudium
- 3 oder ist/war keine Ausbildung erforderlich

(- - -)

1021B

**Wie ist ihre/seine berufliche Stellung? Ist sie/er -**

- 1 Arbeiter
- 2 Angestellter
- 3 Beamter (Int: auch Berufssoldat/Richter)
- 4 Selbständiger Landwirt, Genossenschaftsbauer oder Gärtner
- 5 Akademiker im freien Beruf (z.B. Arzt, Rechtsanwalt, Steuerberater etc.)
- 6 Selbständig im Handel, Gewerbe, Handwerk, Industrie, Dienstleistung
- 7 Mithelfender Familienangehöriger
- 8 in Ausbildung

(- - -)

1021C

**Ist sie/er beschäftigt als -**

- 1 Ungelernter Arbeiter
- 2 Angelernter Arbeiter
- 3 Facharbeiter, Geselle
- 4 Vorarbeiter bzw. Kolonnenführer
- 5 Meister bzw. Polier

(- - -)

1021D

**Ist sie/er beschäftigt als -**

- 1 Angestellter mit einfacher Tätigkeit
- 2 Angestellter mit qualifizierter Tätigkeit
- 3 Angestellter mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion
- 4 Angestellter mit umfassenden Führungsaufgaben
- 5 Industrie- oder Werkmeister im Angestelltenverhältnis

**Intervieweranweisung: Falls Person Beamte/r war (Frage 1021B = 3), weiter mit Frage 1021E, ansonsten gehe zu Frage 1021F.**

(- - -)

1021E

**Ist sie/er -**

- 1 Im einfachen Dienst
- 2 Im mittleren Dienst
- 3 Im gehobenen Dienst
- 4 Im höheren Dienst

(- - -)

**1021F****Und in welchem Bereich ist sie/er beschäftigt?**

- 1 In der Land-, Forst-, und Fischereiwirtschaft
- 2 In der Energie- und Wasserversorgung bzw. im Bergbau
- 3 Im Verarbeitenden Gewerbe
- 4 Im Baugewerbe
- 5 Im Handel
- 6 Im Bereich Verkehr und Nachrichtenübermittlung
- 7 Im Bereich Banken und Versicherungen
- 8 Im Bereich anderer Dienstleistungen
- 9 Im Öffentlichen Dienst bzw. in der Sozialforschung
- 10 In bundes- oder landeseigenen Unternehmen
- 11 In einer Organisation ohne Erwerbscharakter bzw. im gemeinnützigen Sektor

(- - -)

**1021G****Gehört es zu ihren/seinen beruflichen Aufgaben, die Arbeit anderer Arbeitnehmer zu beaufsichtigen oder ihnen zu sagen, was sie tun müssen?**

- 1 ja
- 2 nein

F092200

**1022****Arbeitet Ihr/e (Ehe-)Partner/in Vollzeit oder Teilzeit?**

- 1 – Vollzeit
- 2 – Teilzeit

F092300

**1023****Wie viele Stunden pro Woche arbeitet Ihr/e (Ehe-)Partner/in normalerweise auf dieser Stelle/in diesem Unternehmen, wenn Sie Überstunden dazurechnen?**

Stunden pro Woche |\_\_|\_\_|

F092400

**1024****Welche der folgenden Aussagen beschreibt seine/ihre Arbeit am besten?**

- 1 – er/sie arbeitet normalerweise nicht zuhause
- 2 – er/sie arbeitet normalerweise zuhause
- 3 – er/sie arbeitet normalerweise einen Teil der Woche zuhause und einen Teil nicht zuhause
- 4 – er/sie arbeitet normalerweise auswärts an verschiedenen Orten

F092500

**1025****Wann arbeitet Ihr/e (Ehe-)Partner/in normalerweise auf dieser Stelle? Bitte wählen Sie Ihre Antwort von der Karte.**

Zeigen der Liste 880.

\_\_\_\_\_ Wert von Liste 880.

**Intervieweranweisung: Wie ist die berufliche Stellung (vgl. Frage 1021B)?**

- 1 - Arbeiter, Angestellter, Beamter, Mithelfender Familienangehöriger, in Ausbildung (Frage 1021B= 1, 2, 3, 7, 8) → weiter mit Frage 1028
- 2 - Selbständiger Landwirt, Genossenschaftsbauer, Gärtner, Akademiker im freien Beruf, Selbständig im Handel, Gewerbe, Handwerk, Industrie, Dienstleistung (1021B= 4, 5, 6) → gehe zu Frage 1031

**16.10.1 Fragen für Personen, deren Partner/in Angestellte/r ist**

F092800

**1028**

Ist der Betrieb oder die Organisation, bei der Ihr/e (Ehe-)Partner/in arbeitet, privat, öffentlich oder beides?

- 1 – privat
- 2 – öffentlich
- 3 – beides/gemischt

F092901

**1029**

Steht Ihrem/r (Ehe-)Partner/in eine Kinderbetreuung oder Krippe zu, entweder kostenlos oder vom Unternehmen bzw. der Organisation, für die er/sie arbeitet, subventioniert oder bezahlt?

- 1 – ja
- 2 – nein
- 8 – weiß nicht

F093000

**1030**

Existieren beim Arbeitgeber Ihres/r (Ehe-)Partner/in Regeln, die flexible Arbeitszeitmodelle aus persönlichen Gründen erlauben, z.B. wenn man sich nach den Zeitplänen von Kindern richten muss?

- 1 – ja
- 2 – nein
- 8 – weiß nicht

**Intervieweranweisung: Gehe zu Frage 1032**

**16.10.2 Fragen für Personen, deren Partner/in selbständig ist**

F093100

**1031**

Wie viele bezahlte Angestellte hat Ihr/e (Ehe-)Partner/in, einschließlich bezahlter Familienangehöriger?

\_\_\_\_\_ Anzahl der Beschäftigten  
9997–keine bezahlten Beschäftigten

**16.11 Zusätzliche Erwerbstätigkeit des Partners / der Partnerin**

F093200

**1032**

Verdient Ihr/e (Ehe-)Partner/in gegenwärtig zusätzlich Geld mit einem Nebenjob oder einem Unternehmen? Zählen Sie bitte jede Art von Arbeit dazu, z.B. auch Teilzeitarbeit, Gelegenheitsjobs, Heimarbeit, einen kleinen Betrieb, sowie Nebenerwerbsselbständigkeit oder -landwirtschaft.

- 1 – ja → weiter mit Frage 1033
- 2 – nein → gehe zu Frage 1102

F092100

**1033\_1**

Was für eine Beschäftigung ist das genau? Geben Sie mir bitte die genaue Tätigkeitsbezeichnung an.

\_\_\_\_\_ genaue Tätigkeitsbezeichnung

(- - -)  
1033\_2

**Können Sie mir diese berufliche Tätigkeit noch genauer benennen? Hat das, was er/sie macht, noch eine genauere Bezeichnung?**

\_\_\_\_\_ genauere Bezeichnung

(- - -)  
1033A

**Welche Art von Ausbildung ist für diese Tätigkeit in der Regel erforderlich?**

- 1 Eine abgeschlossene Berufsausbildung
- 2 Ein abgeschlossenes Fachhochschul- oder Hochschulstudium
- 3 oder ist/war keine Ausbildung erforderlich

(- - -)  
1033B

**Wie ist ihre/seine berufliche Stellung? Ist sie/er -**

- 1 Arbeiter
- 2 Angestellter
- 3 Beamter (Int: auch Berufssoldat/Richter)
- 4 Selbständiger Landwirt, Genossenschaftsbauer oder Gärtner
- 5 Akademiker im freien Beruf (z.B. Arzt, Rechtsanwalt, Steuerberater etc.)
- 6 Selbständig im Handel, Gewerbe, Handwerk, Industrie, Dienstleistung
- 7 Mithelfender Familienangehöriger
- 8 in Ausbildung

(- - -)  
1033C

**Ist sie/er beschäftigt als -**

- 1 Ungelernter Arbeiter
- 2 Angelernter Arbeiter
- 3 Facharbeiter, Geselle
- 4 Vorarbeiter bzw. Kolonnenführer
- 5 Meister bzw. Polier

(- - -)  
1033D

**Ist sie/er beschäftigt als -**

- 1 Angestellter mit einfacher Tätigkeit
- 2 Angestellter mit qualifizierter Tätigkeit
- 3 Angestellter mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion
- 4 Angestellter mit umfassenden Führungsaufgaben
- 5 Industrie- oder Werkmeister im Angestelltenverhältnis

**Intervieweranweisung: Falls Person Beamte/r war (Frage 1033B = 3), weiter mit Frage 1033E, ansonsten gehe zu Frage 1033F.**

(- - -)  
1033E

**Ist sie/er -**

- 1 Im einfachen Dienst
- 2 Im mittleren Dienst
- 3 Im gehobenen Dienst
- 4 Im höheren Dienst

(- - -)

**1033F**

**Und in welchem Bereich ist sie/er beschäftigt?**

- 1 In der Land-, Forst-, und Fischereiwirtschaft
- 2 In der Energie- und Wasserversorgung bzw. im Bergbau
- 3 Im Verarbeitenden Gewerbe
- 4 Im Baugewerbe
- 5 Im Handel
- 6 Im Bereich Verkehr und Nachrichtenübermittlung
- 7 Im Bereich Banken und Versicherungen
- 8 Im Bereich anderer Dienstleistungen
- 9 Im Öffentlichen Dienst bzw. in der Sozialforschung
- 10 In bundes- oder landeseigenen Unternehmen
- 11 In einer Organisation ohne Erwerbscharakter bzw. im gemeinnützigen Sektor

(- - -)

**1033G**

**Gehört es zu ihren/seinen beruflichen Aufgaben, die Arbeit anderer Arbeitnehmer zu beaufsichtigen oder ihnen zu sagen, was sie tun müssen?**

- 1 ja
- 2 nein

*F093400*

**1034**

**Wie viele Stunden pro Woche arbeitet Ihr/e (Ehe-)Partner/in normalerweise auf dieser zusätzlichen Stelle/in diesem zusätzlichen Unternehmen, wenn Sie Überstunden dazurechnen?**

Stunden pro Woche |\_\_|\_\_|

*F093500*

**1035**

**Ist dieser Nebenjob oder dieses Nebenerwerbsgeschäft -**

- 1 – bezahlte Arbeit für einen Arbeitgeber
- 2 – selbständig
- 3 – unbezahlte Arbeit in einem Familienunternehmen
- 4 – Arbeit in einer bezahlten Ausbildung oder eine bezahlte Lehre
- 5 – ein Gelegenheitsjob
- 6 – eine andere Art von Arbeit

## 17 Besitz, Einkommen und Transfers

### 17.1 Finanzielle Situation des Haushalts

F100200  
1102

Im Folgenden möchte ich gerne mit Ihnen über die finanzielle Situation Ihres Haushalts sprechen – sowohl über das Einkommen als auch über die Transferleistungen, die Ihr Haushalt erhält.

Ein Haushalt kann verschiedene Einkommensquellen haben und mehrere Haushaltsmitglieder können dazu beitragen. Wenn Sie an das Gesamteinkommen Ihres Haushalts denken, also alles, was die Haushaltsmitglieder zusammen verdienen, wie kommt Ihr Haushalt damit zurecht?

- 1 – mit großen Schwierigkeiten
- 2 – mit Schwierigkeiten
- 3 – mit kleineren Schwierigkeiten
- 4 – relativ gut
- 5 – gut
- 6 – sehr gut

F100500  
1105

Wenn man die Einnahmen und Ausgaben Ihres Haushaltes zusammennimmt, bleibt am Ende etwas übrig, das Sie zurücklegen können?

- 1 – ja
- 2 – nein

### 17.2 Einkommen des Haushalts als Bedarfsgemeinschaft

(- - -)  
100611HH

Nennen Sie mir bitte diejenigen Quellen, aus denen Sie persönlich in den letzten zwölf Monaten Einkommen bezogen haben. Als erstes möchte ich mit Einkommen beginnen, die nur haushaltsbezogen vorhanden sind.

Zeigen der Liste 900.

\_\_\_\_\_ Wert von Liste 900.

(- - -)  
100611ZP

Nennen Sie mir bitte diejenigen Einkommensquellen, die Sie persönlich bezogen haben.

Zeigen der Liste 900.

\_\_\_\_\_ Wert von Liste 900.

(- - -)  
100611ZP

Nennen Sie mir bitte diejenigen Einkommensquellen, die Sie persönlich bezogen haben.

Zeigen der Liste 900.

\_\_\_\_\_ Wert von Liste 900.

(- - -)  
100611P

Nennen Sie mir bitte weiterhin diejenigen Einkommensquellen Ihres Partners/Ihrer Partnerin.

Zeigen der Liste 900.

\_\_\_\_\_ Wert von Liste 900.

(---)

**100611AP**

**Und schließlich: Über welches Einkommen verfügen weitere Haushaltsmitglieder?**

Zeigen der Liste 900.

\_\_\_\_\_ Wert von Liste 900.

**100612ZP**

**Nennen Sie mir bitte die ungefähre Spanne, in der der Betrag liegt, den Sie monatlich erhielten.**

Zeigen der Liste 910.

\_\_\_\_\_ Wert von Liste 910.

**100612P**

**Nennen Sie mir bitte die ungefähre Spanne, in der der Betrag liegt, den Ihr/e Partner/in monatlich erhielt.**

Zeigen der Liste 910.

\_\_\_\_\_ Wert von Liste 910.

*F100900*

**1108**

**Sehen Sie sich bitte diese Karte an und nennen Sie mir die ungefähre Spanne, in der der Betrag liegt, den Ihr Haushalt monatlich erhält.**

Zeigen der Liste 910.

\_\_\_\_\_ Wert von Liste 910.

**17.3 Weitere ökonomische Transferleistungen**

F101000

1110

Haben Sie oder Ihr/e (Ehe-)Partner/in in den letzten zwölf Monaten einmal, gelegentlich oder regelmäßig Geld, Vermögen oder sonstige Wertgegenstände von einer Person außerhalb des Haushalts erhalten? Denken Sie dabei bitte auch an Grundstücke oder Erbschaften, die Sie oder Ihr/e (Ehe-)Partner/in in dieser Zeit erhalten haben.

1 – ja

→ weiter mit Frage 1111

2 – nein

→ gehe zu Frage 1114

Nr.	Frage	Personen, die Befragter/m oder (Ehe-)Partner/in Geld, Vermögen und/oder Sachvermögen gegeben haben				
		1.	2.	3.	4.	5.
F101100 1111	<b>Wer hat Ihnen das gegeben? Nennen Sie mir bitte den Vornamen und in welcher Beziehung die Person zu Ihnen steht.</b> _____ Name der Person Zeigen der <u>Liste</u> 920.					
<b>Intervieweranweisung: Frage 1112 und 1113 zu jeder genannten Person fragen.</b>						
F101300 1112	<b>War das von [Person] eine einmalige, gelegentliche oder regelmäßige Zahlung?</b> 1 – einmalig 2 – gelegentlich 3 – regelmäßig					
F101400 1113	<b>Wie hoch war der Gesamtwert des Geldes, Vermögens und des Sachvermögens, das Sie oder Ihr/e (Ehe-)Partner/in in den letzten zwölf Monaten von [Person] erhalten haben?</b> _____ Wert in Euro					
<b>Intervieweranweisung: Gehe zu Frage 1111 um die nächste Person zu erfassen. Wenn alle Personen erfasst wurden weiter mit Frage 1114.</b>						

1114

Haben Sie oder Ihr/e (Ehe-)Partner/in in den letzten zwölf Monaten einmal, gelegentlich oder regelmäßig Geld, Vermögen oder Sachvermögen an eine Person außerhalb des Haushalts gegeben? Denken Sie dabei bitte auch an Grundstücke und Besitzrechte, die Sie oder Ihr/e (Ehe-)Partner/in jemandem übertragen haben und schließen Sie regelmäßige Zahlungen, zu denen Sie verpflichtet sind, aus.

1 – ja

→ weiter mit Frage 1115

2 – nein

→ gehe zu Frage 1201a

Nr.	Frage	Personen, denen der/die Befragte oder (Ehe-)Partner/in Geld, Vermögen und/oder Sachvermögen gegeben hat				
		1.	2.	3.	4.	5.
<b>F101600 1115</b>	<b>Wem haben Sie das gegeben? Nennen Sie mir bitte den Vornamen und in welcher Beziehung die Person zu Ihnen steht.</b> _____ Name der Person Zeigen der <u>Liste</u> 920.					
<b>Intervieweranweisung: Frage 1112 und 1113 zu jeder genannten Person fragen.</b>						
<b>F101700 1116</b>	<b>War das an [Person] eine einmalige, gelegentliche oder regelmäßige Zahlung?</b> 1 – einmalig 2 – gelegentlich 3 – regelmäßig					
<b>F101800 1117</b>	<b>Wie hoch war der Gesamtwert des Geldes, Vermögens und des Sachvermögens, das Sie oder Ihr/e (Ehe-)Partner/in in den letzten zwölf Monaten den aufgeführten Personen gegeben haben?</b> _____ Wert in Euro					
<b>Intervieweranweisung: Gehe zu Frage 1115 um die nächste Person zu erfassen. Wenn alle Personen erfasst wurden weiter mit Frage 1201a.</b>						

**18 Werte und Meinungen zu Zukunftszielen, zur Erziehung und zur Aufgabenverteilung zwischen Staat und Familie***(F110401)***1201a**

Man unterhält sich ja manchmal darüber, was die Ziele dieses Landes in den nächsten zehn Jahren sein sollten. Auf dieser Karte sind einige Ziele aufgelistet, denen verschiedene Personen jeweils eine große Bedeutung zusprechen würden. Würden Sie mir bitte sagen, welches davon Sie persönlich als das Wichtigste bewerten?

Zeigen der Liste 930.

Nur eine Antwort unter erster Wahl codieren.

*(F110402)***1201b**

Und welches wäre das Zweitwichtigste?

Zeigen der Liste 930.

Nur eine Antwort unter zweiter Wahl codieren

*(F110500)***1202**

Würden Sie ganz allgemein sagen, dass man den meisten Menschen vertrauen kann oder dass man sehr vorsichtig sein muss im Umgang mit anderen Menschen?

1 – den meisten Menschen kann man vertrauen

2 – man muss sehr vorsichtig sein

*(F110600)***1203**

Glauben Sie, dass die meisten Menschen Sie ausnutzen, wenn sie die Gelegenheit dazu haben, oder dass sie versuchen, ehrlich zu sein?

1 – würden mich ausnutzen

2 – versuchen ehrlich zu sein

*F110801***1205a**

Hier ist eine Liste mit Eigenschaften, die Kinder erwerben können. Welche davon halten Sie für die wichtigste?.

Zeigen der Liste 940.

\_\_\_\_\_ Wert von Liste 940.

*F110802***1205b**

Zweitwichtigste Eigenschaft

\_\_\_\_\_ Wert von Liste 940.

*F110803***1205c**

Drittwichtigste Eigenschaft

\_\_\_\_\_ Wert von Liste 940.

Nr.	Es gibt eine Vielzahl von Meinungen darüber, wie wir uns um die Mitmenschen in unserer Gesellschaft kümmern sollten. Nennen Sie mir doch bitte für jeden Punkt, den ich Ihnen jetzt vorlese, ob Sie persönlich der Meinung sind, dass sich darum eher der Staat, eher die Familie oder beide gleich stark kümmern sollten. Zeigen der Liste 950.	Hauptsächlich der Staat	Eher der Staat als die Familie	Gleichermaßen der Staat und die Familie	Eher die Familie als der Staat	Hauptsächlich die Familie
(- - -) 1207a	<b>Betreuung von älteren Pflegebedürftigen Personen in ihrem eigenen Zuhause.</b>					
(- - -) 1207b	<b>Betreuung von Vorschulkindern.</b>					
(- - -) 1207c	<b>Betreuung von Kindern außerhalb des Unterrichts.</b>					
(- - -) 1207d	<b>Finanzielle Unterstützung für ältere Menschen, die unterhalb des Existenzminimums leben.</b>					
(- - -) 1207e	<b>Finanzielle Unterstützung für jüngere Menschen, die unterhalb des Existenzminimums leben.</b>					

F111503  
1212

Das waren alle Fragen. Vielen Dank für Ihre Zeit und Geduld. Sie waren eine große Hilfe. Eine der Fragen, die uns sehr interessiert, ist, wie sich die Dinge über die Zeit verändern und deshalb würden wir gerne in drei Jahren ein letztes Mal wiederkommen und Sie noch einmal interviewen.  
Dürfen wir für diesen Zweck Ihre Adresse aufbewahren?

- 1 Ja- Person ist wiederbefragungsbereit
- 2 Nein – Person ist nicht wiederbefragungsbereit

1212A

Für den Fall, dass Sie in der Zwischenzeit umziehen und wir Sie nicht erreichen, gibt es jemanden, den wir dann kontaktieren könnten und der uns Ihre neue Adresse nennen könnte?

Name der Kontaktperson: \_\_\_\_\_

Beziehung zum Befragten: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

**19 Interviewerbeobachtungen**

*Intervieweranweisung: Füllen Sie die folgenden Antworten bitte ohne Befragung aus.*

(- - -)

**1301**

**Ende des Interviews**

Tag |\_\_|\_\_| Monat |\_\_|\_\_| Jahr |\_\_|\_\_|\_\_|\_\_|  
um Stunden |\_\_|\_\_| Minuten |\_\_|\_\_|

(F120200)

**1302**

**Wohnungstyp**

- 1 – ein einzeln stehendes Haus
- 2 – Doppelhaushälfte
- 3 – Reihenhaus
- 4 – Wohnung in einem Gebäude mit weniger als 4 Stockwerken ohne Aufzug
- 5 – Wohnung in einem Gebäude mit weniger als 4 Stockwerken mit Aufzug
- 6 – Wohnung in einem Gebäude mit mindestens 4 Stockwerken ohne Aufzug
- 7 – Wohnung in einem Gebäude mit mindestens 4 Stockwerken mit Aufzug
- 8 – Wohnung in einer Einrichtung für betreutes Wohnen, das speziell auf die Bedürfnisse Älterer ausgerichtet ist
- 9 – ein Bauernhof
- 10 – eine Einrichtung (Alten- oder Pflegeheim)
- 11 – sonstiges, und zwar \_\_\_\_\_

(F120300)

**1303**

**Stockwerk, in dem Befragter lebt**

\_\_\_\_\_ Stockwerk

*Intervieweranweisung: Füllen Sie den Interviewerbericht bitte sofort nach dem Interview aus.*

## 20 Interviewerbericht

F130100

1401

### Unterbrechungen während des Interviews

- 1 – bei/nach Frage Nr. .... für .... Minuten
- 2 – bei/nach Frage Nr. .... für .... Minuten
- 3 – bei/nach Frage Nr. .... für .... Minuten
- 4 – bei/nach Frage Nr. .... für .... Minuten
- 5 – bei/nach Frage Nr. .... für .... Minuten

(F130200)

1402a

### Waren während des Interviews weitere Personen anwesend?

- 1 – ja → weiter mit Frage 1402b
- 2 – nein → gehe zu Frage 1403

(F130201)

1402b

### Einfluss auf die Antworten des Befragten

- 1 – ja, sehr stark → weiter mit Frage 1402c
- 2 – ja, relativ stark → weiter mit Frage 1402c
- 3 – ein bisschen → weiter mit Frage 1402c
- 4 – überhaupt nicht → gehe zu Frage 1403

(F130202)

1402c

### Art des Einflusses

- 1 – die Person hat die Fragen anstelle des/der Befragten beantwortet
- 2 – die Antworten des/der Befragten kamen zögernd
- 3 – Kinder haben die Aufmerksamkeit des/der Befragten abgelenkt
- 4 – sonstiges, und zwar ...

F130300

1403

### Alles in allem, wie bereitwillig hat der/die Befragte die Fragen beantwortet?

- 1 – 1 = Überhaupt nicht bereitwillig
- 2 – 2
- 3 – 3
- 4 – 4
- 5 – 5
- 6 – 6
- 7 – 7
- 8 – 8
- 9 – 9
- 10 – 10 = sehr bereitwillig

F130400

1404

### Wie vertrauenswürdig schätzen Sie die Informationen ein, die Sie vom Befragten erhalten haben?

- 1 – 1 = überhaupt nicht glaubwürdig
- 2 – 2
- 3 – 3
- 4 – 4
- 5 – 5
- 6 – 6
- 7 – 7

- 8 – 8
- 9 – 9
- 10 – 10 = sehr glaubwürdig

(- - -)  
1405

**Denken Sie, der Befragte war die Person, die auch vor drei Jahren während der ersten Welle interviewt wurde?**

- 1 – Ich bin davon überzeugt, dass er bereits vor drei Jahren interviewt wurde.
- 2 – Es ist sehr wahrscheinlich, dass er bereits vor drei Jahren interviewt wurde.
- 3 – Ich bin nicht sicher, ob er bereits vor drei Jahren interviewt wurde.
- 4 – Es ist sehr wahrscheinlich, dass er nicht vor drei Jahren interviewt wurde.
- 5 – Ich bin davon überzeugt, dass er nicht vor drei Jahren interviewt wurde.

## **Listenheft**

### Haushaltsraster

Nummer	Vorname	Beziehung zu Ihnen (Liste 105)	Geschlecht	Geburtsmonat und -jahr	Geburtsland	Beschäftigung (Liste 104)	Zeitweilig abwesend	Monat und Jahr, ab dem er/sie zum ersten Mal mit B zusammengewohnt hat (nur nicht-leibliche Kinder)	Behinderung
1		X	<input type="checkbox"/> M <input type="checkbox"/> W	____  Monat ____  Jahr				X	
2			<input type="checkbox"/> M <input type="checkbox"/> W	____  Monat ____  Jahr				____  Monat ____  Jahr	
3			<input type="checkbox"/> M <input type="checkbox"/> W	____  Monat ____  Jahr				____  Monat ____  Jahr	
4			<input type="checkbox"/> M <input type="checkbox"/> W	____  Monat ____  Jahr				____  Monat ____  Jahr	
5			<input type="checkbox"/> M <input type="checkbox"/> W	____  Monat ____  Jahr				____  Monat ____  Jahr	
6			<input type="checkbox"/> M <input type="checkbox"/> W	____  Monat ____  Jahr				____  Monat ____  Jahr	
7			<input type="checkbox"/> M <input type="checkbox"/> W	____  Monat ____  Jahr				____  Monat ____  Jahr	
8			<input type="checkbox"/> M <input type="checkbox"/> W	____  Monat ____  Jahr				____  Monat ____  Jahr	
9			<input type="checkbox"/> M <input type="checkbox"/> W	____  Monat ____  Jahr				____  Monat ____  Jahr	
10			<input type="checkbox"/> M <input type="checkbox"/> W	____  Monat ____  Jahr				____  Monat ____  Jahr	
...	...	...	...	...		...	...	...	...
17			<input type="checkbox"/> M <input type="checkbox"/> W	____  Monat ____  Jahr				____  Monat ____  Jahr	

**Anhang 2: Listenheft**

Listenheft

## **Zustimmungsskala**

- 1 — stimme sehr zu
- 2 — stimme zu
- 3 — stimme weder zu noch nicht zu
- 4 — stimme nicht zu
- 5 — stimme überhaupt nicht zu

## Beziehung zum Befragten

- 1 — (Ehe-)Partner/in
- 2 — leibliches Kind von gegenwärtigem/r (Ehe-)Partner/in
- 3 — leibliches Kind von früherem/r (Ehe-)Partner/in
- 4 — Stiefkind
- 5 — Adoptivkind
- 6 — Pflegekind
- 7 — leiblicher oder Adoptivelternteil
- 8 — Stiefeltern- oder Pflegeelternteil
- 9 — leiblicher oder Adoptivelternteil des/der gegenwärtigen (Ehe-)Partners/in
- 10 — Stiefeltern- oder Pflegeelternteil des/der gegenwärtigen (Ehe-)Partners/in
- 11 — Enkel oder Urenkel (meine oder die meines/r (Ehe-)Partners/in)
- 12 — Groß- oder Urgroßeltern (meine oder die meines/r (Ehe-)Partners/in)
- 13 — Geschwister
- 14 — Geschwister meines/r (Ehe-)Partners/in
- 15 — andere Verwandte von mir
- 16 — Andere Verwandte meines/r gegenwärtigen (Ehe-)Partners/in
- 17 — Personen, die weder mit mir noch meinem (Ehe-)Partner/in verwandt sind
- 97 — keine (weitere) Person

## **Beschäftigung**

- 1 — abhängig beschäftigt oder selbständig
- 2 — mithelfende/r Familienangehörige/r in einem Unternehmen oder in der Landwirtschaft
- 3 — arbeitslos
- 4 — Student/in, Schüler/in, in Ausbildung
- 5 — Rentner/in, Pensionär/in
- 6 — in Mutterschutz oder Elternzeit
- 7 — langfristig oder dauerhaft krank oder behindert
- 8 — Hausfrau / Hausmann
- 9 — Wehrdienst / Zivildienst
- 10 — sonstiges

## **Höchster Bildungsabschluss**

- 1 — Haupt-/ (Volks-)schulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss der 8. oder 9. Klasse
- 2 — Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss der 10. Klasse
- 3 — Fachhochschulreife
- 4 — Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)
- 5 — Anderer Schulabschluss

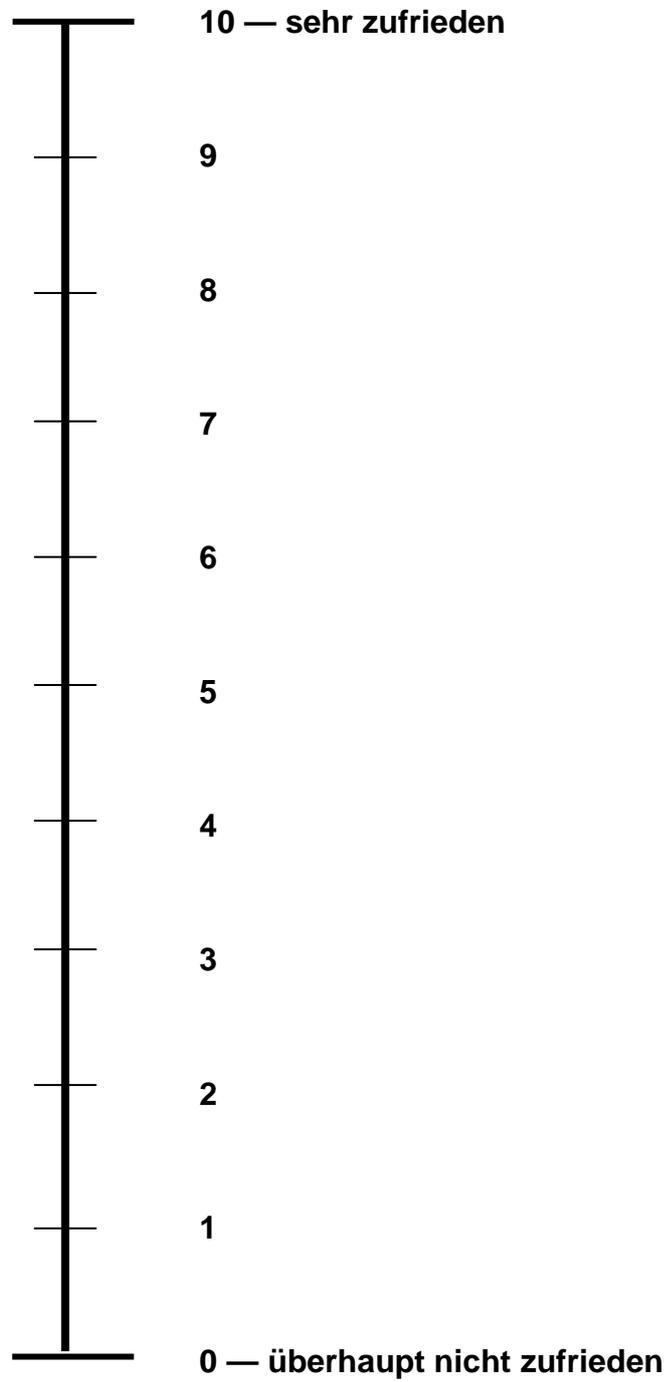
## Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss

- 1 — kein beruflicher Ausbildungsabschluss
- 2 — noch in Ausbildung
- 3 — Abschluss einer Anlernausbildung
- 4 — Abschluss einer Lehre oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluss
- 5 — Berufliches Praktikum
- 6 — Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss
- 7 — Fachhochschulabschluss
- 8 — Hochschulabschluss ohne Promotion
- 9 — Hochschulabschluss mit Promotion
- 10 — Anderer beruflicher Ausbildungsabschluss  
◀ bitte angeben! ▶

## **Beschäftigung**

- 1 — abhängig beschäftigt
- 2 — selbständig
- 3 — mithelfende/r Familienangehörige/r in einem Unternehmen oder in der Landwirtschaft
- 4 — arbeitslos
- 5 — Student/in, Schüler/in, in Ausbildung
- 6 — Rentner/in, Pensionär/in
- 7 — in Mutterschutz oder Elternzeit
- 8 — langfristig oder dauerhaft krank oder behindert
- 9 — Hausfrau / Hausmann
- 10— Wehrdienst / Zivildienst
- 11— sonstiges

## Zufriedenheitsskala



## **Wohnort**

- 1 — Dorf (unter 5.000 Einwohner) in ländlicher Region
- 2 — Dorf (unter 5.000 Einwohner) in städtischem Umfeld
- 3 — Kleinstadt (unter 30.000 Einwohner) in ländlicher Region
- 4 — Kleinstadt (unter 30.000 Einwohner) in städtischem Umfeld
- 5 — Stadt mittlerer Größe (30.000 bis 100.000 Einwohner)
- 6 — Großstadt (100.000 und mehr Einwohner)

## Beziehung zum Befragten

- 1 — (Ehe-)Partner/in
- 2 — leibliches Kind von gegenwärtigem/r (Ehe-)Partner/in
- 3 — leibliches Kind von früherem/r (Ehe-)Partner/in
- 4 — Stiefkind
- 5 — Adoptivkind
- 6 — Pflegekind
- 7 — leiblicher oder Adoptivelternteil
- 8 — Stiefeltern- oder Pflegeelternteil
- 9 — leiblicher oder Adoptivelternteil des/der gegenwärtigen (Ehe-)Partners/in
- 10 — Stiefeltern- oder Pflegeelternteil des/der gegenwärtigen (Ehe-)Partners/in
- 11 — Enkel oder Urenkel (meine oder die meines/r (Ehe-)Partners/in)
- 12 — Groß- oder Urgroßeltern (meine oder die meines/r (Ehe-)Partners/in)
- 13 — Geschwister
- 14 — Geschwister meines/r (Ehe-)Partners/in
- 15 — andere Verwandte von mir
- 16 — Andere Verwandte meines/r gegenwärtigen (Ehe-)Partners/in
- 17 — Personen, die weder mit mir noch meinem (Ehe-)Partner/in verwandt sind
- 97 — keine (weitere) Person

## **Gründe für Umzug**

- 1 — Kündigung durch den Vermieter
- 2 — Erwerb eines Eigenheims / einer Eigentumswohnung
- 3 — Erbschaft / Schenkung / Überschreibung
- 4 — Berufliche Gründe
- 5 — Familiäre Gründe (Heirat, Scheidung, Auszug aus dem Elternhaus etc.)
- 6 — Wohnung zu groß
- 7 — Wohnung zu klein
- 8 — Wohnkosten zu hoch
- 9 — Unzufriedenheit mit der Wohnung
- 10 — Unzufriedenheit mit dem Wohnumfeld

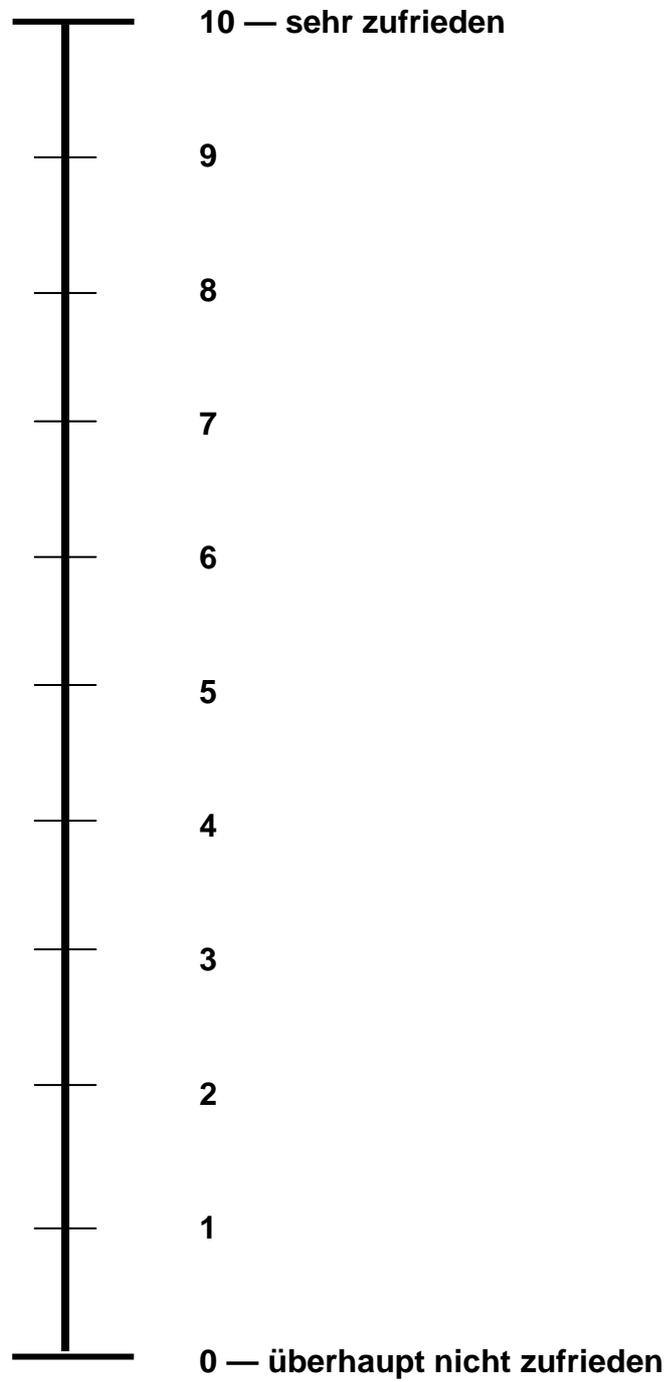
## **Durchführung von Aktivitäten mit Kindern**

- 1 — Normalerweise ich
- 2 — Mein/e (Ehe-)Partner/in und ich ungefähr gleich oft
- 3 — Normalerweise mein/e (Ehe-)Partner/in
- 4 — Normalerweise eine andere Person im Haushalt
- 5 — Normalerweise eine andere Person, die nicht im Haushalt lebt
- 6 — das machen die Kinder selbst / das macht das Kind selbst

## **Durchführung von Aktivitäten mit Kindern**

- 1 — Normalerweise ich
- 4 — Normalerweise eine andere Person im Haushalt
- 5 — Normalerweise eine andere Person, die nicht im Haushalt lebt
- 6 — das machen die Kinder selbst / das macht das Kind selbst

## Zufriedenheitsskala



## **Professionelle Kinderbetreuung**

- 1 — Tagesmutter / Kindermädchen
- 2 — Kinderkrippe
- 3 — Kindergarten / Vorschule
- 4 — Betreuung nach der Schule (Kinderhort)
- 5 — Selbstorganisierte Kinderbetreuung (z.B. Elterngruppe)
- 6 — Babysitter oder andere bezahlte Kinderbetreuung
- 7 — nichts davon

## Häufigkeit

- 1 — täglich
- 2 — jeden Wochentag
- 3 — mehrmals in der Woche
- 4 — einmal in der Woche
- 5 — mehrmals im Monat
- 6 — einmal im Monat
- 7 — seltener

## **Anbieter und Empfänger**

- 1 — (Ehe-)Partner/in
- 2 — Mutter
- 3 — Vater
- 4 — Mutter der/des (Ehe-)Partners/in
- 5 — Vater der/des (Ehe-)Partners/in
- 6 — Sohn
- 7 — Tochter
- 8 — Stiefsohn
- 9 — Stieftochter
- 10 — Großmutter
- 11 — Großvater
- 12 — Enkelin
- 13 — Enkel
- 14 — Schwester
- 15 — Bruder
- 16 — andere Verwandte
- 17 — Freunde, Bekannte, Nachbarn, Kollegen
- 18 — andere Person
- 19 — eine Organisation oder ein Unternehmen
- 97 — keine (weitere) Person

## Häufigkeit

- 1 — täglich
- 2 — jeden Wochentag
- 3 — mehrmals in der Woche
- 4 — einmal in der Woche
- 5 — mehrmals im Monat
- 6 — einmal im Monat
- 7 — seltener

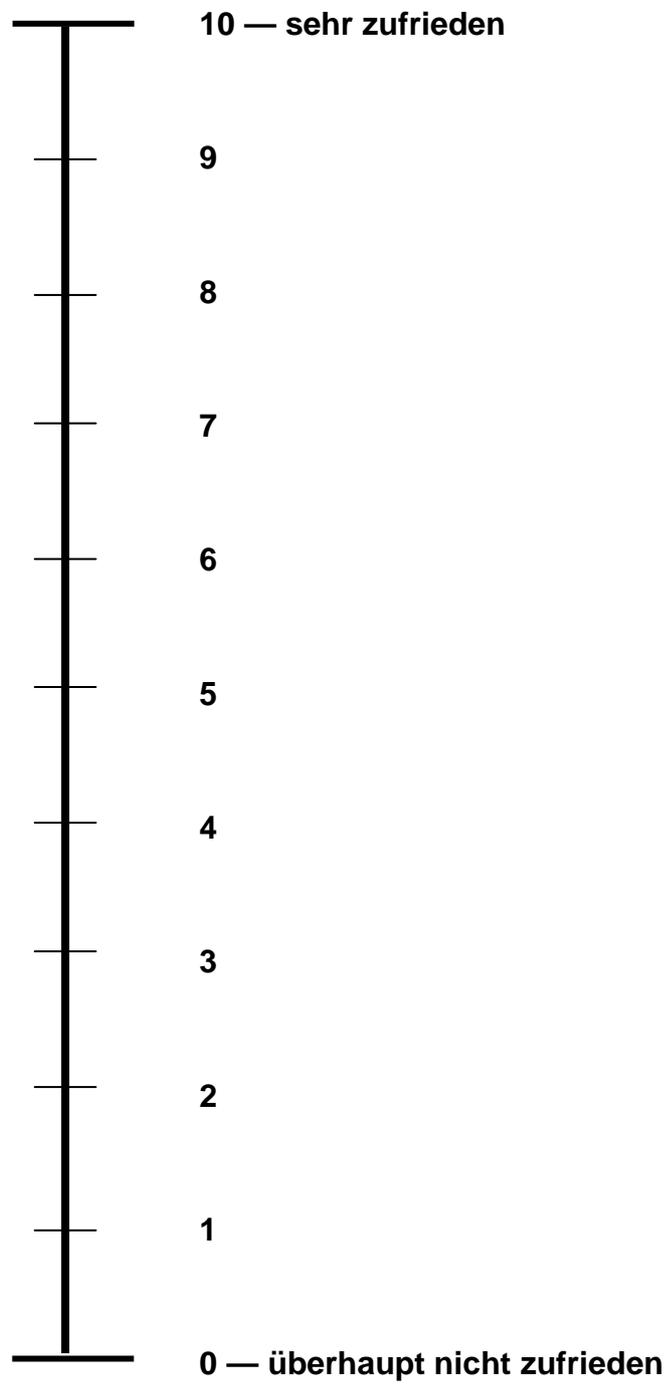
## **Anbieter und Empfänger**

- 1 — (Ehe-)Partner/in
- 2 — Mutter
- 3 — Vater
- 4 — Mutter der/des (Ehe-)Partners/in
- 5 — Vater der/des (Ehe-)Partners/in
- 6 — Sohn
- 7 — Tochter
- 8 — Stiefsohn
- 9 — Stieftochter
- 10 — Großmutter
- 11 — Großvater
- 12 — Enkelin
- 13 — Enkel
- 14 — Schwester
- 15 — Bruder
- 16 — andere Verwandte
- 17 — Freunde, Bekannte, Nachbarn, Kollegen
- 18 — andere Person
- 19 — eine Organisation oder ein Unternehmen
- 97 — keine (weitere) Person

## Häufigkeit

- 1 — täglich
- 2 — mehrmals in der Woche
- 3 — einmal in der Woche
- 4 — mehrmals im Monat
- 5 — einmal im Monat
- 6 — mehrmals im Jahr
- 7 — einmal im Jahr
- 8 — seltener
- 9 — nie

## Zufriedenheitsskala



## Häufigkeit

- 1 — täglich
- 2 — mehrmals in der Woche
- 3 — einmal in der Woche
- 4 — mehrmals im Monat
- 5 — einmal im Monat
- 6 — mehrmals im Jahr
- 7 — einmal im Jahr
- 8 — seltener
- 9 — nie

## **Partnerschaftsbiographie**

- 1 — Nein, gegenwärtig zusammenlebend
- 2 — Ja, durch Trennung
- 3 — Ja, mein Partner ist gestorben
- 4 — Noch zusammen, aber mittlerweile getrennt lebend

## **Wo wohnten die Kinder nach der Trennung?**

- 1 — bei mir
- 2 — bei meiner/m Ex-Partner/in
- 3 — abwechselnd bei beiden von uns
- 4 — bei Verwandten
- 5 — bei anderen
- 6 — in einem Kinderheim
- 7 — sie sind ausgezogen
- 8 — sie waren schon ausgezogen
- 9 — sonstiges

## **Höchster Bildungsabschluss**

- 01 — Noch Schüler
- 02 — Schule ohne Abschluss beendet
- 03 — Haupt-/ (Volks-)schulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss der 8. oder 9. Klasse
- 04 — Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss der 10. Klasse
- 05 — Fachhochschulreife
- 06 — Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)
- 07 — Anderer Schulabschluss

## Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss

- 1 — kein beruflicher Ausbildungsabschluss
- 2 — noch in Ausbildung
- 3 — Abschluss einer Anlernausbildung
- 4 — Abschluss einer Lehre oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluss
- 5 — Berufliches Praktikum
- 6 — Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss
- 7 — Fachhochschulabschluss
- 8 — Hochschulabschluss ohne Promotion
- 9 — Hochschulabschluss mit Promotion
- 10 — Anderer beruflicher Ausbildungsabschluss  
◀ bitte angeben! ▶

## **Beschäftigung**

- 1 — abhängig beschäftigt oder selbständig
- 2 — mithelfende/r Familienangehörige/r in einem Unternehmen oder in der Landwirtschaft
- 3 — arbeitslos
- 4 — Student/in, Schüler/in, in Ausbildung
- 5 — Rentner/in, Pensionär/in
- 6 — in Mutterschutz oder Elternzeit
- 7 — langfristig oder dauerhaft krank oder behindert
- 8 — Hausfrau / Hausmann
- 9 — Wehrdienst / Zivildienst
- 10 — sonstiges

### **Wer möchte getrennt wohnen?**

- 1 — ich will getrennt wohnen
- 2 — beide, mein/e (Ehe-)Partner/in und ich wollen getrennt wohnen
- 3 — mein/e (Ehe-)Partner/in will getrennt wohnen
- 4 — die Umstände zwingen uns dazu

## **Gründe für getrenntes Wohnen**

- 1 — aus finanziellen Gründen
- 2 — um meine Unabhängigkeit zu bewahren
- 3 — wegen der Kinder
- 4 — ich bin noch nicht soweit, um mit einem/r Partner/in zusammen zu wohnen
- 5 — andere Gründe

## **Gründe für getrenntes Wohnen**

- 1 — aus finanziellen Gründen
- 2 — um ihre/seine Unabhängigkeit zu bewahren
- 3 — wegen der Kinder
- 4 — sie/er ist noch nicht soweit, um mit einem/r Partner/in zusammen zu wohnen
- 5 — andere Gründe

## **Umstände für getrenntes Wohnen**

- 1 — berufliche Umstände
- 2 — finanzielle Umstände
- 3 — wohnungsbedingte Umstände
- 4 — rechtliche Umstände
- 5 — mein/e Partner/in hat eine andere Familie
- 6 — andere Gründe

## Höchster Bildungsabschluss

- 01 — Noch Schüler
- 02 — Schule ohne Abschluss beendet
- 03 — Haupt-/ (Volks-)schulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss der 8. oder 9. Klasse
- 04 — Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss der 10. Klasse
- 05 — Fachhochschulreife
- 06 — Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)
- 07 — Anderer Schulabschluss

## Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss

- 1 — kein beruflicher Ausbildungsabschluss
- 2 — noch in Ausbildung
- 3 — Abschluss einer Anlernausbildung
- 4 — Abschluss einer Lehre oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluss
- 5 — Berufliches Praktikum
- 6 — Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss
- 7 — Fachhochschulabschluss
- 8 — Hochschulabschluss ohne Promotion
- 9 — Hochschulabschluss mit Promotion
- 10 — Anderer beruflicher Ausbildungsabschluss  
◀ bitte angeben! ▶

## **Beschäftigung**

- 1 — abhängig beschäftigt oder selbständig
- 2 — mithelfende/r Familienangehörige/r in einem Unternehmen oder in der Landwirtschaft
- 3 — arbeitslos
- 4 — Student/in, Schüler/in, in Ausbildung
- 5 — Rentner/in, Pensionär/in
- 6 — in Mutterschutz oder Elternzeit
- 7 — langfristig oder dauerhaft krank oder behindert
- 8 — Hausfrau / Hausmann
- 9 — Wehrdienst / Zivildienst
- 10 — sonstiges

## Häufigkeit

- 1 — täglich
- 2 — mehrmals in der Woche
- 3 — einmal in der Woche
- 4 — mehrmals im Monat
- 5 — einmal im Monat
- 6 — mehrmals im Jahr
- 7 — einmal im Jahr
- 8 — seltener
- 9 — nie

## **Durchführung von Aktivitäten mit Kindern**

- 1 — Normalerweise ich
- 2 — Mein Partner und ich ungefähr gleich oft
- 3 — Normalerweise mein Partner oder Ehepartner
- 4 — Normalerweise eine andere Person im Haushalt
- 5 — Normalerweise eine andere Person, die nicht im Haushalt lebt

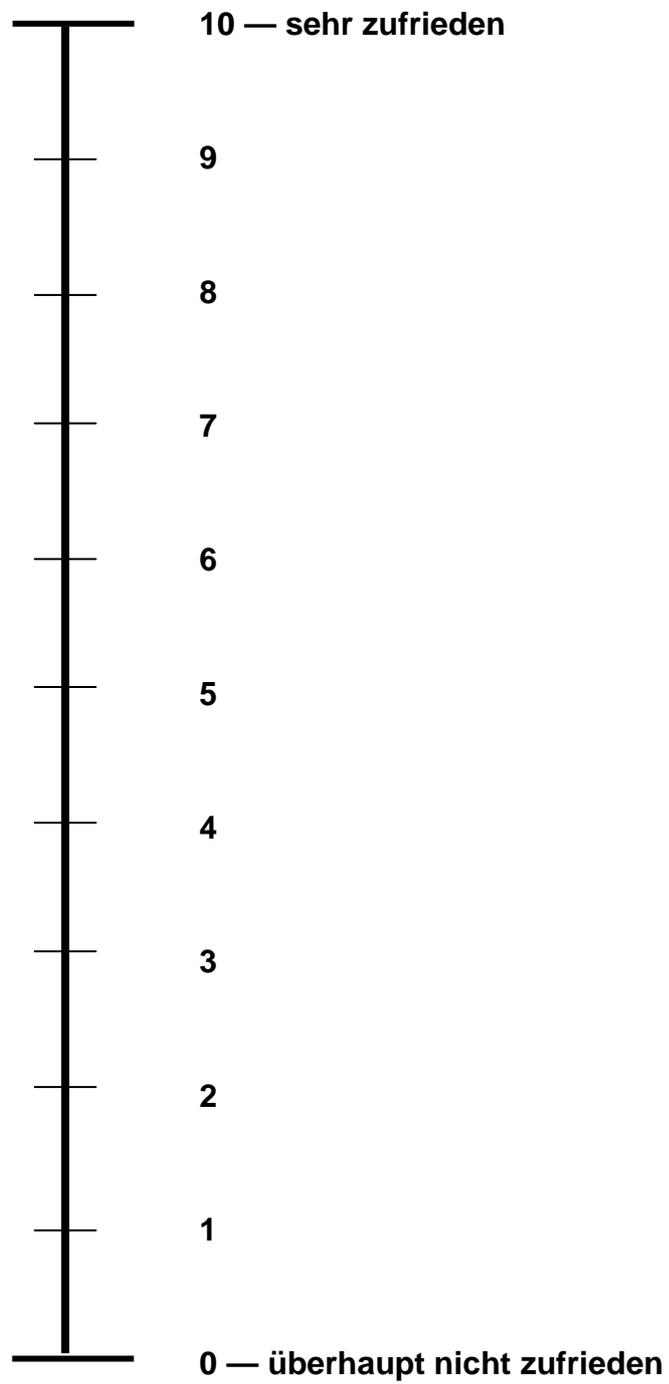
## **Durchführung von Aktivitäten mit Kindern**

- 1 — Normalerweise ich
- 2 — Normalerweise eine andere Person im Haushalt
- 3 — Normalerweise eine andere Person, die nicht im Haushalt lebt

## **Durchführung von Aktivitäten mit Kindern**

- 1 — Normalerweise ich
- 2 — Normalerweise eine andere Person

## Zufriedenheitsskala



## **Anbieter und Empfänger**

- 1 — (Ehe-)Partner/in
- 2 — Mutter
- 3 — Vater
- 4 — Mutter der/des (Ehe-)Partners/in
- 5 — Vater der/des (Ehe-)Partners/in
- 6 — Sohn
- 7 — Tochter
- 8 — Stiefsohn
- 9 — Stieftochter
- 10 — Großmutter
- 11 — Großvater
- 12 — Enkelin
- 13 — Enkel
- 14 — Schwester
- 15 — Bruder
- 16 — andere Verwandte
- 17 — Freunde, Bekannte, Nachbarn, Kollegen
- 18 — andere Person
- 19 — eine Organisation oder ein Unternehmen
- 97 — keine (weitere) Person

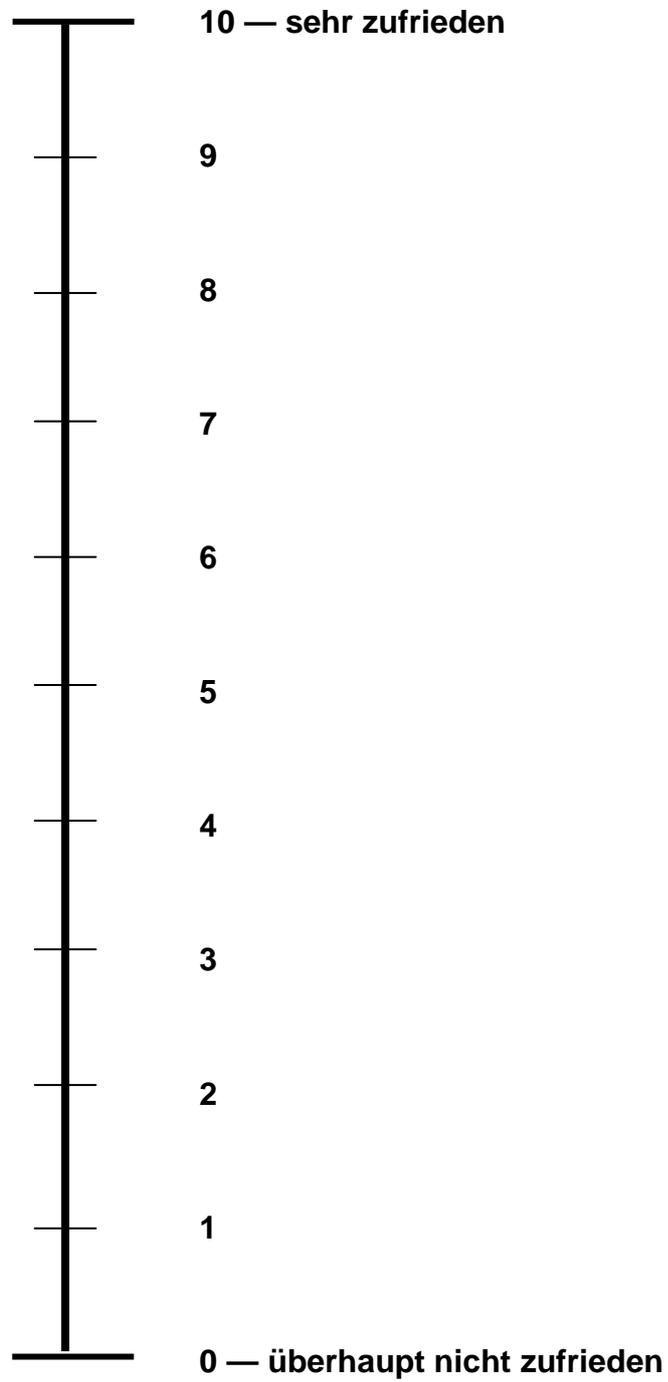
## **Ausführung von Aufgaben im Haushalt**

- 1 — Normalerweise ich
- 2 — Mein/e (Ehe-)Partner/in und ich ungefähr gleich oft
- 3 — Normalerweise mein/e (Ehe-)Partner/in
- 4 — Normalerweise eine andere Person im Haushalt
- 5 — Normalerweise eine andere Person, die nicht im Haushalt wohnt

## **Verwalten des Haushaltseinkommens**

- 1 — Ich verwalte das ganze Geld und gebe meinem/ (Ehe-)Partner/in seinen/ihren Anteil.
- 2 — Mein/e (Ehe-)Partner/in verwaltet das ganze Geld und gibt mir meinen Anteil.
- 3 — Wir legen das ganze Geld zusammen und jeder nimmt sich, was er braucht.
- 4 — Wir legen einen Teil des Geldes zusammen und jeder behält einen Teil für sich.
- 5 — Jeder verwaltet sein eigenes Geld.

## Zufriedenheitsskala



## Häufigkeit

1 — nie

2 — selten

3 — manchmal

4 — häufig

5 — sehr oft

## **Zustimmungsskala**

- 1 — stimme sehr zu
- 2 — stimme zu
- 3 — stimme weder zu noch nicht zu
- 4 — stimme nicht zu
- 5 — stimme überhaupt nicht zu

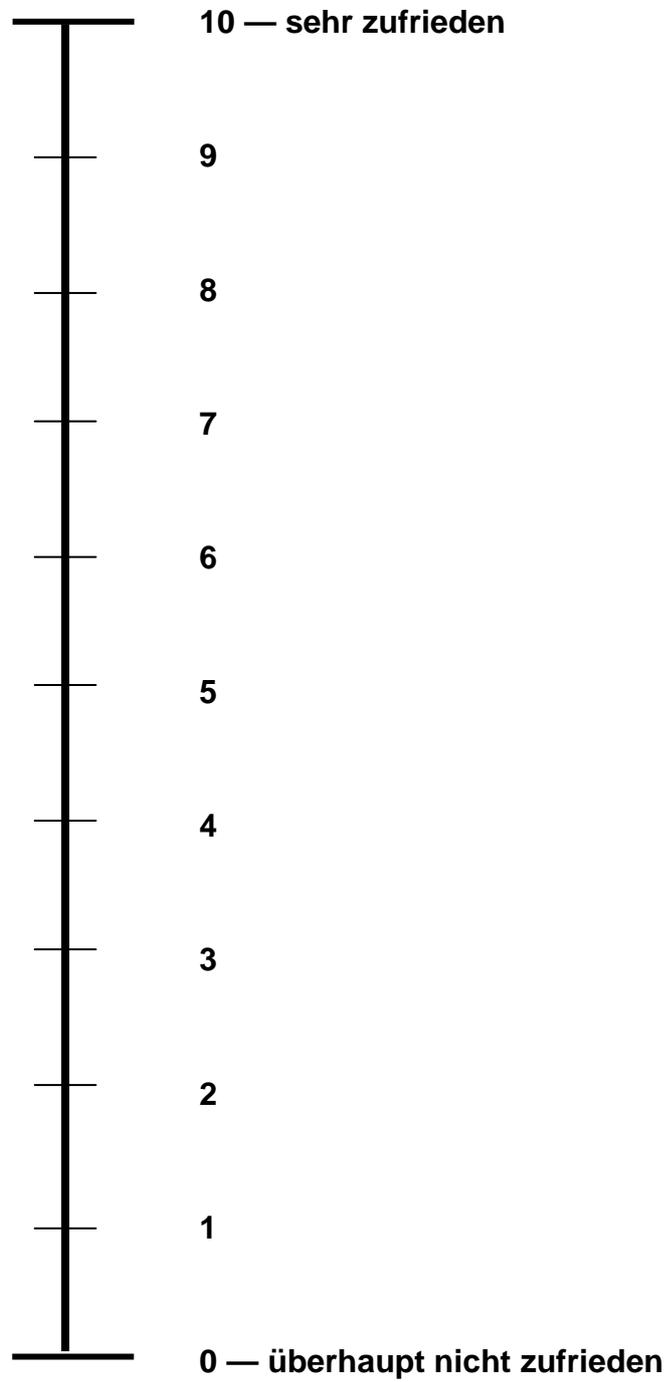
## **Lebensformen der Mutter**

- 1 — wohnt alleine
- 2 — wohnt mit ihrem (Ehe-)Partner zusammen
- 3 — wohnt bei ihrem Sohn / einem ihrer Söhne
- 4 — wohnt bei ihrer Tochter / einer ihrer Töchter
- 5 — wohnt mit ihrem Partner/Ehepartner und ihrem/  
einem ihrer Kind(er) zusammen
- 6 — wohnt mit einem Verwandten zusammen (kein Kind)
- 7 — wohnt mit einem Freund / einer Freundin zusammen  
(kein (Ehe-)Partner)
- 8 — wohnt in einer Pension
- 9 — wohnt in einer betreuten Wohnanlage für Ältere  
(betreutes Wohnen)
- 10 — wohnt in einem Altenheim
- 11 — wohnt in einem Pflegeheim

## Häufigkeit

- 1 — täglich
- 2 — mehrmals in der Woche
- 3 — einmal in der Woche
- 4 — mehrmals im Monat
- 5 — einmal im Monat
- 6 — mehrmals im Jahr
- 7 — einmal im Jahr
- 8 — seltener
- 9 — nie

## Zufriedenheitsskala



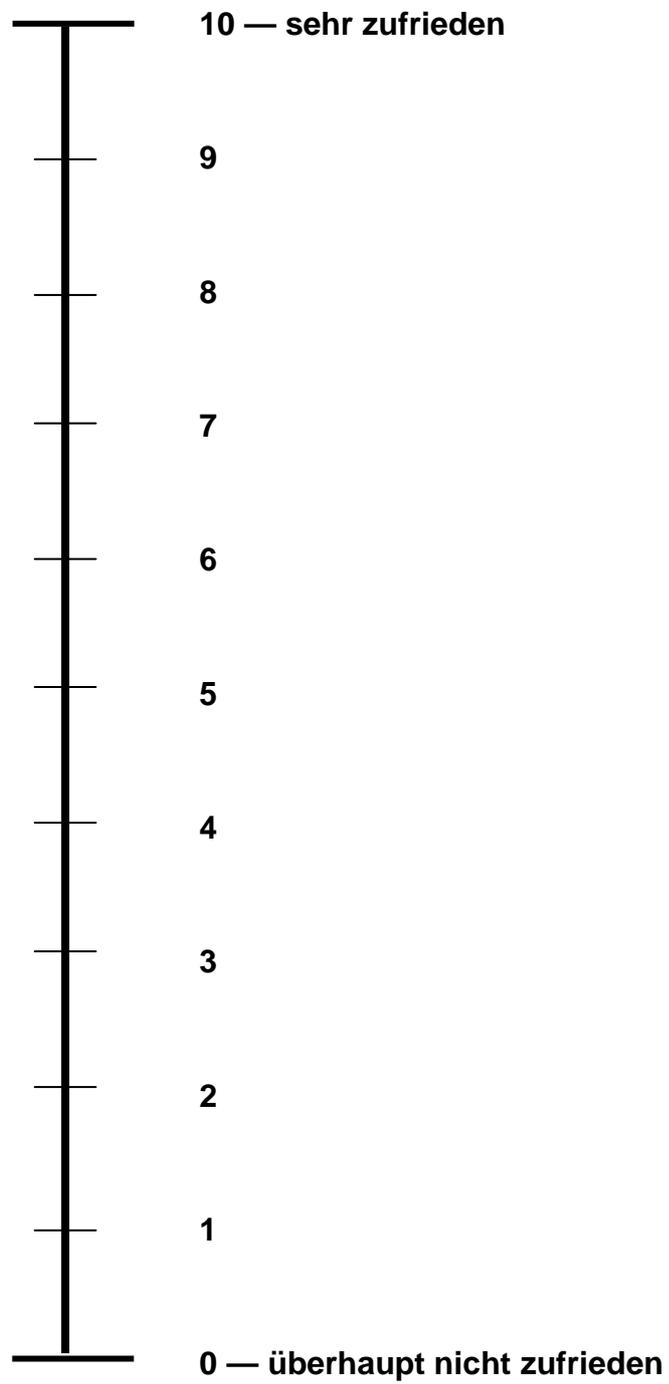
## **Lebensformen des Vaters**

- 1 — wohnt alleine
- 2 — wohnt mit seiner (Ehe-)Partnerin zusammen
- 3 — wohnt bei seinem Sohn / einem seiner Söhne
- 4 — wohnt bei seiner Tochter / einer seiner Töchter
- 5 — wohnt mit seiner (Ehe-)Partnerin und seinem/  
einem seiner Kind(er) zusammen
- 6 — wohnt mit einem Verwandten zusammen (kein Kind)
- 7 — wohnt mit einem Freund / einer Freundin zusammen  
(kein (Ehe-)Partner)
- 8 — wohnt in einer Pension
- 9 — wohnt in einer betreuten Wohnanlage für Ältere  
(betreutes Wohnen)
- 10 — wohnt in einem Altenheim
- 11 — wohnt in einem Pflegeheim

## Häufigkeit

- 1 — täglich
- 2 — mehrmals in der Woche
- 3 — einmal in der Woche
- 4 — mehrmals im Monat
- 5 — einmal im Monat
- 6 — mehrmals im Jahr
- 7 — einmal im Jahr
- 8 — seltener
- 9 — nie

## Zufriedenheitsskala



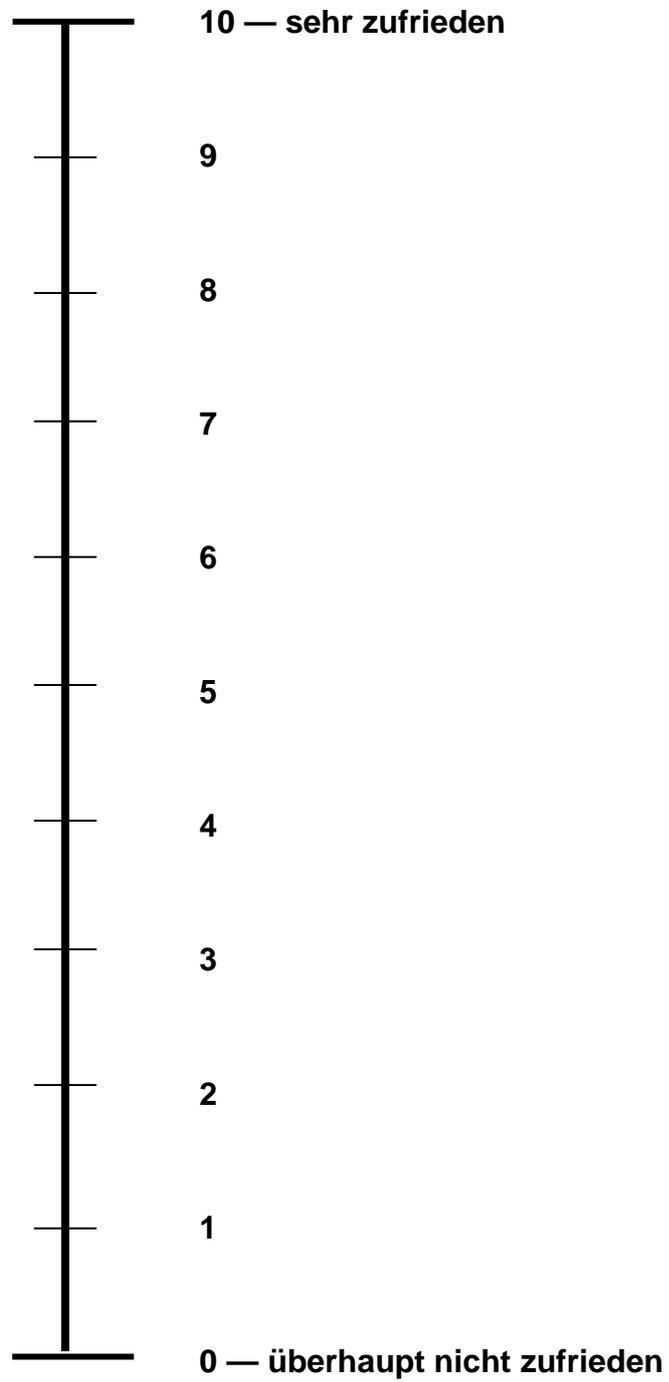
## **Lebensform der Eltern**

- 1 — leben zu zweit, ohne weitere Haushaltsmitglieder
- 2 — wohnen bei ihrem Sohn / einem ihrer Söhne
- 3 — wohnen bei ihrer Tochter / einer ihrer Töchter
- 4 — wohnen bei einem Verwandten (kein Kind)
- 5 — wohnen bei einem Freund / einer Freundin
- 6 — wohnen in einer Pension
- 7 — wohnen in einer betreuten Wohnanlage für Ältere (betreutes Wohnen)
- 8 — wohnen in einem Altenheim
- 9 — wohnen in einem Pflegeheim
- 10 — wohnen mit Tochter/Töchtern bzw. Sohn/Söhnen im gleichen Haus

## Häufigkeit

- 1 — täglich
- 2 — mehrmals in der Woche
- 3 — einmal in der Woche
- 4 — mehrmals im Monat
- 5 — einmal im Monat
- 6 — mehrmals im Jahr
- 7 — einmal im Jahr
- 8 — seltener
- 9 — nie

## Zufriedenheitsskala



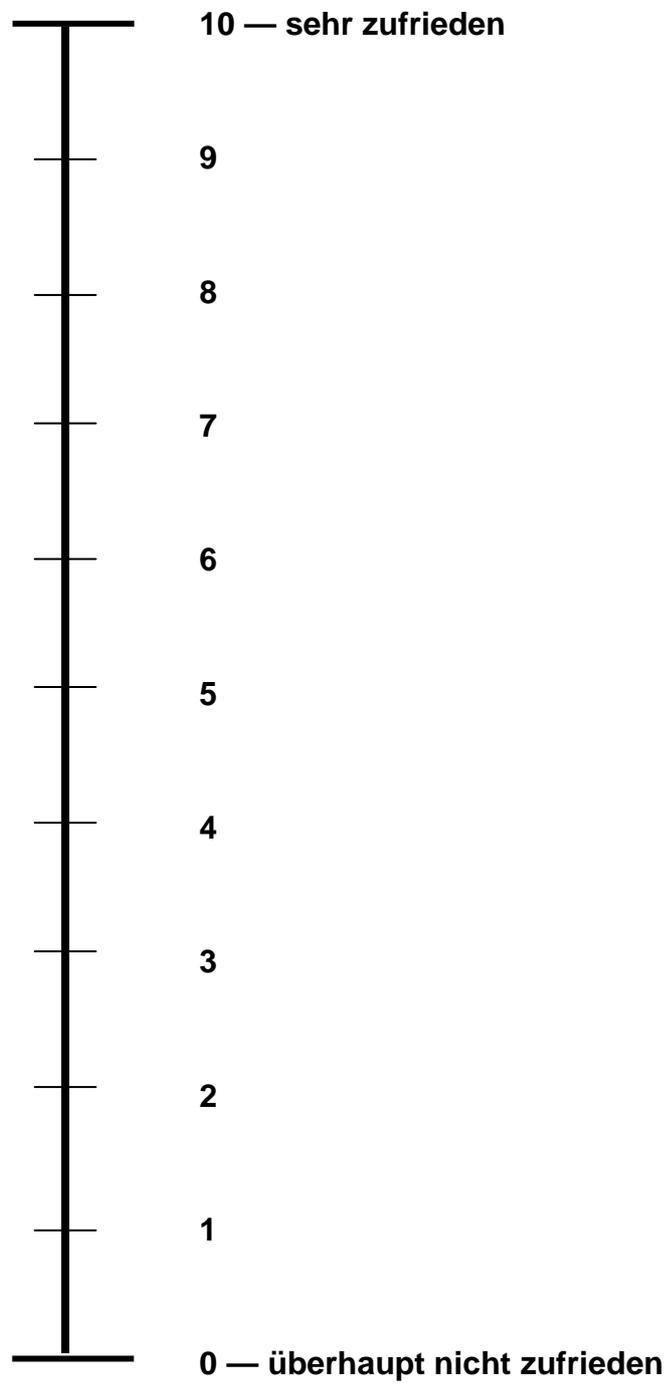
## **Lebensformen der Mutter**

- 1 — wohnt alleine
- 2 — wohnt mit ihrem (Ehe-)Partner zusammen
- 3 — wohnt bei ihrem Sohn / einem ihrer Söhne
- 4 — wohnt bei ihrer Tochter / einer ihrer Töchter
- 5 — wohnt mit ihrem Partner/Ehepartner und ihrem/  
einem ihrer Kind(er) zusammen
- 6 — wohnt mit einem Verwandten zusammen (kein Kind)
- 7 — wohnt mit einem Freund / einer Freundin zusammen  
(kein (Ehe-)Partner)
- 8 — wohnt in einer Pension
- 9 — wohnt in einer betreuten Wohnanlage für Ältere  
(betreutes Wohnen)
- 10 — wohnt in einem Altenheim
- 11 — wohnt in einem Pflegeheim

## Häufigkeit

- 1 — täglich
- 2 — mehrmals in der Woche
- 3 — einmal in der Woche
- 4 — mehrmals im Monat
- 5 — einmal im Monat
- 6 — mehrmals im Jahr
- 7 — einmal im Jahr
- 8 — seltener
- 9 — nie

## Zufriedenheitsskala



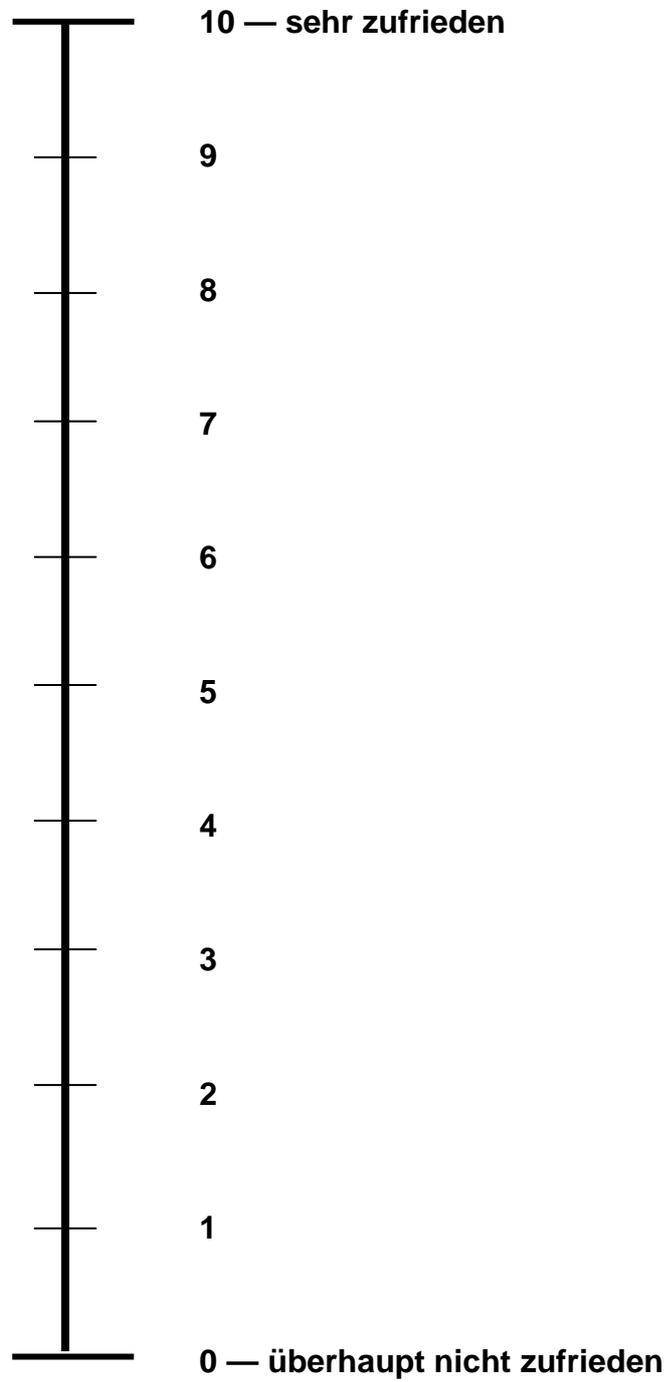
## **Lebensformen des Vaters**

- 1 — wohnt alleine
- 2 — wohnt mit seiner (Ehe-)Partnerin zusammen
- 3 — wohnt bei seinem Sohn / einem seiner Söhne
- 4 — wohnt bei seiner Tochter / einer seiner Töchter
- 5 — wohnt mit seiner (Ehe-)Partnerin und seinem/  
einem seiner Kind(er) zusammen
- 6 — wohnt mit einem Verwandten zusammen (kein Kind)
- 7 — wohnt mit einem Freund / einer Freundin zusammen  
(kein (Ehe-)Partner)
- 8 — wohnt in einer Pension
- 9 — wohnt in einer betreuten Wohnanlage für Ältere  
(betreutes Wohnen)
- 10 — wohnt in einem Altenheim
- 11 — wohnt in einem Pflegeheim

## Häufigkeit

- 1 — täglich
- 2 — mehrmals in der Woche
- 3 — einmal in der Woche
- 4 — mehrmals im Monat
- 5 — einmal im Monat
- 6 — mehrmals im Jahr
- 7 — einmal im Jahr
- 8 — seltener
- 9 — nie

## Zufriedenheitsskala



## **Zustimmungsskala**

- 1 — stimme sehr zu
- 2 — stimme zu
- 3 — stimme weder zu noch nicht zu
- 4 — stimme nicht zu
- 5 — stimme überhaupt nicht zu

## **Verhütung**

- 1 — Medizinische Behandlung
- 2 — Verfahren zur Ermittlung des Eisprungs
- 3 — In-vitro-Fertilisation (IVF) oder Micro-Fertilisation (ICSI)
- 4 — Operation
- 5 — Künstliche Befruchtung
- 6 — Andere medizinische Behandlung
- 0 — Habe nichts (von der Karte) gemacht

## **Verhütung**

- 1 — Kondom
- 2 — Pille
- 3 — Intrauterin-Pessar (Kupfer-T/Spirale/  
Plastikschleife)
- 4 — Diaphragma (Scheidenpessar)
- 5 — Schaumzäpfchen, Gelee, Pasten, Creme
- 6 — Hormonspritze/Drei-Monats-Spritze
- 7 — Implantat (z.B. Norplant)
- 8 — Zykluscomputer (z.B. Persona)
- 9 — "Pille danach" (postkoitale Verhütung)
- 10 — Coitus interruptus (unterbrochener  
Geschlechtsverkehr)
- 11 — natürliche Verhütung (Temperaturmethode)

## **Verhütung**

- 1 — Medizinische Behandlung
- 2 — Verfahren zur Ermittlung des Eisprungs
- 3 — In-vitro-Fertilisation (IVF) oder Micro-Fertilisation (ICSI)
- 4 — Operation
- 5 — Künstliche Befruchtung
- 6 — Andere medizinische Behandlung
- 0 — Habe nichts (von der Karte) gemacht

## **Verhütung**

- 1 — Kondom
- 2 — Pille
- 3 — Intrauterin-Pessar (Kupfer-T/Spirale/  
Plastikschleife)
- 4 — Diaphragma (Scheidenpessar)
- 5 — Schaumzäpfchen, Gelee, Pasten, Creme
- 6 — Hormonspritze/Drei-Monats-Spritze
- 7 — Implantat (z.B. Norplant)
- 8 — Zykluscomputer (z.B. Persona)
- 9 — “Pille danach” (postkoitale Verhütung)
- 10 — Coitus interruptus (unterbrochener  
Geschlechtsverkehr)
- 11 — natürliche Verhütung (Temperaturmethode)

## **Anbieter und Empfänger**

- 1 — (Ehe-)Partner/in
- 2 — Mutter
- 3 — Vater
- 4 — Mutter der/des (Ehe-)Partners/in
- 5 — Vater der/des (Ehe-)Partners/in
- 6 — Sohn
- 7 — Tochter
- 8 — Stiefsohn
- 9 — Stieftochter
- 10 — Großmutter
- 11 — Großvater
- 12 — Enkelin
- 13 — Enkel
- 14 — Schwester
- 15 — Bruder
- 16 — andere Verwandte
- 17 — Freunde, Bekannte, Nachbarn, Kollegen
- 18 — andere Person
- 19 — eine Organisation oder ein Unternehmen
- 97 — keine (weitere) Person

## **Zustimmungsskala**

- 1 — trifft zu
- 2 — trifft mehr oder weniger zu
- 3 — trifft nicht zu

## **Beschäftigung**

- 1 — abhängig beschäftigt
- 2 — selbständig
- 3 — mithelfende/r Familienangehörige/r in einem Unternehmen oder in der Landwirtschaft
- 4 — arbeitslos
- 5 — Student/in, Schüler/in, in Ausbildung
- 6 — Rentner/in, Pensionär/in
- 7 — in Mutterschutz oder Elternzeit
- 8 — langfristig oder dauerhaft krank oder behindert
- 9 — Hausfrau / Hausmann
- 10— Wehrdienst / Zivildienst
- 11— sonstiges

## **Bildungs- und Ausbildungsabschluss**

- 1 — Haupt-/ (Volks-)schulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss der 8. oder 9. Klasse
- 2 — Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss der 10. Klasse
- 3 — Fachhochschulreife
- 4 — Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)
- 5 — Anderer Schulabschluss
  
- 6 — kein beruflicher Ausbildungsabschluss
- 7 — Abschluss einer Anlernausbildung
- 8 — Abschluss einer Lehre oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluss
- 9 — Berufliches Praktikum
- 10 — Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss
- 11 — Fachhochschulabschluss
- 12 — Hochschulabschluss ohne Promotion
- 13 — Hochschulabschluss mit Promotion
- 14 — Anderer beruflicher Ausbildungsabschluss

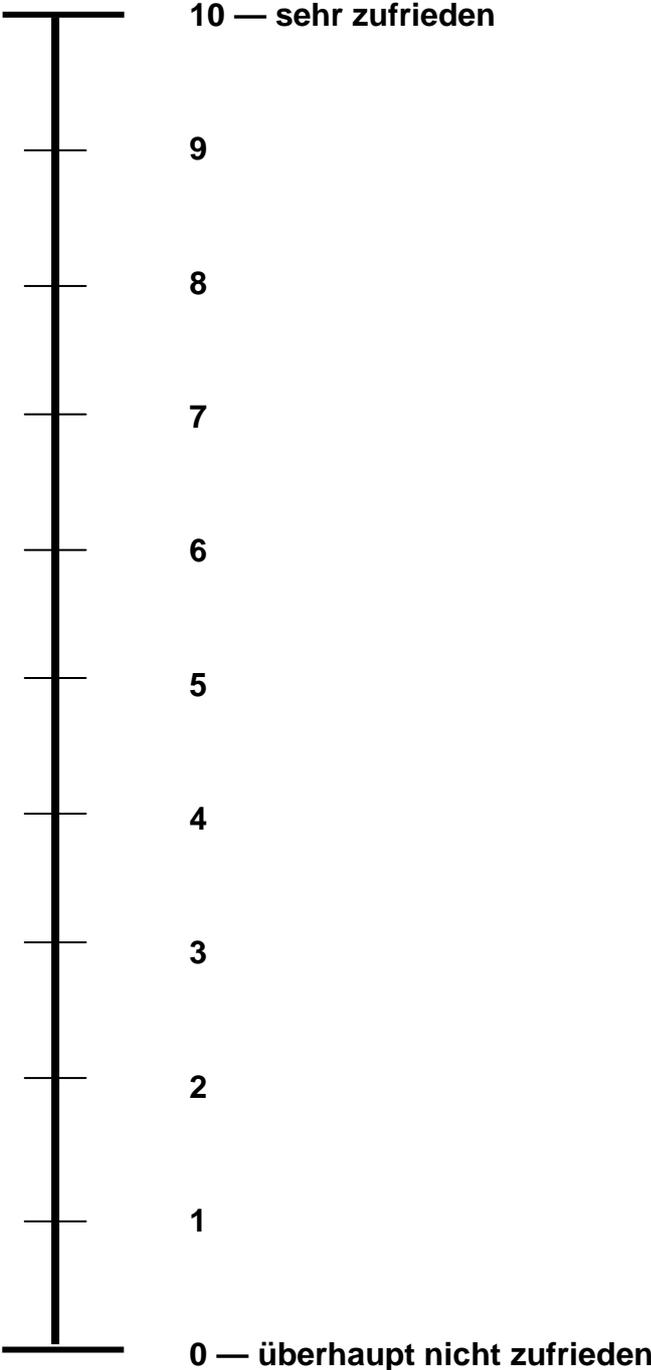
## **Eigenschaften einer Arbeitsstelle**

- 1 — gute Bezahlung
- 2 — nicht zu viel Druck
- 3 — große Arbeitsplatzsicherheit
- 4 — ein allgemein anerkannter Beruf
- 5 — gute Arbeitszeiten
- 6 — die Möglichkeit selbst Initiative ergreifen zu können
- 7 — viel Urlaub
- 8 — ein Beruf, bei dem man das Gefühl hat, man kann etwas erreichen
- 9 — ein verantwortungsvoller Beruf
- 10 — ein interessanter Beruf
- 11 — ein Beruf, der den eigenen Fähigkeiten entspricht

## **Beschäftigung**

- 1 — abhängig beschäftigt
- 2 — selbständig
- 3 — mithelfende/r Familienangehörige/r in einem Unternehmen oder in der Landwirtschaft
- 4 — arbeitslos
- 5 — Student/in, Schüler/in, in Ausbildung
- 6 — Rentner/in, Pensionär/in
- 7 — in Mutterschutz oder Elternzeit
- 8 — langfristig oder dauerhaft krank oder behindert
- 9 — Hausfrau / Hausmann
- 10— Wehrdienst / Zivildienst
- 11— sonstiges

# Zufriedenheitsskala



## **Erwerbstätigkeit oder Stellung im Beruf**

- 1 — Selbständige(r) Landwirt(in) bzw. Genossenschaftsbauer/-bäuerin
- 2 — Akademiker(in) in freiem Beruf (Arzt/Ärztin), Rechtsanwalt/-anwältin, Steuerberater(in) u.ä.
- 3 — Selbständig in Handel, Gewerbe, Handwerk, Industrie, Dienstleistung bzw. PGH-Mitglied
- 4 — Beamter/Beamtin, Richter(in), Berufssoldat(in)
- 5 — Angestellte(r)
- 6 — Arbeiter(in)
- 7 — In Ausbildung
- 8 — Mithelfende(r) Familienangehörige(r)

## Gründe für Arbeitsaufgabe

- 1 — wurde entlassen (Geschäftsaufgabe, Arbeitskräfteabbau, Frühverrentung, Entlassung etc.)
- 2 — bin in Rente/Pension gegangen (mit Erreichen des gesetzlichen Renten-/Pensionsalters)
- 3 — Ende eines zeitlich begrenzten Arbeitsvertrages
- 4 — Verkauf/Schließung des eigenen Familienunternehmens
- 5 — Heirat
- 6 — Geburt eines Kindes / Kindererziehung
- 7 — Pflege älterer, kranker, behinderter Person/en
- 8 — Erwerbstätigkeit des (Ehe-)Partners/in erforderte einen Ortswechsel
- 9 — Studium
- 10 — Wehrdienst / Zivildienst
- 11 — eigene Krankheit oder Behinderung
- 12 — wollte mich zurückziehen oder von privaten Mitteln leben
- 13 — andere Gründe

## **Erwerbstätigkeit oder Stellung im Beruf**

- 1 — Selbständige(r) Landwirt(in) bzw. Genossenschaftsbauer/-bäuerin
- 2 — Akademiker(in) in freiem Beruf (Arzt/Ärztin), Rechtsanwalt/-anwältin, Steuerberater(in) u.ä.
- 3 — Selbständig in Handel, Gewerbe, Handwerk, Industrie, Dienstleistung bzw. PGH-Mitglied
- 4 — Beamter/Beamtin, Richter(in), Berufssoldat(in)
- 5 — Angestellte(r)
- 6 — Arbeiter(in)
- 7 — In Ausbildung
- 8 — Mithelfende(r) Familienangehörige(r)

## **Arbeitszeiten**

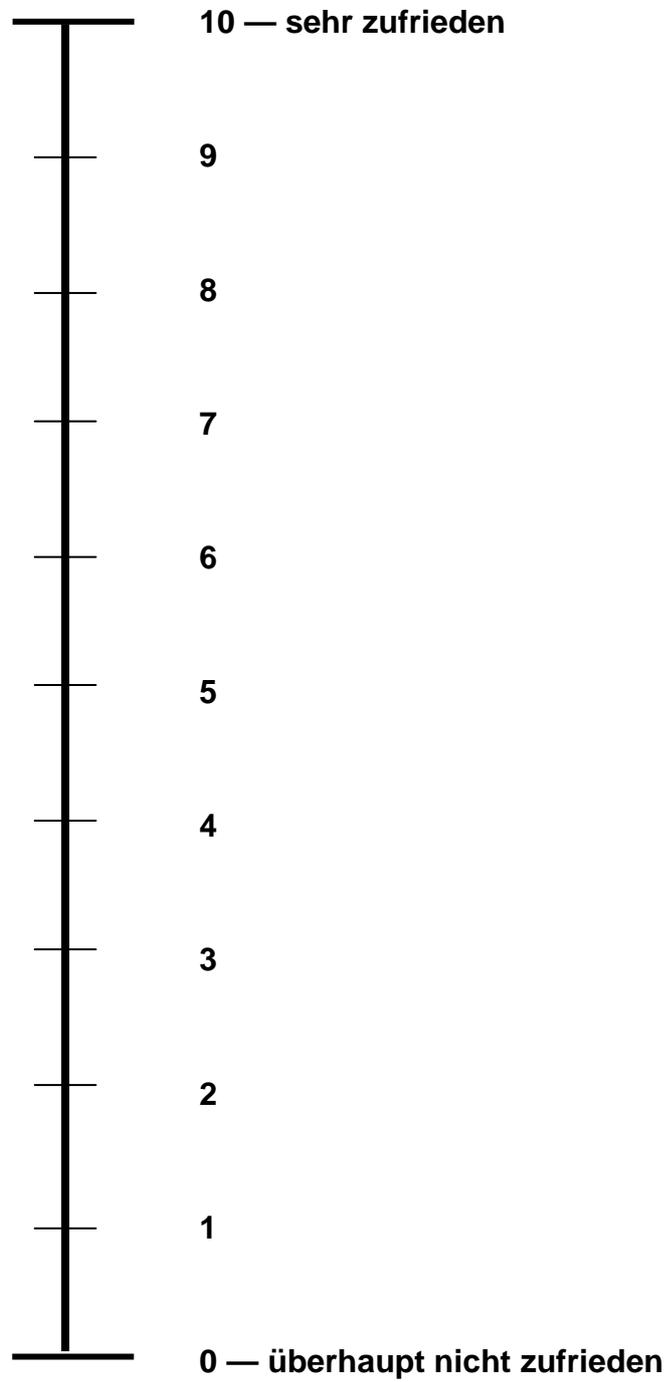
### **Regelmäßig**

- 1 — während des Tages
- 2 — am Abend
- 3 — in der Nacht
- 4 — früh am Morgen
- 5 — am Wochenende
- 6 — die Arbeitszeiten wechseln regelmäßig
- 7 — zwei oder mehr Arbeitsschichten pro Tag

### **Unregelmäßig**

- 8 — arbeite auf Abruf
- 9 — unregelmäßige Arbeitszeiten
- 10 — andere Arbeitszeitvereinbarungen

## Zufriedenheitsskala



## Häufigkeit

- 1 — mehrmals in der Woche
- 2 — mehrmals im Monat
- 3 — ein bis zweimal im Monat
- 4 — nie

## **Erwerbstätigkeit oder Stellung im Beruf**

- 1 — Selbständige(r) Landwirt(in) bzw. Genossenschaftsbauer/-bäuerin
- 2 — Akademiker(in) in freiem Beruf (Arzt/Ärztin), Rechtsanwalt/-anwältin, Steuerberater(in) u.ä.
- 3 — Selbständig in Handel, Gewerbe, Handwerk, Industrie, Dienstleistung bzw. PGH-Mitglied
- 4 — Beamter/Beamtin, Richter(in), Berufssoldat(in)
- 5 — Angestellte(r)
- 6 — Arbeiter(in)
- 7 — In Ausbildung
- 8 — Mithelfende(r) Familienangehörige(r)

## **Beschäftigung**

- 1 — abhängig beschäftigt oder selbständig
- 2 — mithelfende/r Familienangehörige/r in einem Unternehmen oder in der Landwirtschaft
- 3 — arbeitslos
- 4 — Student/in, Schüler/in, in Ausbildung
- 5 — Rentner/in, Pensionär/in
- 6 — in Mutterschutz oder Elternzeit
- 7 — langfristig oder dauerhaft krank oder behindert
- 8 — Hausfrau / Hausmann
- 9 — Wehrdienst / Zivildienst
- 10 — sonstiges

## **Erwerbstätigkeit oder Stellung im Beruf**

- 1 — Selbständige(r) Landwirt(in) bzw. Genossenschaftsbauer/-bäuerin
- 2 — Akademiker(in) in freiem Beruf (Arzt/Ärztin), Rechtsanwalt/-anwältin, Steuerberater(in) u.ä.
- 3 — Selbständig in Handel, Gewerbe, Handwerk, Industrie, Dienstleistung bzw. PGH-Mitglied
- 4 — Beamter/Beamtin, Richter(in), Berufssoldat(in)
- 5 — Angestellte(r)
- 6 — Arbeiter(in)
- 7 — In Ausbildung
- 8 — Mithelfende(r) Familienangehörige(r)

## **Gründe für Arbeitsaufgabe des/der Partners/in**

- 1 — wurde entlassen (Geschäftsaufgabe, Arbeitskräfteabbau, Frühverrentung, Entlassung etc.)
- 2 — ist in Rente/Pension gegangen (mit Erreichen des gesetzlichen Renten-/Pensionsalters)
- 3 — Ende eines zeitlich begrenzten Arbeitsvertrages
- 4 — Verkauf/Schließung des eigenen Familienunternehmens
- 5 — Heirat
- 6 — Geburt eines Kindes / Kindererziehung
- 7 — Pflege älterer, kranker, behinderter Person/en
- 8 — Erwerbstätigkeit des (Ehe-)Partners/in erforderte einen Ortswechsel
- 9 — Studium
- 10 — Wehrdienst / Zivildienst
- 11 — eigene Krankheit oder Behinderung
- 12 — wollte sich zurückziehen oder von privaten Mitteln leben
- 13 — andere Gründe

## **Erwerbstätigkeit oder Stellung im Beruf**

- 1 — Selbständige(r) Landwirt(in) bzw. Genossenschaftsbauer/-bäuerin
- 2 — Akademiker(in) in freiem Beruf (Arzt/Ärztin), Rechtsanwalt/-anwältin, Steuerberater(in) u.ä.
- 3 — Selbständig in Handel, Gewerbe, Handwerk, Industrie, Dienstleistung bzw. PGH-Mitglied
- 4 — Beamter/Beamtin, Richter(in), Berufssoldat(in)
- 5 — Angestellte(r)
- 6 — Arbeiter(in)
- 7 — In Ausbildung
- 8 — Mithelfende(r) Familienangehörige(r)

## **Arbeitszeiten**

### **Regelmäßig**

- 1 — während des Tages
- 2 — am Abend
- 3 — in der Nacht
- 4 — früh am Morgen
- 5 — am Wochenende
- 6 — die Arbeitszeiten wechseln regelmäßig
- 7 — zwei oder mehr Arbeitsschichten pro Tag

### **Unregelmäßig**

- 8 — arbeite auf Abruf
- 9 — unregelmäßige Arbeitszeiten
- 10 — andere Arbeitszeitvereinbarungen

## **Erwerbstätigkeit oder Stellung im Beruf**

- 1 — Selbständige(r) Landwirt(in) bzw. Genossenschaftsbauer/-bäuerin
- 2 — Akademiker(in) in freiem Beruf (Arzt/Ärztin), Rechtsanwalt/-anwältin, Steuerberater(in) u.ä.
- 3 — Selbständig in Handel, Gewerbe, Handwerk, Industrie, Dienstleistung bzw. PGH-Mitglied
- 4 — Beamter/Beamtin, Richter(in), Berufssoldat(in)
- 5 — Angestellte(r)
- 6 — Arbeiter(in)
- 7 — In Ausbildung
- 8 — Mithelfende(r) Familienangehörige(r)

## **Erwerbstätigkeit oder Stellung im Beruf**

- 1 — Arbeitslosengeld II / Sozialhilfe
- 2 — Wohngeld / Mietzuschuss
- 3 — Lohn / Gehalt
- 4 — Einkünfte aus selbständiger Tätigkeit
- 5 — Vermietung, Zinsen, Versicherungen
- 6 — Bafög / Stipendium)
- 7 — Mutterschafts- / Erziehungsgeld, Kindergeld
- 8 — Arbeitslosengeld
- 9 — Erwerbs- / Berufsunfähigkeitsrente / Invalidenrente
- 10 — Altersrente / Pension
- 11 — Witwen- / Hinterbliebenenrente

## **Einkommen**

- 1 — 499 Euro oder weniger
- 2 — 500 bis 999 Euro
- 3 — 1.000 bis 1.499 Euro
- 4 — 1.500 bis 1.999 Euro
- 5 — 2.000 bis 2.499 Euro
- 6 — 2.500 bis 2.999 Euro
- 7 — 3.000 bis 3.999 Euro
- 8 — 4.000 bis 4.999 Euro
- 9 — 5.000 Euro und mehr

## **Anbieter und Empfänger**

- 1 — (Ehe-)Partner/in
- 2 — Mutter
- 3 — Vater
- 4 — Mutter der/des (Ehe-)Partners/in
- 5 — Vater der/des (Ehe-)Partners/in
- 6 — Sohn
- 7 — Tochter
- 8 — Stiefsohn
- 9 — Stieftochter
- 10 — Großmutter
- 11 — Großvater
- 12 — Enkelin
- 13 — Enkel
- 14 — Schwester
- 15 — Bruder
- 16 — andere Verwandte
- 17 — Freunde, Bekannte, Nachbarn, Kollegen
- 18 — andere Person
- 19 — eine Organisation oder ein Unternehmen
- 97 — keine (weitere) Person

## **Prioritäten für die nächsten zehn Jahre**

- 1 — eine stabile Wirtschaft
- 2 — Fortschritt in Richtung einer weniger unpersönlichen und menschlicheren Gesellschaft
- 3 — Fortschritt in Richtung einer Gesellschaft, in der Ideen mehr zählen als Geld
- 4 — Kampf gegen die Kriminalität

## **Eigenschaften von Kindern**

- 1 — gute Umgangsformen
- 2 — Unabhängigkeit
- 3 — Fleiß
- 4 — Verantwortungsgefühl
- 5 — Fantasie
- 6 — Toleranz und Respekt für andere Menschen
- 7 — Sparsamkeit
- 8 — Entschlossenheit und Beharrlichkeit
- 9 — religiöser Glaube
- 10 — Selbstlosigkeit, Uneigennützigkeit
- 11 — Gehorsam

## **Aufgabe für den Staat, die Familie oder für beide**

- 1 — Hauptsächlich der Staat
- 2 — Eher der Staat als die Familie
- 3 — Gleichermaßen der Staat und die Familie
- 4 — Eher die Familie als der Staat
- 5 — Hauptsächlich die Familie

**Anhang 3: Panelpflege 2005 (Anschreiben und GGP-Journal)**

An Herrn Vorname Nachname  
Straße Hausnummer

PLZ Ort

Tag Monat Jahr

### **Beste Wünsche zum Jahresausklang und einen guten Start in 2006**

Sehr geehrter Herr Mustermann,

wir möchten uns zum Ende des Jahres 2005 bei Ihnen herzlich **für Ihre Teilnahme an** der von TNS Infratest durchgeführten **Umfrage zu Generationen- und Geschlechterbeziehungen** bedanken. Sie erhalten anbei eine kleine Zeitung, die Ihnen einen kleinen Einblick in den Umgang mit den aus u. a. Ihren Angaben gewonnenen Daten dieses international unter der Bezeichnung „Generations and Gender Survey“ laufenden Projekts geben soll.

Wir wünschen Ihnen einen besinnlichen Jahresausklang 2005 und einen guten Start in das Jahr 2006.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen im neuen Jahr gerne zur Verfügung, möchten aber auch um Verständnis bitten, dass wir erst wieder am Dienstag, den 10. Januar 2006 im Büro unter der oben stehenden Rufnummern erreichbar sein werden.

Wie Sie dem beiliegenden Journal entnehmen können, ist eine kurze Ergänzungsbefragung zum Kinderwunsch geplant. Sie sind dabei Teil dieser Stichprobe. Deshalb wird sich in den nächsten Tagen ein Interviewer von TNS Infratest - wir versuchen es einzurichten, dass es die Person sein wird, die mit Ihnen bereits das Hauptinterview durchgeführt hat - bei Ihnen melden, um diese ca. 5 Minuten in Anspruch nehmende Befragung durchzuführen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ingo Leven', with a long horizontal flourish extending to the right.

Ingo Leven  
Projektleiter beim GGS  
TNS Infratest Sozialforschung  
ingo.leven@tns-infratest.com



# -Journal 2005

## Inhaltsverzeichnis:

<b>Zeitung für Teilnehmer am Generations &amp; Gender Survey in Deutschland</b>	<b>Seite 1</b>
<b>Warum solche Umfragen? Hintergründe zum „Generations and Gender Survey“</b>	<b>Seite 1</b>
<b>Einblick in den Ablauf der Befragung in Deutschland</b>	<b>Seite 2</b>
<b>Erste Ergebnisse aus dem Generations and Gender Survey</b>	<b>Seite 3</b>
<b>Ausblick auf das Jahr 2006</b>	<b>Seite 4</b>
<b>Komplexe Auswertungsmöglichkeiten – Fundgrube für Politik und Wissenschaft</b>	<b>Seite 4</b>
<b>Impressum und ein „Mehr“ zu den Institutionen hinter dem GGS in Deutschland</b>	<b>Seite 4</b>

## Zeitung für Teilnehmer am Generations & Gender Survey in Deutschland

Dieses vorliegende Informationsblatt richtet sich an Sie. Als Teilnehmer am Generations & Gender Survey (GGS) in Deutschland 2005 möchten wir Sie auf dem Laufenden halten, was mit Ihren Angaben aus solch einer Umfrage alles passiert.

Ein wesentliches Ziel ist es, Sie erneut in drei Jahren zu befragen, um so auch Aussagen über bio-

graphische Entwicklungen treffen zu können.

Haben Sie dabei bitte vor allem keinesfalls die Sorge, dass mit Ihren persönlichen, zum Teil sogar sehr intimen Angaben bei einer solchen Umfrage missbräuchlich umgegangen werden könnte, hoffen wir Ihnen hiermit auch ein wenig nehmen zu können.

Datenschutz ist eine der vorrangigen Aufgaben, denen wir uns verpflichtet sehen.

Wenn Sie mehr über dieses „wir“ erfahren wollen oder Rückfragen haben, nutzen Sie bitte die angegebenen Kontaktmöglichkeiten im Impressum.

Ansonsten wünschen wir Ihnen viel Spaß bei der Lektüre des „GGP-Journals 2005“

## Warum solche Umfragen? – Hintergründe zum GGS

Der Rückgang der Eheschließungen und der Kinderzahl, die Zunahme der Scheidungen und der Zahl der Älteren haben das familiäre Zusammenleben stark verändert.

Die Bevölkerungsentwicklung ist geprägt davon, dass die Familienbildung aufgeschoben, wenn nicht gar unterlassen wird.

Wachsende Probleme werden gesehen bei der Pflege und Betreuung der älteren Generation.

Für eine effiziente familienfördernde Politik fehlt aber wesentliches Wissen über die Familie:

- Wie entwickeln sich die Partnerbeziehung und die Eltern-Kind-Beziehung im Lebenslauf, von welchen Bedingungen hängen diese ab?
- Stärkt oder schwächt die Eltern-Kind-Beziehung die Partnerbeziehung? Gleichen sich die Geschlechterrollen an

und wie verändert sich das Verhältnis der Generationen zueinander?

- Gibt es diesbezüglich Unterschiede zwischen den Industrieländern? Führt die beobachtbare Entwicklung zu einer Angleichung?
- Wächst in diesem Zusammenhang der Unterstützungsbedarf der Familien?
- Welchen Einfluss auf die Familienstruktur und die Beziehungen der Familienmitglieder zueinander hat die Familienpolitik, stärken familienpolitische Maßnahmen die Familiensolidarität und die familiären Hilfs- und Unterstützungsnetze?

Auf diese und weitere Fragen sollen die Untersuchungen im Rahmen des GGS Antworten geben und Hilfestellung für die Familienpolitik leisten.

Denn letztes Endes sind solche Basisinformationen über die Organisation von Familie in Deutschland nicht nur für Familienpolitik von Bedeutung.

Vielmehr hilft diese Umfrage, die Zukunftsfähigkeit der sozialen Sicherungssysteme besser einzuschätzen.

Neben dem klassischen Zusammenhang von Familienplanung, demographischer Entwicklung und Zukunftsfähigkeit der staatlichen Rente geht es auch um die Frage der in Deutschland überwiegend privat organisierten Pflege von pflegebedürftigen Menschen. Ebenfalls stellt sich die Frage, wie Arbeit und Familie zwischen den Geschlechtern in Zukunft organisiert sein werden. Alles also Fragen, die einer dringenden Antwort bedürfen und durch eine spannende Reise in die Daten des GGS dank Ihrer Hilfe Beantwortung finden werden.

## Einblick in den Ablauf der Befragung in Deutschland

Um die Generationen- und Geschlechterbeziehungen (GGs) in Deutschland zu analysieren, hat das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung beim Statistischen Bundesamt (BiB) im Frühjahr 2005 TNS Infratest mit der Befragung von 10.000 Personen im Alter von 18 bis 79 Jahren beauftragt. Die Umfrage sollte repräsentativ sein, d.h. in Bezug auf bestimmte Merkmale, wie Geschlecht oder Bildung die tatsächliche Bevölkerung widerspiegeln. Die Abbildung zeigt, dass z.B. die Verteilung nach Bundesländern bis auf sehr kleine Abweichungen mit der Stichprobe tatsächlich getroffen wird.

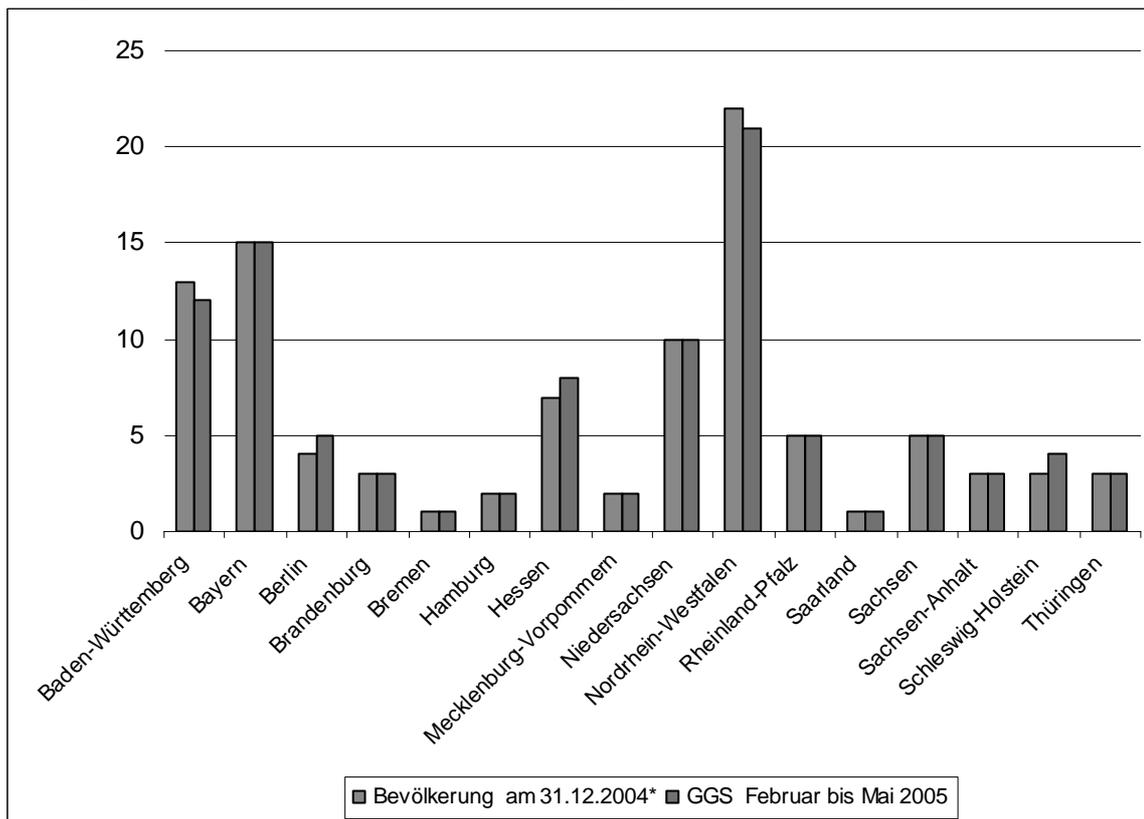
Um die geforderten 10.000 Interviews zu erhalten, waren zwischen

Ende Februar und Anfang Mai 2005 insgesamt 528 Interviewer deutschlandweit im Einsatz, die 20.650 Adressen angefragt und insgesamt 10.044 Interviews durchgeführt haben. Unter den 10.606 Ausfällen haben die meisten kontaktierten Personen (27%) die Auskunft ohne weitere Angabe von Gründen verweigert, ebenfalls relativ viele gaben an, keine Zeit zu haben (20%). Schließlich haben die Interviewer häufig auch bei mehrmaligen Versuchen schlicht niemanden getroffen (18%). Die meisten der Interviewer haben für den GGS bis zu zehn Interviews durchgeführt (52%) mit einer Durchschnittsdauer von 57 Minuten. Das kürzeste Interview dauerte keine

halbe Stunde (27 Minuten), das längste dagegen fast drei Stunden (167 Minuten).

Beim GGS handelt es sich um eine Panelbefragung, d.h. sie soll nach drei Jahren mit den gleichen Befragten wiederholt werden, um zu sehen, wie sich ihre Lebenssituation geändert hat und ob sich bestimmte Pläne verwirklicht haben. Dazu ist es wichtig, dass sich möglichst viele der Befragten zu einer Wiederholungsbefragung bereit erklären. Von daher möchten wir uns bei Ihnen dafür bedanken, dass Sie sich bereit erklärt haben, für diese erneute Befragung zur Verfügung zu stehen.

## Befragte des GGS nach Bundesländern, verglichen mit der amtlichen Statistik



Quelle: Statistisches Bundesamt 2005, GGS 2005; Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung, Wiesbaden

\* Bevölkerungsfortschreibung

## Erste Ergebnisse aus dem Generations and Gender Survey

### Zur Solidarität zwischen den Geschlechtern, Generationen und Personen mit und ohne Kindern

Solidarität zwischen Generationen und Geschlechtern ist immer dann gefragt, wenn es um die Verteilung von knappen Gütern geht. In Deutschland sind zurzeit Arbeitsplätze solche „knappen Güter“. Im GGS wurde gefragt, wer ein größeres Anrecht auf Arbeitsplätze haben sollte: Männer oder Frauen, Jüngere oder Ältere, Eltern oder Kinderlose. Man musste sich also entscheiden, ob Arbeitsplätze für Männer wichtiger sind als für Frauen. Gründe dafür können sein, dass sie mit ihrem Verdienst immer noch häufiger eine Familie zu ernähren haben als Frauen oder dass sie im Gegensatz zu Frauen möglicherweise kaum andere gesellschaftlich anerkannte Möglichkeiten der Lebensgestaltung haben. Andererseits kann man der Meinung sein, dass die mühsam erworbene Gleichberechtigung zwischen Männern und Frauen nicht geopfert werden sollte, denn heutzutage sind auch Frauen überwiegend auf eine Erwerbstätigkeit angewiesen und viele Familien sind von zwei Einkommen abhängig.

Ähnlich stellt sich die Situation bei der Gegenüberstellung von Jüngeren und Älteren dar. Während es für jüngere Menschen wichtig ist, auf dem Arbeitsmarkt überhaupt Fuß zu fassen und Berufserfahrung zu sammeln, könnte es für ältere Menschen zum Problem werden, wieder in den Arbeitsmarkt zurückzukehren, sollten sie einmal arbeitslos geworden sein.

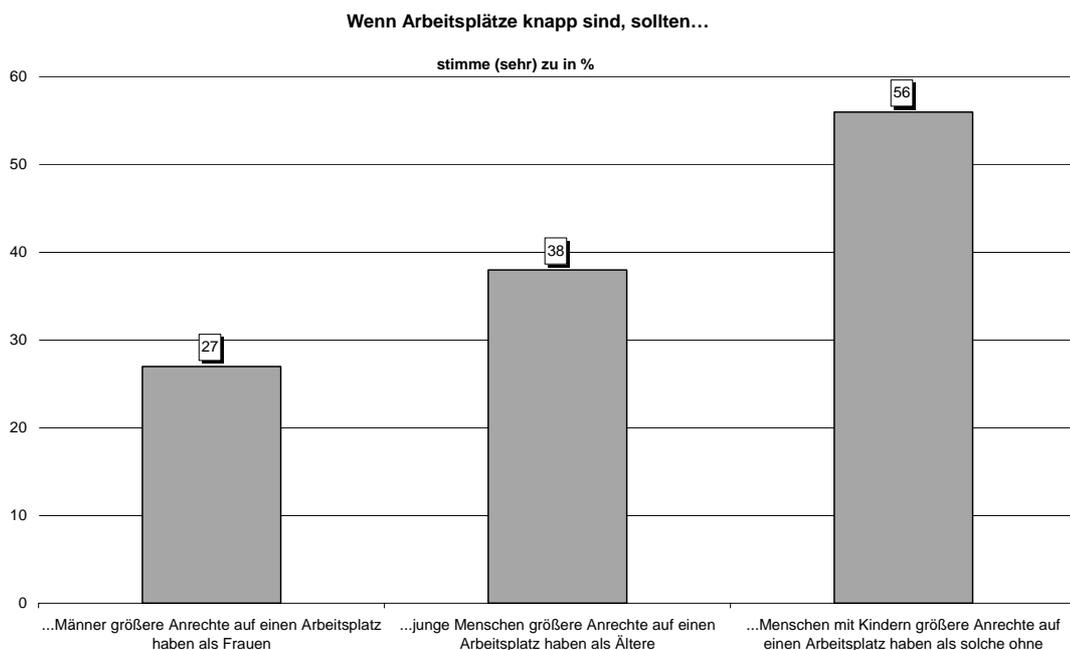
Bei Eltern und Kinderlosen geht es schließlich darum, wie wichtig die Verantwortung der Eltern nicht nur für sich, sondern auch für ihre Kinder ist oder ob nicht gerade Menschen ohne Kinder auf eine kontinuierliche Erwerbstätigkeit angewiesen sind, da ihr soziales Netz möglicherweise nicht so stark ist wie das von Eltern.

Die Ergebnisse zeigen, dass über ein Viertel der Befragten (27%) Männern ein größeres Anrecht auf Arbeitsplätze zugestehen als Frauen. Wichtig war dabei sicher die Vorstellung von der Rolle von Männern als Familienernährern. Unter-

scheidet man zwischen Männern und Frauen, dann sind 30% der Männer, aber nur 23% der Frauen dieser Meinung. Frauen stehen einer Bevorzugung der Männer beim Zugang zu Arbeit, wie zu erwarten, wesentlich ablehnender gegenüber, weil dies sie ja benachteiligen würde.

Wesentlich mehr, 38%, stimmten der Aussage zu, dass Jüngere im Falle knapper Arbeitsplätze ein größeres Anrecht auf einen Arbeitsplatz haben sollten als Ältere. Hier steht das Fußfassen im Beruf im Vordergrund. Interessant ist, dass mehr über 50-Jährige (42%) als unter 50-Jährige (35%) dieser Meinung sind. Die größte Zustimmung erreichte schließlich die Aussage, dass Eltern ein größeres Anrecht auf einen Arbeitsplatz haben sollten als Kinderlose, wenn die Arbeitsplätze knapp sind. Weit über die Hälfte der Befragten, 56%, stimmten hier zu, bei den Eltern mehr (60%), aber auch knapp die Hälfte der Kinderlosen (49%). Die höhere Verantwortung, die Eltern tragen, wird also durchaus anerkannt.

### Zustimmung zur Aussage, „Wenn Arbeitsplätze knapp sind, sollten ...“; alle Befragten 18 bis 79 Jahre



Quelle: GGS 2005; Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung, Wiesbaden

## Ausblick auf das Jahr 2006

Im Jahr 2006 wird es in Deutschland zwei weitere Erhebungen zum Generations and Gender Survey geben. Die eine, mit der schon im Dezember 2005 begonnen wird, erhebt die Kinderwünsche von Männern, und zwar insbesondere jener Männer, die ohne Partnerin leben.

Das gesamte Frageprogramm des GGS wird einer anderen, neuen Stichprobe vorgelegt werden. Es

sind die in Deutschland in Privathaushalten lebenden **türkischen Staatsangehörigen** im Alter von 18 bis 79 Jahren. Damit wurde die größte Bevölkerungsgruppe ausländischer Herkunft gewählt, die auch dann, wenn man weiter auf diejenigen eingrenzt, die einen türkischen Pass haben, für statistische Auswertungen groß genug ist. Die **Stichprobe von 4.000 Personen** soll repräsentativ für diese Bevölkerungsgruppe sein.

Die größeren Auswertungen der schon vorhandenen Daten werden im Jahr 2005 durchgeführt, wenn möglich, auch schon vorgestellt. Ein wichtiges Datum für die Bevölkerungsforscher des BiB ist die „European Population Conference“ in Liverpool, wo sie Befunde aus dem deutschen GGS und aus dem Vergleich mit den Daten anderer am GGS beteiligter Länder zur Diskussion stellen werden.

## Komplexe Auswertungsmöglichkeiten – Fundgrube für Politik und Wissenschaft

Die detaillierten Fragen des GGS nach früheren biographischen Ereignissen ermöglichen es, den Veränderungen der Familien in den letzten Jahrzehnten nachzugehen, beginnend mit den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts, als die ältesten Befragten ihre Schulzeit abschlossen, bis hin zu den - relativ kurzen - Biographien derer, die beim Interview in 2005 um 18 Jahre alt waren. Wann zog „man“ aus dem Elternhaus aus, in welche Lebensform? Begann die eigene Haushaltsführung in einer Ehe, einer sonstigen Partnerschaft oder lebte man alleine? In welchem Alter wurde geheiratet, was ging der Ehe voraus? Wie lange dauerte das unverheiratet Zusammenleben, mit der heute - anders als früher - meistens das Leben einer Partnerschaft in einem gemeinsamen Haushalt beginnt? Wie endete es: in einer Ehe oder aber mit einer Trennung? Wie lange währten Ehen, in welchem Ausmaß und nach welcher Zeit wurde wieder geheiratet? Mit den Daten des GGS werden nun die jeweiligen persönlichen Rah-

menbedingungen der biographischen Ereignisse statistisch ausgewertet. Beispielsweise können die zeitlichen Zusammenhänge des Auszugs aus dem Elternhaus mit entscheidenden Stationen des schulischen Werdegangs und/oder mit der Gründung einer eigenen Familie analysiert werden. Für die Ehen wird geprüft werden, in welchem Zusammenhang sie mit Kindern stehen, also mit Geburten von Kindern vor oder nach der Eheschließung. Ebenso wird der Zusammenhang von Scheidungen mit dem Vorhandensein von Kindern und anderen Merkmalen der betroffenen Personen geprüft werden. Wichtig ist, zweierlei zu erwähnen. Erstens wird auch eine gründliche, methodisch noch so ausgefeilte Analyse keine „Ursachen“ aufdecken, beispielsweise warum Ehen geschieden werden. Das geben die GGS-Daten nicht her. Sie werden aber statistisch erhärtete Zusammenhänge zwischen verschiedenen Aspekten der Lebensverläufe liefern. Darüber hinaus geht es um die Zusammenhänge biogra-

phischer Ereignisse mit dem allgemeinen „Lauf der Zeit“. So gibt es heute eben einfach mehr Scheidungen als vor Jahrzehnten; den GGS-Daten wird dann zu entnehmen sein, welchen Einfluss beispielsweise die vorhandene Kinderzahl auf die Scheidungsneigung hat. Zweitens ist festzuhalten, dass die Bevölkerungsforscher sich bei der Analyse der GGS-Daten nicht um „den Einzelfall“ kümmern werden. Die Verfolgung individueller Biographien bringt überhaupt keine Erkenntnisse für das Ziel, die allgemeinen, historischen Veränderungen der Partnerschaften und Familien zu untersuchen. Absolute und relative Häufigkeiten von Lebensformen in der Population werden berechnet werden, mittlere Alter und mittlere Verweildauern sowie Wahrscheinlichkeiten für die Übergänge in andere Lebensformen im Lebensverlauf. Diese Zahlen geben so etwas wie einen Durchschnitt der Biographien wieder, nicht die individuelle Biographie selber.

## Impressum und ein „Mehr“ zu den Institutionen hinter dem GGS in Deutschland

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:  
Ingo Leven, TNS Infratest Sozialforschung, Landsberger Str. 338, 80687 München.

Redaktion:  
Dr. Gert Hullen, Wissenschaftlicher Direktor beim Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB)

TNS Infratest Sozialforschung mit Sitz in München führt als eigenständige GmbH seit mehr als drei Jahrzehnten Umfragen im sozialwissenschaftlichen Bereich durch ([www.tns-infratest-sofo.com](http://www.tns-infratest-sofo.com)).

Kerstin Ruckdeschel, Wissenschaftliche Mitarbeiterin beim BiB

Andreas Ette, Wissenschaftlicher Mitarbeiter beim BiB

Ingo Leven, Projektleiter bei TNS Infratest Sozialforschung

Das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung beim Statistischen Bundesamt mit Sitz in Wiesbaden forscht in Bevölkerungs- und Familienfragen und berät die Bundesregierung ([www.bib-demographie.de](http://www.bib-demographie.de)).

**Anhang 4: Panelpflege 2006 (Anschreiben und GGP-Journal)**

An Herrn Vorname Nachname  
Straße Hausnummer

PLZ Ort

Tag Monat Jahr

### **Beste Wünsche zum Jahresausklang und einen guten Start in 2007**

Sehr geehrter Herr Mustermann,

wir möchten uns zum Ende des Jahres 2006 erneut bei Ihnen melden, um Sie über die Neuigkeiten rund um die **Umfrage zu Generationen- und Geschlechterbeziehungen** auf dem Laufenden zu halten. Sie erhalten anbei – wie im Vorjahr auch – eine kleine Zeitung, die Ihnen einen kleinen Einblick in den Umgang mit den aus u. a. Ihren Angaben gewonnenen Daten dieses international unter der Bezeichnung „Generations and Gender Survey“ laufenden Projekts geben soll. In 2006 konnte dabei die gleiche inhaltlich gleiche Befragung bei 4.000 in Deutschland lebenden türkischen Staatsangehörigen durchgeführt werden.

Wir wünschen Ihnen einen besinnlichen Jahresausklang 2006 und einen guten Start in das Jahr 2007.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen im neuen Jahr gerne zur Verfügung, möchten aber auch um Verständnis bitten, dass wir erst wieder am Montag, den 8. Januar 2007 im Büro unter der oben stehenden Rufnummer erreichbar sein werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ingo Leven', with a long, sweeping underline.

Ingo Leven  
Projektleiter beim GGS  
TNS Infratest Sozialforschung  
ingo.leven@tns-infratest.com



# -Journal 2006

## Inhaltsverzeichnis:

<b>Warum solche Umfragen? Hintergründe zum „Generations and Gender Survey“</b>	<b>Seite 1</b>
<b>Impressum und ein „Mehr“ zu den Institutionen hinter dem GGS in Deutschland</b>	<b>Seite 1</b>
<b>Ergebnisse aus der Hauptstudie zum Generations and Gender Survey: Zeit anderen zu helfen</b>	<b>Seite 2</b>
<b>Erste internationale Ergebnisse aus dem GGS-Projekt: Hilfe bei Kinderbetreuung international</b>	<b>Seite 3</b>
<b>Das Zusammenwohnen beginnt um 25 – wie früher auch</b>	<b>Seite 4</b>

Dieses vorliegende Informationsblatt richtet sich an Sie als Teilnehmer am Generations & Gender Survey (GGS) in Deutschland. Wir möchten Sie auf dem Laufenden halten, was mit Ihren Angaben aus solch einer Umfrage alles passiert.

Ein wesentliches Ziel ist es, Sie erneut in 2009 zu befragen, um so auch Aussagen über biographische Entwicklungen treffen zu können.

**Die zentrale Neuigkeit** ist dabei: In 2006 konnte dabei eine leider in Deutschland sehr unübliche Erweiterung der Studie umgesetzt werden.

**Zusätzlich** zur deutschsprachigen Bevölkerung im Alter von 18 bis 79 Jahren, die 2005 befragt wurde, konnte *in 2006* die gleiche **Umfrage bei 4.000 Menschen mit türkischer Staatsangehörigkeit** realisiert werden.

An dieser Stelle also ein herzliches Dankeschön von unserer Seite an die „neuen“ Befragten für Ihre Teilnahme am GGS 2006.

Wenn Sie mehr über dieses „uns“ erfahren wollen oder Rückfragen haben, nutzen Sie bitte die angegebenen Kontaktmöglichkeiten im Impressum.

Ansonsten wünschen wir Ihnen viel Spaß bei der Lektüre des „GGP-Journals 2006“

## Warum solche Umfragen? – Hintergründe zum GGS

Letzten Endes ist es Ziel solcher Umfragen, Hilfestellung für die Familienpolitik zu leisten.

Nur so können Basisinformationen über die Organisation von Familie in Deutschland bereitgestellt werden, die nicht nur für die Familienpolitik von Bedeutung sind.

Vielmehr hilft diese Umfrage, u. a. die Zukunftsfähigkeit der sozialen Sicherungssysteme besser einzuschätzen.

Durch die Befragung von 4.000 in Deutschland lebenden Menschen mit türkischer Staatsangehörigkeit ist darüber hinaus die Möglichkeit gegeben, die Lebenslage und –situation der größten Gruppe Nicht-Deutscher mit denen der deutschsprachigen Gesamtbevölkerung zu vergleichen.

Diesen Vergleich gibt es so in anderen Umfragen nicht, da es etliche Zusatzkosten (z.B. Übersetzung der Fragebögen, Ziehung

einer eigenen Stichprobe über Einwohnermeldeämter) verursacht, um eine solche Zusatzumfrage zu realisieren. Umso wichtiger ist der GGS an dieser Stelle, da hier der Gesellschaft wichtige Vergleichsinformationen bereitgestellt werden. Nur so kann durch das bessere Verständnis der Lebenslage und –situation am Ende eine wirkliche Integration von Menschen mit Nicht-Deutscher Staatsangehörigkeit gelingen.

## Impressum und ein „Mehr“ zu den Institutionen hinter dem GGS in Deutschland

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:  
Ingo Leven, TNS Infratest Sozialforschung, Landsberger Str. 338, 80687 München.

Kerstin Ruckdeschel, Wissenschaftliche Mitarbeiterin beim BiB

Redaktion:  
Dr. Gert Hullen, Wissenschaftlicher Direktor beim Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB)

Andreas Ette, Wissenschaftlicher Mitarbeiter beim BiB

Ingo Leven, Projektleiter bei TNS Infratest Sozialforschung

TNS Infratest Sozialforschung mit Sitz in München führt als eigenständige GmbH seit mehr als drei Jahrzehnten Umfragen im sozial-

wissenschaftlichen Bereich durch ([www.tns-infratest-sofo.com](http://www.tns-infratest-sofo.com)). Das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung beim Statistischen

Bundesamt mit Sitz in Wiesbaden forscht in Bevölkerungs- und Familienfragen und berät die Bundesregierung ([www.bib-demographie.de](http://www.bib-demographie.de)).

## Ergebnisse aus der Hauptstudie zum Generations and Gender Survey

### Zeit, anderen zu helfen

Die linke Abbildung zeigt: Jede sechste Frau im Alter von 60 bis 64 Jahren hilft regelmäßig anderen Personen bei der Kinderbetreuung, und immerhin jeder siebte Mann im Alter von 65 bis 69. Dies ist ein überraschendes Ergebnis des GGS. Den Befragten zufolge steigt der Anteil derer, die sich als Senioren der Kinderbetreuung widmen, im Alter von 60 Jahren steil an, verbunden mit dem Ausscheiden aus dem Arbeitsmarkt. Die Senioren haben jetzt freie Zeit, und sie können neue, regelmäßige Pflichten übernehmen. Sicherlich spielt auch eine Rolle, dass sie in diesem Alter Großeltern sind, fremde Kinder wer-

den wohl seltener betreut. Mit zunehmendem Alter nimmt die großelterliche Betreuungsarbeit verständlicherweise wieder ab, bleibt aber hoch.

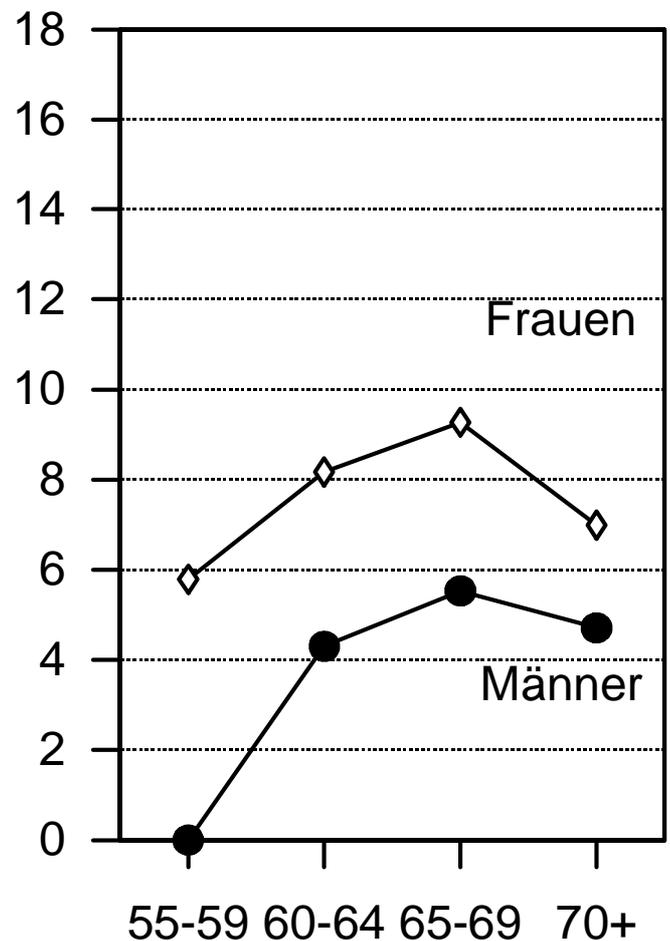
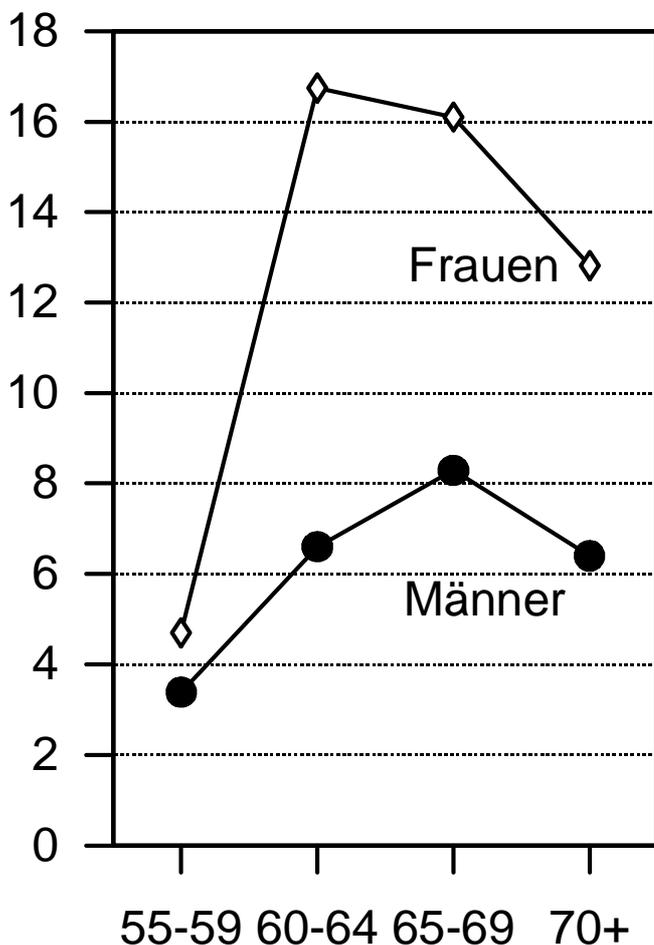
In der rechten Hälfte der Abbildung werden die Anteile derjenigen Männer und Frauen gezeigt, die - wie die Frage hieß - "in den letzten zwölf Monaten anderen Personen regelmäßig bei täglichen Verrichtungen, wie z.B. essen, aufstehen, anziehen, baden oder zur Toilette gehen, geholfen" haben. Die höchsten Werte werden für die Altersgruppe der 65- bis 69-Jährigen ausgewiesen, bei Frauen fast zehn

Prozent, bei Männern immerhin fast fünf Prozent.

Die bei den täglichen Verrichtungen Betreuten sind überwiegend die (Ehe-)Partner und die meisten gehören zum Haushalt. Mit zunehmendem Alter der hilfeleistenden Senioren verringert sich ihre Leistungsfähigkeit, mutmaßlich auch die Anforderungen. Auf jeden Fall zeigt dieses Ergebnis des GGS, was Menschen auch in einem höheren Alter für andere tun und welches Potential das birgt. Dieser Fragestellung wird weiter nachgegangen.

Gert Hullen

**Abbildung 1: Senioren, die regelmäßig Kinder betreuen (linke Graphik) bzw. die anderen regelmäßig bei täglichen Verrichtungen (rechte Graphik) halfen, in Prozent, nach Altersgruppen; Quelle: Generations and Gender Survey; BiB 2006**



## Erste internationale Ergebnisse aus dem GGS-Projekt: Hilfe bei Kinderbetreuung international

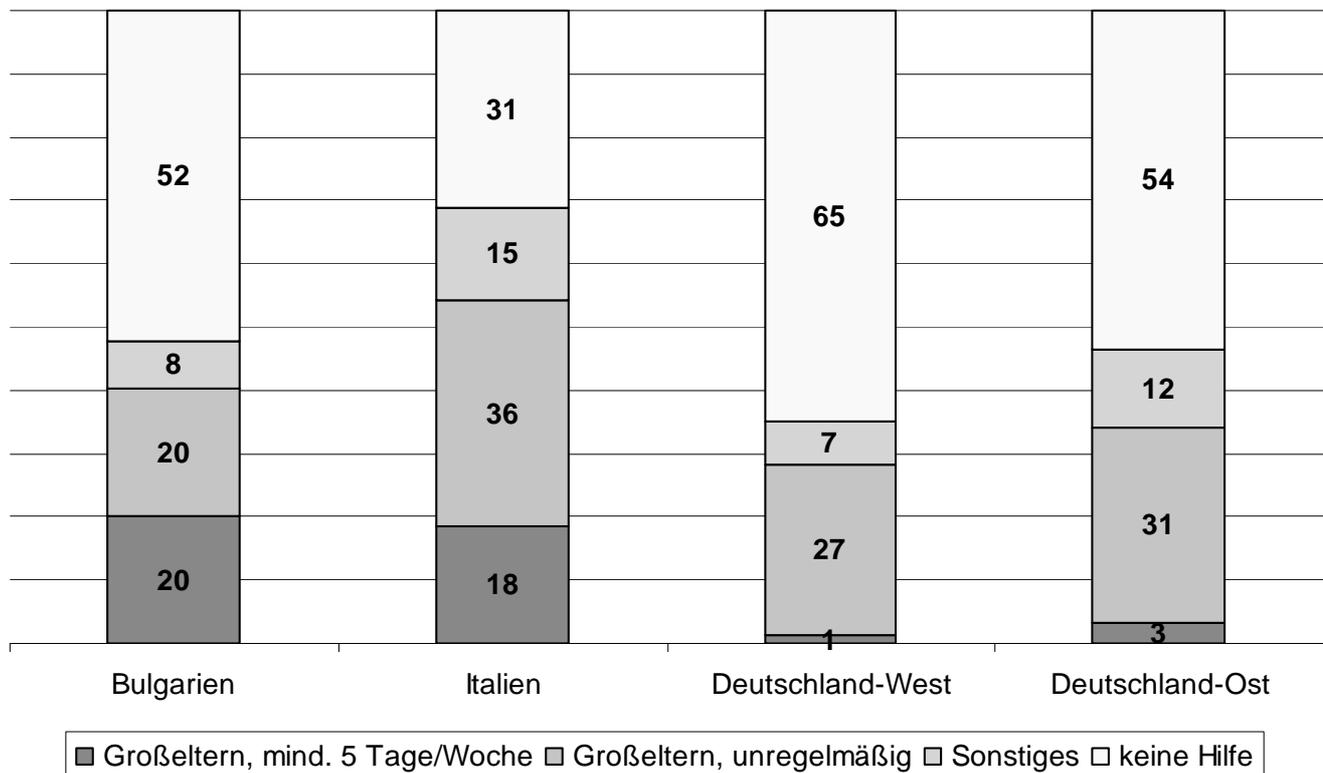
Im Rahmen einer Studie mit internationalen Kooperationspartnern untersucht das BiB den Einfluss von informellen Hilfeleistungen auf den Kinderwunsch. Man geht davon aus, dass z.B. die Unterstützung durch die Großeltern bei der Kinderbetreuung die Entscheidung für ein weiteres Kind erleichtern kann. Zu den Unterstützungsleistungen kann die zeitliche Entlastung bei der Kinderbetreuung zählen, es kann sich aber auch um finanzielle Hilfe oder emotionale Unterstützung handeln. Da alle diese Leistungen aus dem Verwandten- und Freundeskreis einer Person resultieren, d.h. aus ihrem sozialen Netz, spricht man auch von „sozialem Kapital“. Im internationalen Vergleich soll untersucht werden, ob ein Wohlfahrtsstaat mit gut ausgebauten Leistungen für die Familie den Einfluss von sozialem Kapital schwächt oder stärkt. Die Vergleichsländer in diesem Projekt sind neben Deutsch-

land, das in alte und neue Bundesländer aufgeteilt wird, Italien und Bulgarien - beides Länder mit eher geringen familienpolitischen Leistungen und Angeboten. Der GGS wurde in Italien bereits 2003 und in Bulgarien 2004 durchgeführt. Die Basis für die folgenden Ergebnisse bilden Paare, die zusammen in einem Haushalt leben und die ein Kind haben, das jünger als 14 Jahre ist.

Verglichen wird die informelle Unterstützung bei der Kinderbetreuung in Deutschland, Italien und Bulgarien. Befragte mit mindestens einem Kind unter 14 Jahren wurden gefragt, ob sie bei der Betreuung ihres Kindes Hilfe von Personen erhalten, die nicht professionell in der Kinderbetreuung tätig sind. Die Ergebnisse zeigen, dass die Großeltern in allen drei Ländern eine wichtige Rolle spielen, vor allem in Italien (54%) und Bulgarien (40%). In Ostdeutsch-

land (34%) und noch mehr in Westdeutschland (28%) helfen sie etwas seltener, sind aber immer noch die wichtigste informelle Unterstützungsquelle. Der entscheidende Unterschied zwischen den Ländern ist die Regelmäßigkeit der Hilfe. In Bulgarien und Italien sind Großeltern häufig fest in die Betreuungsarrangements eingebunden, d.h. die sie kümmern sich mindestens fünf Tage in der Woche um die Enkel. In den alten und den neuen Bundesländern ist die Betreuung, die in Anspruch genommen bzw. angeboten wird, dagegen meist unregelmäßig. Diese ersten Ergebnisse aus dem GGS bekräftigen die Vermutung, dass einem eher schwachen familienpolitischen Angebot für Familien durch ein höheres Maß an selbst organisierter Unterstützung begegnet wird. Die Auswirkungen auf den Kinderwunsch werden im nächsten Schritt untersucht.

**Abbildung 2: Unterstützung bei der Kinderbetreuung im Vergleich zwischen Bulgarien, Italien und Deutschland; Quelle: Generations and Gender Survey; BiB 2006**



## Das Zusammenwohnen beginnt um 25 - wie früher auch

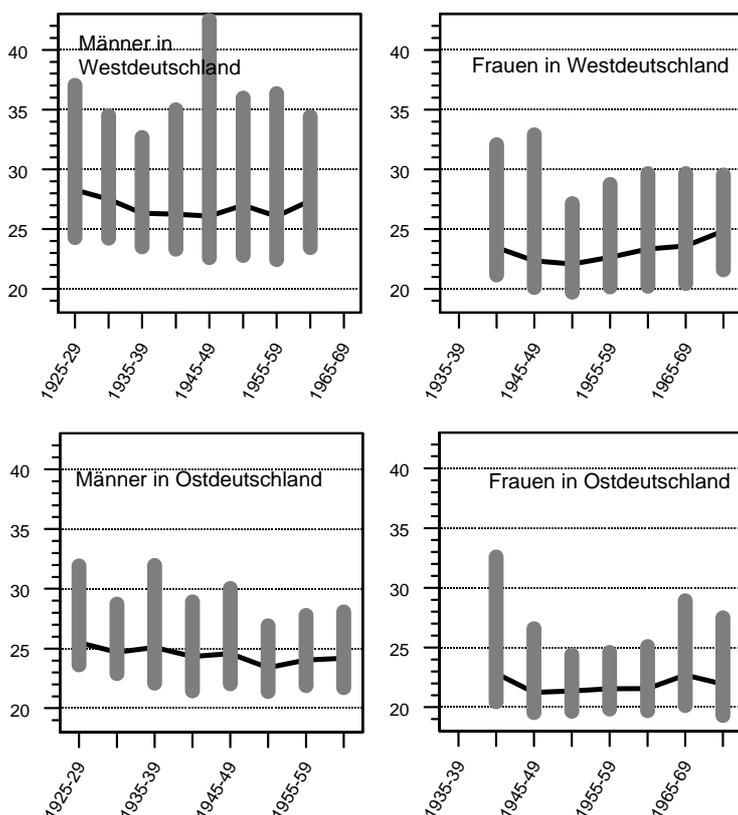
Der Blick auf die Lebensformen der heutigen jungen Erwachsenen wird nicht selten verstellt von Vorurteilen über einen zunehmenden Verfall des Zusammenlebens in Ehe und Familie. Sicher, es kann pessimistisch stimmen, dass so spät geheiratet wird, wenn überhaupt, und dass die Scheidungsraten hoch sind. Sieht man genauer hin, ist zu erkennen, dass die heute Jüngeren kaum seltener und auch nicht später als frühere Generationen Partnerschaften in einem eigenen - gemeinsamen - Haushalt beginnen. Die rechtliche Form des Anfangs hat sich allerdings geändert, es sind meistens nichteheliche Lebensgemeinschaften, seltener Ehen. Das Zusammenleben der jungen Erwachsenen in einem eigenen Haushalt beginnt seit Jahrzehnten in ungefähr dem gleichen Alter von um 25 bei Männern und um 23 bei Frauen. In der Abbildung wird das für Männer und Frauen in West- und Ostdeutschland gezeigt. Die Hälfte

der Männer in Westdeutschland lebte im Alter von 26 bis 28 Jahren zusammen mit einer Partnerin in einem gemeinsamen Haushalt. Für ein Viertel der Männer (unteres Ende der Balken in der Abbildung links oben) begann das Zusammenleben, bis sie 22 bis 24 Jahre alt wurden, und insgesamt drei Viertel hatten bis 35 eine Lebensgemeinschaft. Bei Frauen begannen die Lebensgemeinschaften früher, für ein Viertel von ihnen bereits bis 20, für die Hälfte bis 23, für insgesamt drei Viertel bis 30. Der Anstieg des mittleren Alters bei den Frauen, möglicherweise zurückzuführen auf die Verlängerung der Bildung, verdient zukünftig genauere Untersuchungen, während der bei weit über 40 Jahren liegende obere Wert der zwischen 1945 und 1949 geborenen Männer in Westdeutschland vermutlich auf eine Stichprobenverzerrung zurückzuführen ist. Verglichen damit begann das Zusammenleben in einem gemeinsa-

men Haushalt in Ostdeutschland (siehe die beiden unteren Graphiken) ein paar Lebensjahre früher, bei Männern durchschnittlich bis 25, bei Frauen sogar schon bis 22. Die Balken, die die Abstände aufzeigen, deuten an, dass der Übergang in einem gemeinsamen Haushalt, vom Elternhaus oder auch vom Alleinleben aus, in der sozialistischen Planwirtschaft in einer engeren Altersspanne erfolgte. Dieses vom BiB aus dem GGS gewonnene Ergebnis über das erste Zusammenwohnen wurde im Jahr 2006 auf der European Population Conference in Liverpool in die internationale demographische Diskussion eingebracht. Es bestätigt Hypothesen von Familiensoziologen, die sich damit gegen Behauptungen einer zunehmenden Bindungslosigkeit der Jugendlichen wandten. Die Fähigkeit zur Bindung ist wohl nicht geschwunden, wohl aber die Bedeutung der traditionellen Ehe.

### Abbildung 3: Das Alter bei der ersten Ehe bzw. ersten nichtehelichen Lebensgemeinschaft, Geburtskohorten von 1925 bis 1974; Quelle: Generations and Gender Survey; BiB 2006

Erläuterung: unteres Balkenende = Alter, bei dem 25 Prozent der Alterskohorte eine Ehe oder nichteheliche Lebensgemeinschaft begonnen hatten; durchgezogene Linie = mittleres Alter (50 %); Balkenspitze = Alter, bei dem 75 Prozent der Kohorte eine Ehe oder nichteheliche Lebensgemeinschaft begonnen hatten



**Anhang 5: Panelpflege 2007 (Anschreiben)**

Vorname Nachname  
Strasse Hausnummer  
PLZ Stadt

Tag Monat Jahr

LEV

**Umfrage „Generationenbeziehungen und Rollenverteilungen“: Sie sind erneut gefragt**

Sehr geehrter Herr Dr. Mustermann,

2005 haben Sie mit Ihrer Teilnahme an der Umfrage „Generationenbeziehungen und Rollenverteilungen“ dazu beigetragen, dass weltweit aus 20 Ländern Angaben zu Familien- und Generationenbeziehungen vorliegen.

Ziel dieser Studie ist es, Entwicklungen über die Zeit zu untersuchen. Daher wird, wie bereits vor zwei Jahren angekündigt, im Sommer des nächsten Jahres eine erneute Befragung durchgeführt. Die dazu notwendigen Mittel stehen zur Verfügung. Um Aussagen über die Entwicklungen mit der Zeit machen zu können, ist Ihre erneute Teilnahme daher von größter Bedeutung.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen im neuen Jahr gerne zur Verfügung, möchten aber auch um Verständnis bitten, dass wir erst wieder am Montag, den 7. Januar 2008 im Büro unter der oben stehenden Rufnummer erreichbar sein werden.

Sollten Sie in den kommenden Monaten umziehen oder aus sonstigen Gründen nicht mehr unter Ihrer derzeit aktuellen Adresse anzutreffen sein, nutzen Sie bitte ebenfalls eine der oben genannten Kontaktmöglichkeiten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ingo Leven', with a long, sweeping underline.

Ingo Leven  
Projektleiter beim GGS  
TNS Infratest Sozialforschung  
ingo.leven@tns-infratest.com

**Anhang 6:   Anschreiben 2008 (vor Feldstart und vor Nachbearbeitung)**

Vorname Nachname  
Strasse Hausnummer  
PLZ Stadt

Tag Monat Jahr

LEV

**Umfrage „Generationenbeziehungen und Rollenverteilungen“:  
Erneute Befragung in den kommenden Wochen**

Sehr geehrter Herr Dr. Mustermann,

in den kommenden Tagen starten wir – wie bereits Ende letzten Jahres angekündigt – die Wiederholungsbefragung der Untersuchung „Generationenbeziehungen und Rollenverteilungen“ (Generations and Gender Survey) in Deutschland. Diese sehr bedeutende sozialwissenschaftliche Untersuchung wird von TNS Infratest im Auftrag des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung durchgeführt. Mit diesem Schreiben möchten wir Sie bitten, nach Ihrer Teilnahme im Jahr 2005 erneut für diese Befragung zur Verfügung zu stehen.

Ziel dieser weltweit in 20 Ländern durchgeführten Studie ist es, Entwicklungen zu Familien- und Generationenbeziehungen in Industrieländern aufzuzeigen. Daher ist für 2011 bereits eine weitere abschließende Befragung in Planung. Um Aussagen über Entwicklungen mit der Zeit treffen zu können, ist die erneute Teilnahme der gleichen Menschen aus der ersten Erhebung – also daher auch Ihre Teilnahme – in diesem Jahr unbedingt erforderlich.

In den nächsten Wochen wird sich ein Interviewer von TNS Infratest bei Ihnen persönlich melden. Als **Dankeschön** für Ihre Unterstützung erhalten Sie von uns ein **Los der ARD-Fernsehlotterie**. Dieses wird Ihnen nach der Befragung zeitnah zugesandt.

Für Rückfragen können Sie die im Briefkopf genannte Rufnummer 089/5600-1189 nutzen. Sie erreichen damit direkt die Projektleitung von TNS Infratest um Herrn Ingo Leven.

Ich würde mich freuen, wenn Sie an dieser wichtigen Befragung erneut teilnehmen und möchte mich schon im Voraus herzlich für Ihre Unterstützung bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

Harald Bielenski  
Geschäftsführer  
TNS Infratest Sozialforschung

Vorname Nachname  
Strasse Hausnummer

PLZ Stadt

Tag Monat Jahr

LEV

**Umfrage „Generationenbeziehungen und Rollenverteilungen“:  
Erneute Befragung in den kommenden Wochen**

Sehr geehrter Herr Dr. Mustermann,

Ende August hatten wir uns mit der Bitte an Sie gewandt, sich erneut an der Untersuchung „Generationenbeziehungen und Rollenverteilungen“ (Generations and Gender Survey) zu beteiligen. Leider ist in der Zwischenzeit kein Interview mit Ihnen zustande gekommen. Um Ihnen dennoch eine Teilnahme an dieser Befragung zu ermöglichen, ist es gelungen mit zusätzlichen finanziellen Mitteln einen zusätzlichen Zeitraum der Befragung in den kommenden Wochen einzurichten.

Ziel dieser weltweit in 20 Ländern durchgeführten Studie ist es, Entwicklungen zu Familien- und Generationenbeziehungen in Industrieländern aufzuzeigen. Daher ist für 2011 bereits eine weitere abschließende Befragung in Planung. Um Aussagen über Entwicklungen mit der Zeit treffen zu können, ist die erneute Teilnahme der gleichen Menschen aus der ersten Erhebung – also daher auch Ihre Teilnahme – in diesem Jahr unbedingt erforderlich.

In den nächsten Wochen wird sich ein Interviewer von TNS Infratest bei Ihnen persönlich melden. Als **Dankeschön** für Ihre Unterstützung erhalten Sie von uns ein **Los der ARD-Fernsehlotterie**. Dieses wird Ihnen nach der Befragung zeitnah zugesandt.

Für Rückfragen können Sie die im Briefkopf genannte Rufnummer 089/5600-1189 nutzen. Sie erreichen damit direkt die Projektleitung von TNS Infratest um Herrn Ingo Leven. Ich würde mich freuen, wenn Sie an dieser wichtigen Befragung erneut teilnehmen und möchte mich schon im Voraus herzlich für Ihre Unterstützung bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

Harald Bielenski  
Geschäftsführer  
TNS Infratest Sozialforschung